



Eichgrabner

Zeitschrift des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereines
Nummer 4* Dezember 2014 * 50. Jahrgang *

Eichgraben mit amtlichen Mitteilungen der Marktgemeinde Eichgraben
Österreichische Post AG, Entgelt bezahlt * „28668W71U“ Verlagspostamt 3032 Eichgraben

Eichgrabner Eichgrabner Eichgrabner



Der Eichgrabner ist im 50sten Jahrgang!

50 Jahre lang, alle drei Monate:
Geschichten, Geschichtchen
und Geschichte, Vernetzung,
Termine und Neuigkeiten -
mit Berichten der Gemeinde,
Bildungseinrichtungen und Vereine,
medizinischem und amüsantem:
FVV-Eichgraben - seit 50 Jahren
für unseren Ort. Folgen Sie uns
auf die nächsten Seiten...

Eichgrabner

Ökumenisches Turmblasen

einzig in Österreich
24.12. ca. 0.15 vor der kath. Kirche
mit Tee und Punsch vom LIONS-Club

Bahnland Wienerwald

Sonderausstellung im Fuhrwerkerhaus
bis 8. März.

Eröffnung, Samstag 10.1. 17 Uhr,
anschließend Amadeus Brass
- Neujahrskonzert

Fotos: A. Trnava, A. Forst-Rakoczy

Eichgrabner

Eichgrabner



arbeiten wir daran Eichgrabens
Zukunft zu gestalten

*Advent ★ Bratäpfel ★ Christkind ★ Duft ★ Entspannung ★ Fröhlichkeit
Geschenke ★ Harmonie ★ Jahreswechsel ★ Kranz ★ Lichterkette ★ Musik*



*Thomas Lingler-Georgatellis, Michael Mock, Regina Sedlak, Johannes Frenk, Johannes Ganster, Martin Graf
Julia Sedlak, Elisabeth Dürmoser, Gerhard Lingler, Maria Szalazar, Markus Kiliaras, Susanne Maurer*

*Glück ist das einzige
das sich verdoppelt, wenn man es teilt*

Frohe Weihnachten und ein gutes neues gemeinsames Jahr



Mit Dioramen, Modelleisenbahnen und einer alten Uniform!

Eröffnung am 10. Jänner 2015, Dauer bis 8. März

„Bahnland Wienerwald“

Der Wienerwald ist von Eisenbahnstrecken „umzingelt“ und wird von der wichtigen Westbahn durchschnitten. Hauptbahnen (Franz Josefs-Bahn, Westbahn, Südbahn), Nebenbahnen (etwa Leobersdorf – Hainfeld – Traisen) und Stichbahnen (etwa Liesing – Kaltenleutgeben) wurden in „Normalspur“ (1435 mm Spurweite) ausgeführt.

Straßenbahn-Linien führten von Hietzing bis Mauer/Rodaun und Mödling sowie von Mödling in die Hinterbrühl. Auch die Lokalbahn Wien – Baden (WLB-Wiener Lokalbahnen, „Badener Bahn“) tangiert den Wienerwald und endet auch dort.

Auch die ehemaligen Ausflugsbahnen (Zahnradbahn auf den Kahlenberg, Schrägaufzüge Leopoldsberg und Sophien-



ÖBB 1073, 16 mit Personenzug durchfährt die Haltestelle Eichgraben-Altlingbach am 3.7.1955

alpe) werden Gegenstand der Sonderausstellung sein. Es gab auch einige interessante Bahnprojekte, die nicht zur Ausführung kamen.

Weiters gab es eine Unzahl von Feld- und Industriebahnen im Wienerwald (für den Bau der Höhenstraße, für den Autobahnbau, für den Speisentrans-

port im Geriatriezentrum Lainz und für den Stein- und Abraumtransport in Steinbrüchen).

Mit vielen Bildern und Ausstellungsobjekten wird ein Überblick geboten, der aber sicher nicht alles berücksichtigen kann. Dioramen und Modelleisenbahnen werden ausgestellt sowie einige technische Gerä-

te und auch diverse Wanderbeschreibungen von Haltestellen der Westbahn.

Auch die Geschichte des Bahnbaus im Wienerwald kommt nicht zu kurz, ist doch die Bedeutung der Orte für die „Sommerfrische“ gerade von der Westbahn wesentlich beeinflusst worden.

Leihgaben vom „Feld- und Industriebahnmuseum Freiland“ liegen schon vor; weitere private Leihgeber werden noch angefragt, eine Eisenbahner-Uniform ist kurz vor Redaktionsschluss noch von Fam. Czak zugesagt worden, Eisenbahner- und Fahrdienstleiter-Kapperl der Nachkriegszeit sind schon vorhanden. Ältere Stücke wären noch interessant, eventuell auch ein Eisenbahner-Säbel.

Erwin Strzalkowski
und Michael Götzinger



Der Railjet durchfährt Rekawinkel



Der „Talent 4“ im Bahnhof Rekawinkel



Regionalzug in Eichgraben-Altlingbach



Südbahn, Thallern, Triebwagen 4020, im Hintergrund der Eichkogel

Fotos: M. Götzinger



Günther Puffer
Obmann

*Liebe Eichgrabnerinnen und Eichgrabner
liebe Freunde des FVV, liebe Jugend!*

Der Herbst hat heuer ein bisschen länger
gebraucht, bis er kalt, feucht und neblig ge-
worden ist, wie es dem Herbst ja gebührt.
Wir, vor allem die Kinder freuen uns auf
ein Weihnachten mit etwas Schnee, aber
nicht zuviel!

Bilanz des FVV bei der

53. Generalversammlung am 23.11.2014

**Der Vorstand des FVV wurde bei der General-
versammlung neu gewählt. Ich danke allen,
für das Vertrauen das dem neuen Vorstand
entgegen gebracht wurde!**

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterin-
nen und Mitarbeitern für ihr Engagement,
das dazu beigetragen hat, wieder so eine
eindrucksvolle Bilanz vorweisen zu kön-
nen.

Der 23.11. ist beim FVV ein besonderes
Datum: 23.11.1918 Geburt meines Vaters
Gründungsobmann Hans Puffer

23.11.1962 Gründungsversammlung des
FVV vor 52 Jahren.

● **Österreichisches Museumsgütesiegel**

für das Wienerwaldmuseum Eichgraben
zum dritten Mal nach Prüfung internati-
onaler Kriterien für die nächsten 5 Jahre
überreicht.

● **2 Sonderausstellungen:**

„Zwei Arten den Himmel zu betrachten:
Astronomie & Astrologie“

„Biedermeier im Wienerwald“

● Zum zweiten Mal und seit vielen Jahren
wieder: Teilnahme an der **Langen Nacht der
Museen**. Die große Werbewerkung, ist be-
reits spürbar Danke allen, die mit geholfen
und bis Mitternacht durchgehalten haben!

● **9. Kulturherbst** war diesmal sehr schön
von den Kunstwerken, aber auch von den
Darbietungen her.

● Erlös des **Losverkaufes** und **Spenden** von
€ 600,- geht an die Open Air Produktion
nächstes Jahr von Bellarina und Facetime:
„Peter Pan“. Ich freue mich über die Kin-
der- und Jugendentätigkeit von Bellarina (15
Jahre) und Facetime (7 ½ Jahre).

● **2 Sonderausstellungen** und **Kulturherbst**
wieder 2015 geplant:

„**Bahnland Wienerwald**“ 10. Jänner 2015

Eröffnung + Neujahrskonzert

„**Nadel, Faden, Fingerhut...**“

Bilanz des FVV

Eine Zeitreise durch die textile Kulturge-
schichte Mitteleuropas

Eröffnung 9. Mai 2015 + Julia Stemberger.

Kulturelle Veranstaltungen im vergangenen Jahr:

Highlight: Weinzettl & Rudle ausverkauft!

Theater Tabor für Kinder sehr gut ange-
nommen z.B. Räuber Hotzenplotz, Pipi
Langstrumpf,...

Erstes FVV Gschnas war ein sehr netter
bunter Abend.

Nächstes Jahr, am 14. Februar Faschings-
samstag ist wieder Faschingsumzug in
Eichgraben, ich bitte alle Vereine oder alle
die mitmachen wollen, sich bei mir zu mel-
den!

Neuanschaffungen 2013/2014:

Nachbau der Schönbeck Mühle (Geschenk
von Günther Tremel), Rundbank am Frei-
heitsplatz (Geschenk von Firma Sulzer),
Gerüstplatten für Flohmarkt

2 neue Vitrinen für den Mittelalterbereich,
1 neuer PC

● **1. Mai und Flohmarkt** waren wieder sehr
erfolgreich! Wieder Erfolg bei den Einnah-
men Flohmarkt. Danke allen die geholfen
haben. Danke vor allem Willi Cernic und
seinem Team, die unermüdlich das ganze
Jahr Flohmarktware einführen.

● **Wienerwaldmuseum und Lebendiges Hand-
werk** waren heuer von vielen Terminen au-
ßerhalb der Öffnungszeiten geprägt. Wir
werden immer bekannter! Schulen, Seni-
oren, Kindergärten hatten großes Inter-
esse. Danke allen, die sich bei den vielen
Terminen Zeit genommen und mit gewirkt
haben.

● **Bücherfundgrube** wieder ein erfolgrei-
ches Jahr mit einem erfreulichen beträcht-
lichen Jahresbeitrag zu unserer finanziel-
len Situation.

● **50. Jahrgang Zeitung „Eichgrabner“**

Sehr viele interessante Beiträge und Fotos
begleiteten uns über 4 Eichgrabner das
ganze Jubiläumsjahr. Herzlichen Dank an
Barbara und Bobby, sowie an die gesamte
Redaktion.

● **Das Eichgrabner Ferienspiel** wurde wie-
der toll angenommen, vor allem durch
viele neu zugezogene junge Familien.
Herzlichen Dank an alle Beteiligten für's
Mitmachen!

Was wären alle Aktivitäten ohne ein Pres-
semanagement mit Fotos, Aussendungen,
Newsletter, Flyer, Plakate, Veranstaltung-
skalender, und vieles mehr. Danke an das
Team um Gabi Zimmer.

Nach der Fertigstellung der Kleinen Kir-
che haben wir uns um die Goldene Kelle
bei NÖ GESTALTEN beworben. Ich hoffe,
ihr stimmt da noch eifrig mit.

Danke auch an alle Sponsoren, Gemeinde,
Raiffeisenbank, Sparkasse, Mitgliedern,
Spendern und Freunden für eure finanziel-
le Unterstützung!

Nähere Details der Generalversammlung
finden sie im Blattinneren (S.11).

Die Veranstaltungen sehen sie auf unserer
Homepage

www.wienerwaldmuseum.at/veranstaltungen

Wienerwaldmuseum in facebook.

Bitte informiert auch eure Freunde, sich
uns anzuschließen! Einstieg in facebook
und Newsletter über unsere Homepage
www.wienerwaldmuseum.at

Bei dieser Gelegenheit wieder meine Bit-
te: Wir sind ein engagiertes Team, stolz auf
unser freundschaftliches, ehrliches und
oft auch heiteres Miteinander trotz vieler
ehrenamtlicher unbezahlter Tätigkeiten.
Unser Motto: „Jeder macht das, was er gut
kann!“ Wenn du glaubst, etwas mit uns für
die Eichgrabner Bevölkerung, Jugend, Kin-
der mitgestalten zu wollen, ruf mich an
0676/49 10 923! Oder eMail an guenther.
puffer@kabsi.at.

*Liebe Eichgrabnerinnen, Eichgrabner,
Freunde des FVV und Jugend!*

*Bedanken möchte ich mich für die einge-
zahlten Mitgliedsbeiträge und Spenden
in der Vergangenheit. Bitte haltet uns
weiterhin die Treue!*

*Ich wünsche euch allen ein besinnliches
aber auch fröhliches Weihnachtsfest im
Kreis eurer Familien und Freunde und
einige Tage der Erholung und Entspan-
nung!*

Euer

Günther Puffer

Günther Puffer, Obmann



*Die Redaktion Eichgrabner wünscht
im Namen aller Mitarbeiter eine
wunderbare Weihnachtszeit und
ein glückliches Neues Jahr!*

Was heute in Massenanfertigung geklebt wird wurde früher einzeln angemessen und genagelt.

Der Schuhmacher

Erst im 5. Jahrhundert vor Christus trennte sich der Beruf des Gerbers von dem des Schuhmachers. Die Griechen nannten diese Menschen Lederarbeiter, die Römer Ledernäher. Im Mittelalter wurde ein Handwerker, der Schuhe in Handarbeit herstellte SKUOHBUOZO (althochdeutsch) genannt.

Die wichtigsten benötigten Arbeitshilfen und Werkzeuge für die Herstellung eines handgefertigten, zwiegenähten Schuhs haben sich seither kaum verändert: ein dreibeiniger Schemel, eine Schürze, verschiedene Leisten aus Holz, einige Ledersorten, eine Wasserwanne zum Einweichen der Brandsohlen, ein Schuhmachereisen, ein Schusterhammer zum Klopfen, verschiedene Zangen und Messer, Ahlen*), Raspeln, Nägel und Nadeln. Ein manuell hergestellter Schuh wird über den Leisten gezwickt, der Rahmen wird genäht und der Schaft an der Brandsohle befestigt. Früher wurden alle Schuhe von Hand gefertigt, hauptsächlich aus Leder. Die Herstellung handgearbeiteter Schuhe ist selten geworden, jedoch kann man den Beruf des Schuhmachers auch heute noch



erlernen. Nach drei Jahren Lehrzeit macht man die Gesellenprüfung und muss dabei ein Paar rahmengenähte Schuhe herstellen. Heute nennen sich viele Handwerksbetriebe „Maßschuhmacher“, um sich von den Reparaturbetrieben zu unterscheiden. Ebenfalls noch immer in Handarbeit hergestellt werden spezielle Schuhe wie Orthopädiesschuhe oder Ballettschuhe.

Warme Schuhe als Weihnachtsgeschenk

Schenken hat Symbolcharakter. Mit einem Geschenk zeigt man einem Menschen, dass man ihn schätzt. Das Beschenken von Erwachsenen begann erst mit dem Verständnis von Weihnachten als Familienfest.

Bis zur Reformation im 16. Jahrhundert schenkten einander Erwachsene zu Weihnachten nichts - nur der Dienstherr überreichte seinen Arbeitern warme Kleidung und feste Schuhe für den Winter als Zeichen der Anerkennung ihrer Arbeit. In Mitteleuropa war dieser Brauch bis in die 1950-er Jahre üblich und viele alte Menschen erinnern sich bis heute gerne daran.

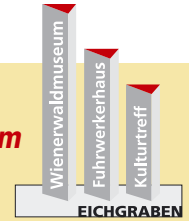
Sabrina Demel

**Schuhmacher, Weberin, Zimmermann und mehr:
Das Lebendige Handwerk des FVV mit seinem starken
Dutzend alter Handwerke startet wieder am 26. April.**

*) Eine Ahle ist ein einfaches Werkzeug, mit dem man Löcher in verschiedene Materialien (Leder) stechen oder vorhandene Löcher ausweiten kann. Sie kann mit einem Griff oder einem Ohr ausgestattet sein und wird auch als Ort oder Pfriem bezeichnet.



**Unser
Wienerwaldmuseum
aktiv, lebendig**



3032 Eichgraben, Hauptstraße 17
Tel. 02773/46904, Fax: 02773/46904-14
Internet: www.wienerwaldmuseum.at
E-Mail: info@wienerwaldmuseum.at
Sekretariat: Mi-Do 8-11 Uhr

Das Museum mit dem Kulturtreff
im Fuhrwerkerhaus bietet:

WIENERWALD-MUSEUM

Geologie - Mineralogie - Rohstoffe (Ziegel)
Ur- und Frühgeschichte - Mittelalter
KUMST - Höhle der Sinne

VOLKSKUNDLICHE SAMMLUNG

Historische Ortsgeschichte und
Stätte der Erinnerung

LEBENDIGES HANDWERK IM STADEL

April - September

jedem letzten Sonntag im Monat
von 14 - 17 Uhr

Filzerin, Handschuhmacher, Korbflechter,
Messermacher, Münzpräger, Schmied,
Schneiderin, Schuster, Tischler, Töpferin,
Weberin, Zimmermann
führen an alten Werkzeugen ihr Handwerk vor.
Begleitend: **Bücherfundgrube**
-Bücher-Bilder-Schallplatten-
mit monatlich wechselndem Angebot.

FREILICHTMUSEUM

Landwirtschaftliche Geräte
Kohlenmeiler, Römergrab

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch	8 - 12 Uhr
Donnerstag	8 - 12 Uhr
Samstag und Feiertag	14 - 17 Uhr
Sonntag	10 - 12 Uhr
	14 - 17 Uhr

Sondertermine laut Vereinbarung
Für Gruppen nach Vereinbarung.
Räume für Lehrveranstaltungen sind vorhanden.

PREISE

Erwachsene	€ 4,00
Schüler, Präsenz- und Zivildienerr	
Studenten (m. Ausweis)	€ 2,50
Senioren bereits ab 55 Jahren (m. Ausweis)	€ 2,50
Familienkarte mit Familienpass	€ 7,00
Gruppen ab 10 Personen (je Person)	€ 3,00
Schulgruppen (je Person)	€ 1,50
Kinder bis 6 Jahre	freier Eintritt
mit NÖ-Card	freier Eintritt

Vorführungen im Lebendigen Handwerk

zusätzlich: Erwachs. u. Kinder	€ 2,00/1,00
Sonderführungen für Gruppen	€ 18,00
Ermäßigung mit Familienpass und AK-NÖ Karte	

Sonderausstellung € 2,00

Foto: G. Zimmer

So viel Talent hat Eichgraben!

Kulturherbst



Außergewöhnlich, besonders schöne Bilder, so nett, ich komme nächstes Jahr wieder: Das Feedback zum diesjährigen Kulturherbst war überwältigend und überwältigend waren sowohl die Exponate als auch die Darbietungen: „So viel Talent hat Österreich“ sagt Moderator Andi Knoll bei der Großen Chance vor Hunderttausenden Zuschauern und mit der gleichen Begeisterung und dem gleichen Stolz konnte man im November im Fuhrwerkerhaus durch Bilder- und Klangwelten gehen und sagen: „So viel Talent hat Eichgraben!“

Nach neun Jahren Kulturherbst ist deutlich: Der Wagemut und die Vielfalt, die die Akteure bieten, ist stetig gestiegen. Gleich drei künstlerische Holzbearbeiter waren vertreten,

gewagtere und noch professionellere Bilder fielen auf, Materialexperimente mit Filz und Holz, Strohhalmen und Magazinbögen ließen vor Staunen den Mund offen stehen.

Bezaubernd waren auch die Tanzvorführungen des Tanzzentrums Neulengbach mit den Lehrerinnen Julia Vogl und Laura Edmunds, die zum ersten Mal mit großem Einsatz und sehr professionell mitgemacht haben – wobei: einige der Kinder sind schon gute Bekannte im Fuhrwerkerhaus und entsprechend gestrahlt haben Zuschauer und Tänzerinnen...

Die Finissage war frisch wie nie: Die Sängerinnen von Pro.vocant waren beeindruckend (siehe Interview), die Mädchen der Schulspielgruppe erheiterten gekonnt mit Texten von Wilhelm Busch

und bei der Tombola freuten sich alle noch einmal an den vielen sehr schönen Werken der 27 bildenden Künstler, die Horst Waltl vom FVV für den Kulturherbst ins Fuhrwerkerhaus zusammengebracht hatte.

Barbara Chaloupek

Mehr über die Eröffnung lesen Sie auch auf der Seite des Musikschulverbandes, der die Eröffnung wieder ganz wunderbar musikalisch unterrahmt hat und mehr

Fotos auf www.wienerwaldmuseum.at - Bildergalerie.



Sprachkunst beim Eichgrabner Kulturherbst präsentierten Maxima Sluga, Anna Mutz, Iris Chaloupek, Vivian Braum, Sarah Berger von der Schulspielgruppe der NMS Eichgraben. Die Gedichte waren von Dr. Alfred Fleischer vortrefflich ausgewählt und gut einstudiert



Auch Kristel Demaere und Christian Fichtenbauer tauchten noch einmal in die von lokalen Künstlern geschaffene Bilderwelt ein. 27 Kunstwerke gab es auch zu gewinnen, die Tombolaerlöse kommen dem integrativen Bellarina/Face:time Gemeinschaftsprojekt Peter Pan zu gute.



Fotos: B. Chaloupek zlg

2014



Es herrschte sichtliche Freude über jeden Teilnehmer, jeden Beitrag und den gelungenen Austausch sowie die Gewinner über die Tombolapreise

Aufruf für Sänger und Sängerinnen:



Der Jugendchor pro.vocant sucht für das neue Projekt „Filmmusik“ neue SängerInnen. Probenstart ab jetzt! Probenzeit: dienstags von 19:00-20:30, Probenort: VS Eichgraben. Meldet Euch unter 0680-3115063 oder kommt einfach bei der nächsten Probe vorbei!

Pro.vocanter erstmals beim Kulturherbst



Seit 2010 zählt der Jugendchor pro.vocant zum fixen Angebot für die sangesfreudige Jugend und zum Kulturleben von Eichgraben und Umgebung. Eine ganze Reihe von jungen Leuten hat seither in das Chorleben hinein geschnuppert. Viele sind gekommen, einige wieder gegangen und manche sind seit der Gründung dabei.

Im folgenden Interview gewähren die Sängerinnen Einblick in ihr Chorleben:

Soeben ist eine intensive Probenphase zu Ende gegangen. Den Schlusspunkt setzte euer Auftritt beim Eichgrabner Kulturherbst, den ihr mit afrikanischen Klängen und Rhythmen schwungvoll ausklingen habt lassen.

Wie wichtig war für Dich dieser Auftritt und was nimmst Du Dir davon mit?

Vero: Im Kulturherbst haben regionale Künstler und Künstlerinnen die Möglichkeit ihre Werke auszustellen, was ich super finde. Für mich war unser Auftritt dort besonders und abwechslungsreich, weil wir einmal in einem ganz anderen Rahmen singen durften. Herr Wärtl und Frau Gessner haben die Verlosung der Preise humorvoll gestaltet, was vielen Gästen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert hat. Ich war aber auch von den jungen Mädls der Neuen Mittelschule begeistert, die ihre Gedichte sehr ausdrucksvoll vorgetragen haben. Der Kulturherbst war also bunt gemischt, was mir viel Spaß gemacht hat!

Viele von Euch sind seit den Anfängen des Chors im Jahr 2010 mit von der Partie. Welche

Beweggründe motivieren Euch seit Jahren jede Woche dienstags in die Chorprobe zu kommen?

Julia: Am pro.vocanten Jugendchor schätze ich die familiäre Stimmung. Dadurch kommt klarerweise der Spaß bei den Proben nicht zu kurz. Ich gehe nicht nur zum Singen in den Chor, sondern auch weil ich dort Freunde treffe und eine lustige Zeit verbringe und dann mit einem Lächeln auf den Lippen nach Hause komme.

Johanna: Es ist ein Glück, dass es in meiner nächsten Umgebung die Möglichkeit des gemeinsamen Musizierens gibt. So bin ich nach den Proben schnell zuhause und kann die Fröhlichkeit, die das Singen mit sich bringt, auch an meine Familie weitergeben. Wichtig ist mir auch die lockere Atmosphäre, da muss man sich auch nicht schämen, wenn einmal ein falscher Ton herauschlüpft.

Ruth: Wir verstehen uns wirklich sehr gut. Außerdem habe ich deutlich gemerkt, wie wir uns in den letzten Jahren verbessert haben. Es ist schön zu sehen, welche anspruchsvollen Lieder wir mittlerweile schon singen können.

Marlene auch Du bist von der ersten Stunde an eine pro.vocante Sängerin. Was zählt aus Deiner Sicht zu den Sternstunden und Highlights des bisherigen Chorlebens?

Marlene: Einer der besten Momente bisher war das gemeinsame Chorwochenende. Wir haben viel gesungen, wenig geschlafen und viel Spaß gehabt. Von den bisherigen Konzerten ist mir „Ticket to ride“ am besten in Erinnerung, wo Beatles, Abba oder auch Bruno Mars auf dem Programm standen.

Hjördis, was plant der Chor für die nächste Zeit?

Hjördis: Seit Anfang Dezember arbeiten wir an unserem Projekt „Filmmusik“, das bis Oktober 2015 laufen wird. Dabei werden wir von James Bond bis Sister Act ein breit gefächertes Programm auf die Beine stellen.

Hannah und Imogen, ihr seid unsere jüngste Sängerin und seit Herbst mit dabei. Wie geht es Euch damit?

Imogen: Ich wurde eingeladen, hab mich getraut in eine Chorprobe hinein zu schnuppern und bin Gott sei Dank geblieben. Ich hab mich inzwischen gut in die Gruppe eingefunden. Daher traue ich mich inzwischen auch schon laut zu singen.

Hannah P.: Ich kann nur jedem raten, der gern singen möchte: Nicht scheu sein, einfach mal reinschnuppern, es zahlt sich auf jeden Fall aus!

Hannah auch Du kennst das Chorleben seit Jahren. Was würdest Du dem Chor für die Zukunft wünschen?

Hannah: Ich würde mir wünschen, dass wir Zuwachs bekommen! Wir würden uns über jeden neuen Sänger und jede neue Sängerin sehr freuen – dazu muss man auch nicht perfekt singen können, weil man ohnehin bei uns vieles lernt!

Das Gespräch führte

Manuela Zinöcker

Hannah, sowie Marlene und Ruth





Aus dem Redaktionstage

Anlässlich 50 Jahre Eichgrabner ein Blick hinter die Kulissen: So entsteht der Eichgrabner

Tag 40 vor Drucklegung:

Es ist Zeit, die Termine fest zu setzen - so ein dickes Magazin braucht schließlich einiges an Vorlaufzeit. Ende September ist der letzte Eichgrabner erschienen, seit Mitte September denken wir bei größeren Veranstaltungen mit: Wer macht Fotos? Was soll darüber im Eichgrabner erscheinen?

Jetzt wird vom „Geburtsstermin“ zurückgerechnet: Eine Woche braucht die Post zur Verteilung, vor Weihnachten evt. sogar länger, ebenfalls eine gute Woche braucht die Druckerei. Dann benötigt es noch Zeit für die Redaktion, den Grafiker etc. Ich setzte ein Datum für die Abgabe der Beiträge fest und das „Werkl“ beginnt zu laufen.

Tag 30: Am Eichgrabner arbeiten viele mit: Es war und ist dem FVV ein Anliegen, dass hier alle Vereine und Institutionen zu Wort kommen. Ich durchforste den Verteiler, erinnere per eMail und mündlich: Bitte um den Beitrag Ihres Vereines/Institution. 60 Namen finden sich da und sofort kommen auch die ersten Rückfragen: Ich schmunzle: Gleich doppelt die Frage: „Wann wird der Eichgrabner erscheinen?“ Das habe ich an sich schon mit dem Erinnerungsschreiben kommuniziert. Aber es ist nicht selbstverständlich, dass Mails zu Ende gelesen werden... Außerdem trägt Sprache ja immer, wie wir alle wissen, zur Verwirrung bei.

Tag 26: Wie immer kommen erste Anfragen, ob man denn den Redaktionsschluss nach hinten verschieben könnte. Das ist natürlich grundsätzlich möglich - wir können ohnehin nicht alle Beiträge gleichzeitig bearbeiten. Aber unendlich lang aufschieben geht nicht und vor allem: ich muss mich dann darauf verlassen können, dass der Beitrag einlangt.

Anders als bei einem Brief oder Buch kann ich nicht einfach Texte aneinanderreihen. Magazindruck geht nur in

Viererschritten, weil ein Papierbogen eben vier Seiten ergibt und sonst beim Heften alles auseinander fallen würde. Das heißt, die Seitenzahl muss immer durch vier teilbar sein. Und wenn ein erwarteter Beitrag, für den ein Platz freigehalten wurde, nicht abgegeben wird, dann wird es hektisch. Stellen Sie sich eine ganz weiße Seite vor, nur mit dem Satz: „Diese Seite blieb leer weil XY nicht rechtzeitig abgegeben hat“ Das habe ich einmal einem Kollegen von einem anderen Magazinprojekt angedroht. Beim Eichgrabner war das noch nie nötig - weil ich gelernt habe, streng zu sein, irgendwann aufhöre zu warten und selbst Ersatz schaffen. Aber das ist die Ausnahme, es gibt viele, die pünktlich abgeben - vielen, vielen Dank dafür! Es ist ein gutes Gefühl, dieses Eingebettet sein in eine Gemeinschaft, ein Geben und Nehmen und schön, wie es sich doch immer zum Schluss zusammenfügt - und ein ganzer Ort profitiert.

Tag 24: Bilderdebatte, und diesmal fasse ich nach: Wie so oft kommt ein großes Gruppenbild. Das ist immer statisch. Magazintechnisch sind ein bis vier Menschen das Maximum, idealerweise in Bewegung - weil das viel anziehender ist fürs Auge als ein „Suchbild“ einer starren Gruppe. „Aber es sind eben alle beteiligt“ antwortet die Schriftführerin des Musikvereines und sie hat ja recht, also kontrolliere ich nur noch die Qualität - passt auch für den Druck - und gebe es weiter. Der Eichgrabner ist eben doch anders als z.B. die Zeitschrift News und das ist auch gut so.

Tag 22: Der FVV-Kreis trifft sich zur Redaktionssitzung - diesmal, weil im Fuhrwerkerhaus bereits die nächste Veranstaltung vorbereitet wird, im Stüberl beim Grafiker. Zuerst sprechen wir „über den Verwichenen“ wie Robert Bruckböck die nicht mehr aktuellen Ausgaben gerne nennt. Gab

es Reaktionen? Was ist gut angekommen, was könnten wir besser machen? Feedback tut immer gut, wir arbeiten schließlich nicht für uns, sondern alle Eichgrabnerinnen und Eichgrabner versuchen ein Zentrum, eine gemeinsame Plattform zu schaffen!

Dann geht es um die Themen für die nächste Ausgabe, die dem FVV, der nun schon seit 50 Jahren als Herausgeber und Redaktion seine Kraft, Zeit



Fotos: R. Bruckböck

Es ist ein Unterschied, ob ich was der Nachbarin erzähle oder es gedruckt vorliegt - und 6000 Menschen lesen es und machen das ihre daraus... Was wird gebracht, was nicht, das gehört gut abgewogen. Aber lustig haben wir's auch - ich krieg ein Mara-Busserl in den Postkasten! (Sie auch - siehe Seite 63)

und Geld in den Eichgrabner investiert, ein besonderes Anliegen sind. Das ist die Geschichte, das Miteinander, das Verbindende im Ort und natürlich die vielen Veranstaltungen und Aktionen, die der FVV selbst organisiert. Diesmal ist es einfach: Der Kulturherbst hat viele wunderschöne Begegnungen ermöglicht, eine zutiefst farbenprächige und kunstsinnige Atmosphäre im Fuhrwerkerhaus geschaffen. Aber welchen Aspekt greifen wir heraus? Die Diskussion schwenkt ab, wechselt

buch



Umbruch: Die Seiten in der Übersicht

64 Seiten produzieren - da braucht es Struktur und gutes Timing. Seitenspiegel ist der Fachausdruck für den Übersichtsplan, nach dem wir arbeiten. Zu mir kommen noch mehr als 300 Elemente einzeln und werden thematisch gebündelt, der Grafiker baut dann in Doppelseiten. Die Datenmenge ist zum Schluss so groß, dass es mehrere CDs braucht, sie zu speichern. Zuletzt werden die High-End PDFs auf Datenträger mit den Kontrollausdrucken persönlich in die Druckerei gebracht.

Beim „Umbruch“ werden die gestalteten Seiten sowie die Inserate in die richtige Anordnung und Reihenfolge gebracht.

zur Plus-Minus Kolumne. Was ist aufgefallen? Wer ist daran beteiligt? Wer sollte vorab informiert werden? Schnell sind wir bei den Asylanten, die Anfang Dezember kommen werden, danach besprechen wir die Weihnachtsfeier des FVV, wo es für jeden Kekse, aber nur gegen Bezahlung Würstel gibt.

Damit fällt auch der Zuschlag für den Mittelaufschlag: Das ist der Bogen in einer Zeitschrift, der die besten Fotogestaltungsmöglichkeiten hat - weil der Falz in der Mitte nicht stört und die Doppelseite in ihrer Gesamtheit wirkt. Diesmal soll er jener Zeit gewidmet sein, die sonst nur im September im Eichgrabner vorkommt: Die Adventzeit. Das hat mit der vierteljährlichen Erscheinung zu tun: Da wir Anfang Dezember in die Druckerei müssen, um vor Weihnachten erscheinen zu können, kommen die vielen schönen Adventveranstaltungen oft nicht mehr unter. Aber wenn man gleich mehrere Jahre zurückblickt, ist das Archiv wohlgefüllt: Der Weihnachtsbaum wird schließlich schon seit 1962 vom FVV geschmückt und beleuchtet.

Tag 21: Ich erstelle den Seitenspiegel - also den Plan, auf welcher Seite was stehen wird. Für mich ist das immer wie komponieren. Es hat viel Einfluss darauf, ob der Leser bei der Stange bleibt oder nicht. Ich darf die Leser weder verwirren noch langweilen oder erschöpfen, muss also Themen-

bögen und Aufmerksamkeitsspannen beachten. jetzt geht es darum, alles mit Inhalt zu füllen und mit entsprechenden Titeln, Bildern und Bildtexten auch noch dafür zu sorgen, dass auch für flüchtige Betrachter was hängen bleibt: Nicht alle lesen die Texte, aber fast alle in Eichgraben blättern ihn zumindest durch und auch die sollen sich informiert und einbezogen fühlen.

Tag 20: In den letzten vier Tagen sind 50 Mails gekommen, alle haben Antwort, Bearbeitung und Aufmerksamkeit verlangt. Ein bisschen lässlich bin ich mittlerweile mit den Fotografen hinweisen: Wenn ich den Namen des Fotografen nicht mitgeteilt bekomme, schreibe ich zVG - was schade ist, weil Fotografieren, Hochladen und Verschieken auch Arbeit ist.

Tag 19: Das freut - Post aus der Oberlausitz mit dem Nachsatz: Der Eichgrabner ist super! Danke, find ich ebenfalls. Danke FVV, so ein großes, alle Vereine und Institutionen mit einbeziehendes Magazinprojekt gibt es sonst in keiner Gemeinde, und das bereits seit einem halben Jahrhundert!

Tag 16: Die Beiträge der evangelischen und katholischen Pfarren sind da. Wie immer muss ich die Termine einzeln durchgehen, Formatierungen verändern, irgendwo steht auch noch 2013. Stimmt da das ganze Datum nicht oder nur die Jahreszahl nicht? Oft muss ich

in solchen Fällen Rücksprache halten, diesmal lässt es sich mit dem Kalender klären.

Im Text geht es um Verkündigung, bei den Terminen bin ich mitten im Ostergeschehen. Da liegen die Höhepunkte des Kirchenjahres ganz eng beisammen. Jeder, der das mitfeiert hat eine intensive Zeit vor sich! Ich suche eine Schneerose als Illustration und freue mich auf das Erwachen der Natur, obwohl bei uns gerade der Winter einzieht.



Foto: Sanna Roemen

Der nächste Frühling kommt bestimmt und der nächste Eichgrabner auch. Das Internet ist voll von guten Fotos, doch manchmal suche ich wie nach einer Stecknadel im Heuhaufen: Das Bild muss groß genug für den Druck, die Rechte freigegeben und der Bildautor korrekt zitiert sein.

Tja, für ein Quartalsmagazin muss man lange vorausplanen. Aber das gehört auch zu den schönen Seiten: Jedes Heft beweist, dass es ein Morgen gibt, ein „in einem Monat“ - und dass wieder Grund zum Feiern sein wird, sich Menschen in Eichgraben für andere





etwas überlegt und vorbereitet haben und zusammenkommen.

Tag 15 vor Drucklegung: Das Bild der Schneerose hat auf der Pfarrseite doch keinen Platz, es ist noch ein Gruppenfoto gekommen. Tja, manchmal arbeite auch ich „für den Kübel“. Diesmal kann ich es hier brauchen, immerhin.



Foto: S. Anderlik

Der Grafiker ist der Gestalter des Magazins. Er ist es, der den Seiten ihr „Gesicht“ gibt.

Wieder ein Nachsatz, der verspätet zu einem Artikel kommt. Ich informiere den Grafiker - diesmal hat er die Seite zum Glück noch nicht gebaut und der zusätzliche Text stellt kein Problem dar. Ansonsten muss eingeflickt werden und alles verrutscht, das ist mühsam.

Tag 8: -Puh, vor lauter Arbeit bin ich gar nicht mehr zum Tagebuchschreiben gekommen. Wann war das - vorgestern, als das Telefon um 21.30 Uhr noch geläutet hat? „Redakteure arbeiten doch immer in der Nacht“, hat der freundliche Tennisclub-Schriftführer gemeint - was bei mir nicht stimmt, ich brauche die Morgenstunden, um konzentriert zu bleiben. Die aufbereiteten Texte (gelesen, korrigiert, um-

formatiert, mit Titeln versehen) und Bilder für ca. 40 Seiten haben meinen Schreibtisch bereits verlassen, 10 Seiten sind in der Warteschleife, weil noch Kleinigkeiten unklar sind und Antworten fehlen. Und für neun Seiten fehlt noch die Grundlage. Inserate betreffend schauen wir gut aus - danke Horst Walzl, danke allen treuen Inserenten!

Tag 7: Auch der Grafiker hat sich voll hineingetigert - ich bekomme die ersten Fahnen - so nennt man die Ausdrücke, die vor der Druckfreigabe noch einmal korrigiert werden müssen. Nochmals konzentriert lesen, nicht nur drüber fliegen, weil ich den Text schon zu kennen glaube - es kann etwas verrutscht sein, abgedeckt oder verschoben sein.

„Jetzt wird karnikiert“ So nenne ich die Phase bei mir: Schlag auf Schlag, Seite um Seite wird geboren. Ich hämmere fleißig in die Tasten, um auch die letzten Lücken zu stopfen und verspäteten Informationsanliegen gerecht zu werden. Gut, dass meine Manuskripte noch von Christian Enk durchgesehen werden (sonst würde hier anstelle von werden qwereden stehen, die eigenen Tippfehler übersieht man ja bekannterweise sehr leicht) und dass Gisela Walzl auch noch über alles drüberschaut. Und ja, die Fahnen - so viel Inhalt ein dicker Pack gut gemachter Seiten - toll wird er wieder, der Eichgrabner!

Tag 5: Ups, der Text für die Kolumne Eichgrö fehlt ja noch! Gut, dass es den Seitenspiegel gibt: Jetzt wird rigoros abgehakt oder gestrichen. Mein Joker ist das Aktuelle: Da kann ich auch Nachzügler noch hineinbringen.



Foto: A. Forst-Rakoczy

Beim Fotoshooting 50 Jahre Eichgrabner war ich noch entspannt - ab Tag 20 raufen sich meine Haare, rauchen die Finger und ab Tag 5 ist „High Tide“ - hohe Flut!

Tag 4: Ich freue mich über den Artikel von Tobias Ammer, so spannend ist über die FVV-Generalversammlung noch nie berichtet worden! Aber die Zeit wird immer knapper ... Die Fotos vom Adventbasteln sind noch nicht online, die Infos für die Titelseite fehlen auch noch. Aber es wird sich ausgehen! Und lieber Obi, Zeit wird's auch für dich.

Es ist „High Tide“: Seiten kommen und verlassen mein Haus, ich sammle Kilometer zwischen Margeriten- wo produziert und Rosenstraße, wo gelesen wird.

Tag 3: Nein wir bauen nicht mehr um. Wer jetzt noch kommt, den muss ich vertrösten: Auf den nächsten Eichgrabner im Frühjahr!

☞ Barbara Chaloupek



...wo die Ideen
zufliegen
leicht wie
Schneeflocken!

ENTWICKLUNG
ENTWURF
GESTALTUNG

Logo
Inserate
Illustration
Corporate Design

Seit 25 Jahren Ihr
Werbepartner im
Wienerwald



3032 Eichgraben • Margeritenstraße 7 • 02773/43 389 eMail: office@hbgrafik.at



Foto: FVV



*Generalversammlung
des Fremdenverkehrs-
& Verschönerungsvereins
am 23. November 2014*

Die letzten 15 Jahre waren für Eichgraben sehr wichtig...

Der FVV sprach Dank und Anerkennung aus:

- ❖ Renate Chytra
- ❖ Christine Dürmoser
- ❖ Hermine Grill
- ❖ Andrea Hess
- ❖ Johann Loho
- ❖ Richard Paginowski
- ❖ Josef Rottensteiner
- ❖ Straßenmeisterei Neulengbach
- ❖ Team „Flotter Pinguin“

Ehrennadel in SILBER:

- ❖ Brigitte Ammer-Weis
- ❖ Hermine Anderle
- ❖ Christa Czak
- ❖ Barbara Radl
- ❖ Maria Smicka
- ❖ Alois Anderle
- ❖ Helmuth Czak
- ❖ Joschi Halmschlager
- ❖ Erich Munz Junior
- ❖ Peter Zivotsky

Ehrennadel in GOLD:

- ❖ Gerti Prentinger
- ❖ Hannelore Trnka

Ehrennadel in GOLD mit Brillanten:

- ❖ Gertrud Brauner-Baumgartner
 - ❖ Alfred Kren
- ### Stehplakette
- ❖ Erika Leopoldseder
 - ❖ Michael Götzinger
 - ❖ Karl Moser

Ehrenmitgliedschaft des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereins Eichgrabens:

- ❖ Irma Dorfinger
- ❖ Traude Tinhofer
- ❖ Hannelore Widhalm
- ❖ Leopold Binder
- ❖ Peter Huber
- ❖ Hans Widhalm

Blumenschmuckprämierung:

Privathäuser in Eichgraben:
Elisabeth und Roman Fritz; Gertraud Köhler, Thomas Lingler-Georgatselis, Eva und Karl Moser, Hermine Pröll, Ingeborg Swoboda, Irene und Rudolf Weiss

Gewerbebetriebe in Eichgraben:
Landgasthof Friedrich Knödler

Bei der alljährlichen Generalversammlung des Fuhrwerkerhauses werden die wichtigsten Ereignisse des Jahres besprochen, die Veranstaltungspläne für das kommende Jahr festgelegt, Ausgaben und Einnahmen werden einander gegenüber gestellt sowie die Treue und der Einsatz der Mitarbeiter wird ganz besonders geehrt.

Die Neuwahlen des Vorstandes standen dieses Jahr im Mittelpunkt. Nach Begrüßung und der Prämierung des Blumenschmucks und den Berichten des Obmanns und aller Funktionäre, sowie des Kassiers und der Rechnungsprüfer, wurden der Kassier und der Vorstand entlastet.

Günther Puffer wurde einstimmig zum Obmann wieder gewählt. Die wichtigen Positionen des Obmann Stellvertreters, Schriftführers, Kassiers und der Beiräte wurden ebenfalls durch Abstimmung festgelegt.

Die letzten 15 Jahre waren für Eichgraben sehr wichtig. Der FVV hat ein neues Veranstaltungszentrum gegründet. Heuer wurde die Schönbeck Mühle nachgebaut und der Freiheitsplatz aufgepeppt. Im Laufe dieses Jahres gab es im Fuhrwerkerhaus zwei besondere Sonderausstellungen: zum Thema „Astrologie & Astronomie“ sowie „Biedermeier im Wienerwald“. Auch die lange Nacht der Museen lockte Jung und Alt an. Viele Auftritte – unter anderem das Kabarett Weinzettl & Rudle, der Riesenflohmärkt, Weihnachtsbasteln und das erste Faschingsgchnas des Fuhrwerkerhauses zählen zu den Highlights der diesjährigen Events.

Die Mitglieder des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereins und seine Sponsoren wurden für ihre tatkräftige Unterstützung und ihre Treue geehrt (alle Ehrungen nebenstehend angeführt).

Abschließende Worte des Bürgermeisters führten zu einem netten Ausklang mit kulinarischer Verköstigung durch den „Flotten Pinguin“.

Lehrredaktion, Tobias Ammer



Hallo Kinder...

Weihnachtsbasteln und **Krampolau** war schon, der **Heilige Abend** steht vor der Tür.

Wer nicht beim Weihnachtsbasteln bei Angelika war, hier noch ein Tipp für eine schöne und einfach zu machende Tischdekoration.

Ihr braucht dazu:

Braune Filtertüte, Karton, Wolle und Buntstifte.

Filtertüte bemalen, aus weißem Karton Scheibe ausschneiden, auf Filtertüte kleben und Gesicht darauf malen. Wolle schneiden und als Haare kleben, 2 Flügel ausschneiden und auf der Rückseite aufkleben. Und fertig ist der Engel.

Und dann beginnen die Weihnachtsferien. Ich hoffe doch auf Schnee, damit ihr einen Schneemann bauen, rodeln und Ski fahren könnt,

Bitte nicht vergessen! Schon im Februar ist **Fasching4Kids** und zwar am Sonntag, dem 15.2. von 14 bis 17 Uhr.

Eure

 **Traude**



Zeichnung: R. Bruckböck

Buchtipps!

Eichgraben ist im Zentrum des Ansiedlungsgebietes!

Das Buch „Annas Weg in die Freiheit“ erzählt die Geschichte der Habichtskauzdame Anna, von ihrer Geburt im Zoo bis zum ersten Jahr in den Weiten der Wälder. Theresa Walter & Richard Zink ist es gelungen, im Kinderbuch das Leben der Tiere so zu beschreiben, wie es die jungen Käuze, die derzeit auf ihre Freilassung vorbereitet werden, auch tatsächlich erleben. Die Freilassung der jungen Habichtskäuze erfolgt nach einer langjährig erprobten Methode: Die Jungtiere übersiedeln mit Elterntieren in Volieren an die Freilassungsstandorte. Im Spätsommer werden die Käfige unterteilt: während die Jungtiere aus einer Hälfte in ihre neue Heimat fliegen dürfen – bleiben die Elterntiere noch einige Zeit in der Voliere, um die Ortstreue der Jungen zu festigen.



Das Buch mit der ISBN Nummer 978-3-200-03591-1 ist um € 9,50 im Vetshop der VetmedUni > shop@hvu.vetmeduni.ac.at oder Tel.: 01/250 77-1721 erhältlich.

„WO(h)LLgefühl“

Innovatives Filzhandwerk mit Tradition und Erfahrung

Filzkurs für Neueinsteiger

Samstag, 14. Febr. 2015
10 – 17 Uhr

Filzkurs mit Schwerpunkt

„Nunofilz“ für Könnern
Samstag, 21. Febr. 2015
10 – 17 Uhr
Bitte um Anmeldung!

Osterausstellung

28. – 29. März 2015
Gefilztes und Genähtes
Kunst auf dem Ei
Keramik

Filzwerkstatt „Wo(h)llgefühl“

Annenhofstraße 43 3032 Eichgraben
Gertrud Brauner-Baumgartner
0676/ 93 87 380
atelier@wollgefuehl.com
www.wollgefuehl.com





Schöne Adventzeit

Hallo liebe Eichgrabner!

Gerade die Adventszeit ist doch die allerschönste Zeit, besonders für unsere Kinder. Jedes Wochenende locken viele Weihnachtsmärkte zum Bummeln ein, wo zahlreiche süße aber auch herzhaft Leckereien angeboten werden. Zugegeben, bei der Vielfalt der Veranstaltungen muss man schon gut auswählen wo man hingeht, um nicht dem schnöden Kommerz zum Opfer zu fallen. Nach Pfefferkuchen, Glühwein und Tee muss es riechen, Stände mit weihnachtlichen Basteleien muss es geben und die hohe Kunst des Handwerks in seiner vielfältigsten Form darf auf einen guten Weihnachtsmarkt nicht fehlen.

Natürlich soll auch der Weihnachtsmann mit dem Christkind vorbei schauen. Es ist doch wunderbar wenn unsere Kleinsten das erste Mal Knecht Rupprecht treffen und ihm gespannt in die Augen schauen und vielleicht auch ein paar gereimte Verse vortragen. Da wird's der Oma und dem opa eng um's Herz, oder?

Weihnachtssingen mit heißem Eierlikör

So stell ich mir doch die Adventzeit vor. Auch wir vom EKV versuchen für die Kinder und natürlich auch für die Großen aus unserem Ort die Zeit des Wartens auf das Weihnachtsfest zu verkürzen. Immer zum 3. Advent organisieren unsere Chorfrauen gemeinsam mit dem Spielmannszug der Feuerwehr das traditionelle Weihnachtssingen. Bei Punsch und heißem Eierlikör, Bratwurst und Schokowaffeln

lauschen die Besucher den weihnachtlichen Klängen, währenddessen fährt Knecht Rupprecht mit den Kinder auf dem Oldtimertraktor in den Wald. Bei einer Futterkrippe wird ein Christbaum mit vielen mitgebrachten Leckereien für das Wild aufgestellt. Auf dem Rückweg verteilt der Weihnachtsmann kleine Überraschungen an die Kinder. Wieder bei der Hütte angekommen wird am Kamin gebastelt, gemeinsam gesungen und der leckere Weihnachtsstollen verkostet. So versuchen auch wir in unserem kleinen Ort weihnachtliches Flair zu verbreiten und vor allem Traditionen zu bewahren.

Für die, die es etwas härter brauchen organisiert unsere Vereinsjugend das Wintersonnenwendfeuer am 20. Dezember. Danach zieht Ruhe ein. Jeder trifft dann seine letzten Vorbereitungen für das Weihnachtsfest.

Liebe Mitglieder des FVV, liebe Eichgrabner Freunde, Ich wünsche ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest, ruhig und besinnlich soll es sein, gut schmecken soll es und vor allem friedlich muss es sein. Verleben sie mit ihren Lieben ein glückliches Fest und nutzen sie die freien Stunden, auch sich selbst mal was Gutes zu tun. Für das Neue Jahr wünsche ich ihnen Gesundheit und Kraft, die kleinen und großen Probleme dieser Zeit zu meistern. Uns gemeinsam wünsche ich für 2015 weiterhin eine gute Partnerschaft zwischen Eichgraben und Eichgraben.

*Viele liebe Grüße aus der Oberlausitz
Ihr Horst Werner*



Fotos: EKV, Günther Köhler, Liselotte Weirauch

Advent mit dem EKV: Kinder fahren mit dem Oldtimertraktor und Knecht Rupprecht in den Wald, es wird gesungen, gebastelt, geschmaust.



Steinmetzmeister

Gerhard Beier
Hainfelderstraße 10
3040 Neulengbach
Tel. 02772/52138

Grabanlagen

Wir formen ihren Stein
Küchenarbeitsplatten

Neulengbach | Pressbaum | Alland

**Bestattung
Ernst Hofstätter**



mobil 0664 | 38 01 257

Neulengbach | Pressbaum | Alland

3040 Neulengbach
Wiener Strasse 37
Tel. (02772) 555 26 | Fax DW -15

3021 Pressbaum
Hauptstrasse 31
Tel. (02233) 550 44 | Fax DW -15

2534 Alland
Groisbacher Strasse 171a
Tel. (02258) 22 34 | Fax (02258) 281 06

mail: bestattung.hofstaetter@aon.at
www.bestattunghofstaetter.at

Fliesen-Kachelöfen



office@hallach.at

www.hallach.at

3040 Neulengbach, St. Pöltnerstrasse 189 Tel 02772/52517



Veranstaltungen

JÄNNER

Veranstalter

Sa.10.1.	17.00 Uhr	Eröffnung Sonderausstellung „BAHNLAND WIENERWALD“ Ausstellung bis So. 8.3.	FVV
Sa.10.1.	19.30 Uhr	NEUJAHRSKONZERT Amadeus Brass „Musik wie ein bunter Blumen STRAUSS“	FVV

FEBRUAR

Sa. 14.2. ab	10Uhr	FASCHINGSUMZUG	FVV
So. 15.2.	14-17 Uhr	FASCHING4KIDS im Fuhrwerkerhaus	FVV
Sa. 21.2.	19.00 Uhr	Ensemble OPER@TEE präsentiert die Operette „DER OBERSTEIGER“ von Carl Zeller	FVV
Fr. 27.2.	19.30 Uhr	Naturfreunde Vortrag „NAGNA PARBAT“	

MÄRZ

21.u.22.3. Bellarina Dance Performance www.bellarina.info

Vorschau

Sa. 11.4.	20.00 Uhr	JO MARA BAND mit „Be My Guest“.	FVV
Fr. 1.5.	11 bis 18 Uhr	MAIBAUMFEIER	FVV
Sa. 9.5.	17.00 Uhr	Eröffnung Sonderausstellung „NADEL, FADEN, FINGERHUT“ textiles Kulturgut im Wandel der Zeit	FVV

Kurse - wieder ab Herbst

Montag

15.30–16.20 Uhr **Kleinkinderturnen**
für Kinder von 1-2 Jahren

Montag

17.30–18.30 Uhr **Body-Work**
(Tosca Reisinger)

Mittwoch

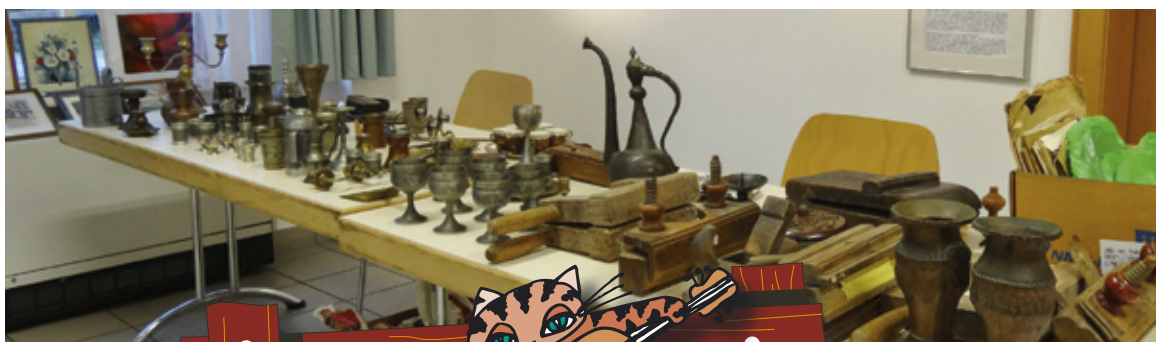
8 – 9 Uhr **Body-Work**
(Tosca Reisinger)

Freitag

8 – 9 Uhr **Pilates**
(Tosca Reisinger)

Änderungen
vorbehalten

Fotos: G. Zimmer, R. Chytra, B. Chaloupek



DIE JO MARA BAND MIT „BE MY GUEST“

am Samstag, 11. April 2015, 20 Uhr, im Fuhrwerkerhaus.
Unter diesem Titel spielt die Jo Mara Band den Blues, den Rock'n Roll und Country Music.
Die Musiker bringen nicht nur bekannte Songs, sondern machen sich diese mit virtuellen Arrangements zu Eigen.
Ein abwechslungsreicher Abend ist angesagt, denn vorgegeben ist nur die Harmonikfolge. Die Ausgestaltung der Titel übernehmen die Musiker mit spontanen Improvisationen und Interpretationen.
Das Eichgräbener Publikum will fasziniert werden! Deshalb gehen die Musiker der Jo Mara Band an die Grenzen des Machbaren und dadurch entsteht im Zusammenwirken mit dem Publikum eine einmalige Live-Atmosphäre.
Folgen Sie bitte dem Titel der Show: „Be My Guest“.



BÜCHER- Fundgrube



Bücher-Bilder-Schallplatten
wieder ab April 2015

Vorschau

NEUJAHRSKONZERT

AMADEUS BEST OF BRASS

Musik wie ein bunter Blumen "STRAUSS"

Gerald Pfister
Karl Hemmelmayer
Andreas Simbeni
Jürgen Sklenar
Franz Griesler

SA. 10.1.15
19:30 Uhr

Fuhrwerkerhaus
Hauptstraße 17, 3032 Eichgraben

Kartenverkauf: Raiffeisenbanken, Sparkassen, Volksbanken, Trafik Kristl Eichgraben, Trafiken plus Mediamärkte, u.v.m.
Günther Puffer : Tel.: 06764910923

WWW.WIENERWALDMUSEUM.AT

Eichgrabner FASCHINGS-UMZUG

Sa. 14.2.2015

Schlüsselübergabe 13.2. - 13 Uhr
Rückgabe 17.2. - 10.30 Uhr
beim Bürgermeister

Start 10:00 Uhr Gasthaus Hack
Ausklang ca. 13:00 Uhr Sportplatzkantine

Organisation: FVV
mit Unterstützung der Gemeinde

www.wienerwaldmuseum.at

FASCHING 4 KIDS

So. 15.2.2015
14-17 Uhr

Lustige Familien- und Gesellschaftsspiele
Buffet - Tombola mit oder ohne Kostüm

Fuhrwerkerhaus
Hauptstraße 17, Eichgraben

Auf euer Kommen freut sich der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Eichgraben,

EINTRITT FREI

www.wienerwaldmuseum.at

Ensemble OPER@TEE

präsentiert

Der Obersteiger
Operette in 3 Akten

Musik von Carl Adam Zeller
Text von Moritz West und Ludwig Held

Sa. 21.2.2015
19.00 Uhr

Fuhrwerkerhaus
Hauptstraße 17, 3032 Eichgraben

www.wienerwaldmuseum.at



● Weihnachtssperre

Das Wienerwaldmuseum ist von 24. Dezember 2014 bis 6. Jänner 2015 geschlossen. Ab Mittwoch, 7.1.2015 ist wieder jeden Mittwoch und Donnerstag von 8-12 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag von 14 bis 17 Uhr bzw. am Sonntag darüber hinaus am Vormittag von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

● Geschenke aus Eichgraben 1

Am 21.12. – dem Sonntag zur Wintersonnenwende – ist die letzte Möglichkeit, Geschenke im Fuhrwerkerhaus zu kaufen. Da gibt es die NÖ-Card, Bücher und CDs von Künstlern, die hier aufgetreten sind, Wanderkarten und Erzeugnisse aus dem Lebendigen Handwerk. Richtige Schnäppchen sind die handgewebten Teppiche, Korb- und Töpferwaren und geschmiedeten Kerzenständer. Als persönliche Dinge mit Symbolcharakter – vielleicht als Gutschein für einen gemeinsamen Museumsbesuch? – gibt es Mineralien, die Keltenmünze und die kleinen Holzschwerter. Neu im Verkauf ist auch das Buch von Biosphärenpark-Direktorin Hermine Hackl: Von der Kunst Bäume zu pflanzen – Wie Nachhaltigkeit in der Praxis gelingt (€ 15) sowie das ausführliche Fachbuch „Geologie der österreichischen Bundesländer – Niederösterreich“ (€ 30)

● Geschenke aus Eichgraben 2

Gutscheine aus der Bücherei (alle Beträge sind möglich) haben sich im vergangenen Jahr als tolles Geschenk erwiesen – um diesen Gutschein können Kleine wie Große nicht nur Bücher ausborgen, sondern auch DVDs und Spiele. Weihnachtsurlaub ist da ab 24.12., also bis 23. gibt es diese Chance auf ein Last Minute Weihnachtsgeschenk. Ebenfalls nett mit regionalem Touch und auf der Gemeinde erhältlich: Die Eichgraben-Handtücher mit Tasche um € 15 und Eichgrabner Geschichte(n) um € 10 (Spende an den Sozialfonds).

● Goldene Kelle

Noch kann man bei der Wahl zur Goldenen Kelle mitmachen! In der Ausgabe 9/2014 von NÖ-Gestalten wurde die vom FVV liebevoll renovierte Kleine Kirche vorgestellt. Sie ist ein Vorzeigeprojekt als gemeinschaftlich getragenes Projekt unter dem Architektur-Motto „Alte Bauweisen – neu interpretiert“. Einsendeschluss ist der 16. Jänner 2015. Der FVV bittet um zahlreiche Teilnahme – Ihre Stimme ist zugleich eine Anerkennung für die geleistete Arbeit! Übrigens: Unter allen Einsendungen werden drei mal 2 Niederösterreich-CARDS* verlost.

● Tolle Lange Nacht der Museen

Die Lange Nacht der Museen war für das Wienerwaldmuseum im Eichgraben ein voller Erfolg. Museumsluft schnuppern in heimeliger Atmosphäre und zusätzliche Angebote haben Große wie Kleine ins Haus gelockt. „Es war ein sehr gute Kinderführungen und auch sehr gute Erwachsenenführungen“, berichtet Gabi Zimmer, die mit



Schuster bleib bei deinen Leisten

Brigitte Stundner und Erwin Strzalkowski den Anschluss an das nächtliche Großevent Österreichs und die Aktionen im Haus



Spannend und ein bisschen gruselig:
Die Kumbst-Höhle

organisiert hat. In Österreich haben 421.424 Menschen in dieser Nacht ein Museum besucht, das am meisten besuchte Haus war das Naturhistorische Museum in Wien.



● Faschingsumzug 2015

Das Organisationsteam mit Traude Gessner und Günther Puffer vom FVV ist schon in den Vorbereitungen für den Faschingsumzug, der im Februar 2015 wieder durch Eichgraben gehen wird. So viel sei schon verraten: Diesmal zählen die Kopfbedeckungen zu den wichtigen Verkleidungsmerkmalen – sonst ist warm anziehen angesagt: Ostern und damit auch der Fasching fallen heuer eher früh, Faschingssamstag

ist zugleich Valentinstag, 14. Februar. Bitte schon mit Clownhut im Kalender markieren, Start ist um 10 Uhr. Gruppen bitte um Kontaktaufnahme mit Günther Puffer.

● Sonderausstellungen

Der Rückblick in die Chronik des FVV zeigt: Sonderausstellungen im Wienerwaldmuseum waren immer charmante Gelegenheiten, auf eine mit persönlichen Erinnerungen verknüpfte Art in alte Zeiten, versunkene (Handwerks)kunst oder auch zu den Wurzeln heute selbstverständlicher Errungenschaften und Orte vorzustoßen. War früher die Themen- und Objektsuche oft mühsam, greift der FVV heute auf viele gute Kontakte und noch mehr schöne Ideen zurück. So geht die Planung bereits über dieses Jahr hinaus: Holzspielzeug im Wandel der Zeit wird es 2016 zu sehen geben, nach „NADEL, FADEN, FINGERHUT... eine Zeitreise durch die textile Kulturschichte Mitteleuropas“ im April 2015 und die Ausstellung „Bahnland Wienerwald“, die am 10. Jänner 2015 eröffnet wird.

● Eichgrabner Filzkunst im TV

Aufregung in der Filzwerkstatt Wohlgefühl: Gerade ist der Stand beim Kulturherbst abgebaut, bei der FVV-Generalversammlung wird Gertrud Brauner-Baumgartner mit einer der höchsten FVV-Ehrennadeln ausgezeichnet und am Tag danach kommt ein Fernsehteam und dreht den ganzen Tag mit der quirligen Filzerin, die, seit sie in Eichgraben lebt, zu den ständigen Unterstützern des FVV zählt und eine tragende Säule des Lebendigen Handwerks ist.



Ob auch Maggie Entenfeller das kann ... sehen Sie bald im ORF.

Zu Gast ist Maggie Entenfeller für „Natürlich Leben“, das jeden Sonntag um 17 Uhr auf ORF 2 läuft. Sie bestaunt die Objekte, fragt nach den Geheimnissen des Filzens und dem Zauber des Wienerwaldes. Gertrud Brauner-Baumgartner klärt auf, dass es Nass- und Trockenfilzen gibt und anschließend gemeinsam gearbeitet wird ... Die Sendung ist für Ende Jänner/Anfang



Februar vorgesehen, der genaue Ausstrahlungstermin steht noch nicht fest. Sobald dieser bekannt ist, wird er auf der Homepage www.wollgefuehl.com veröffentlicht. Aufmerksam geworden ist die Redaktion von „Natürlich Leben“ auf „unsere Filzi“ beim letzten Lebendigen Handwerk im Herbst, auch Kontakte mit dem Handschuhmacher wurden geknüpft.



Fotos: G. Zimmer, F. Eichler, A. Forst-Haloczy, B. Chaloupek

**Nicht scheu,
aber selten:
Der Habichtskauz**

● Projekt Habichtskauz Wiederansiedlung

Eichgraben liegt im Zentrum des Ansiedlungsgebietes des Habichtskauzprojektes. In unseren Wäldern ist die Chance daher besser als anderswo, den gar nicht scheuen Eulenvögeln zu begegnen. Nun ist auch ein sehr schön gestaltetes Kinderbuch unter der Federführung der Veterinärmedizinischen Universität erschienen (siehe Buchtipps auf der Kinderseite), in dem auch genau der Unterschied zwischen einem Habichtskauz und einem Waldkauz beschrieben wird: Das Brustgefieder beim Habichtskauz hat keine Querstreifen und das Gesicht ist einheitlich hellbraun gefärbt. Wer einen der Vögel sieht bitte beim Habichtskauzprojekt melden unter habichtskauz@aon.at oder Tel. 0664 737 93 299.

Die „Winterkultour“, ein Kind des G21 Kunst und Kulturforums, geht in ihr viertes Jahr. Zum Auftakt beehrte das Künstlerhepaar Maria Fedotova, Flötenvirtuosin aus St. Petersburg, und Michael Dangel, Schauspieler und Autor, unsere neue Apotheke mit der Aufführung

„7 Minuten vor Weihnachten“. Es ist dies ein Weihnachtsmärchen der ganz anderen, schrägen Art. Ausgehend vom gleichnamigen Musikstück des russischen Komponisten Pavel Karmanov entwickelten die beiden eine Geschichte rund um den gestressten, zynischen Manager, der nach einem Zusammenbruch, durch Krankheit und Diät geschwächt, durch Musik geläutert, ein kleines Weihnachtswunder erlebt. Musik von J.S. Bach, Richard Strauß,



Foto: R. Bruckböck

Astor Piazzolla u. a., und die wunderbare Stimme Michael Dangls rührten die Zuhörer.

Die Idee, als Aufführungsort die Apotheke zu wählen, erwies sich als Glücksgriff. Die vielen Fläschchen und Tiegelchen glänzten und glitzerten, und die Gäste fühlten sich im stimmungsvollen Ambiente und auch beim anschließenden Punsch und Gespräch so richtig wohl. E.B.

● Erfolg bei Konzertwertung

Der Musikverein Eichgraben - Maria Anzbach trat -durch intensive Proben bestens vorbereitet- bereits zum siebten Mal zur jährlichen Konzertwertung des Blasmusikverbandes NOE an. Mit 90,08 von 100 möglichen Punkten in Stufe A konnte unter der Leitung von Mihaly Bojti die hervorragenden Leistungen der letzten Jahre wiederholt werden. Damit wurde der 2. Platz unter den zwanzig in Stufe A angetretenen Blasmusikkapellen belegt. Besonders erwähnenswert ist, dass der Musikverein auch heuer wieder drei neue Musikerinnen und Musiker gewinnen konnte, die bei der Konzertwertung in

Rabenstein das erste Mal dabei waren. Der Musikverein ist damit auf fast 40 Mitglieder angewachsen. Verstärkung ist in allen Instrumentengruppen willkommen. Er freut sich über begeisterte Musikerinnen und Musiker, die mit musizieren wollen. Mehr Infos siehe www.mv-eichgraben-mariaanzbach.at



»Was für viele
Herausforderung ist, ist
für uns längst Routine.«



**VERMESSUNG
SCHUBERT**
www.schubert.at

Vermessung und mehr ...
kompetent. effizient. punktgenau.

INTELLIGENTER
PLANSCHRANK

vermessung@schubert.at | www.schubert.at

Dipl. Ing. Hanns H.
SCHUBERT
ZIVILTECHNIKER GmbH

3040 Neulengbach, Ulmenhofstraße 233
neulengbach@schubert.at

Tel. +43 (0)2772/52 133
Fax +43 (0)2742/36 25 68



Die frühe Entwicklung des Handwerks

Das konnte man schon vor 10.000 Jahren...

Holz und Stein, Knochen und Geweih waren die ersten natürlichen Rohstoffe, die der Mensch seit seinem Auftreten gesucht und verwendet hat.

Die Jagd, zuerst mit Holzspeeren und ab ca. 45.000 Jahren (Mittelpaläolithikum) vor heute mit Pfeil und Bogen sind die ersten Tätigkeiten des Menschen, die auch in Höhlenmalereien seit der Altsteinzeit festgehalten wurden (Abb. 1). Dafür benutzten die Menschen natürliche Mineralpigmente wie Rötel (Hämatit), Ocker (Limonit), Kreide (Kalk), Graphit und Holzkohle.

Von den erlegten Tieren konnte praktisch alles genutzt werden: Knochen und Geweih für Werkzeuge aller Art, Fleisch als Nahrung, Sehnen und Felle für die Kleidung.

Parallel dazu erfolgten die Suche und Bearbeitung von Steinen unterschiedlicher Art und Herkunft. Die altsteinzeitlichen Menschen von Willendorf, NÖ. benutzten Gerölle aus der Donau, aber auch schon importierte Steinwerkzeuge. Allererste Zeugen der Steinverarbeitung und -nutzung sind Faustkeile aus Gestein, oftmals Quarzit und Klopffesteine (Abb. 2).

Knochenreste und Geweihstücke sind als frühe Werkzeuge beispielsweise auch vom ältesten Bergbau in Österreich, der Antonshöhe in Wien 23., Mauer bekannt (4500 – 4200 v. Chr.; Abb. 3).

Auch die Webkunst war schon in der Altsteinzeit bekannt und verbreitet; die Benutzung von Gewichtswebstühlen erfolgte erst seit der Jungsteinzeit. Gewebe aus der Frühzeit sind sehr selten erhalten, jedoch sind die Gewichte von Webstühlen relativ häufig zu finden (aus Stein oder gebranntem Ton gefertigt).

Erst mit der Sesshaftwerdung und dem Beginn der Landwirtschaft (Frühe Jungsteinzeit, in Mitteleuropa um 5600 v. Chr.) waren Behausungen und Vorratsgefäße gefragt. Langhäuser in Flecht-Lehmbauweise wurden errichtet, Gefäße aus Flechtwerk und Ton wurden hergestellt, die Tonware auch gebrannt (Linearbandkeramik). Die Tonware wurde durch Aneinanderfügung von Tonplatten oder Tonwürsten aufgebaut, verschmiert, geglättet und gebrannt. Die (fußgetriebene) Töpferscheibe wurde möglicherweise gleichzeitig in Mesopotamien und Ägypten im 3. Jahrtausend v. Ch.

erfunden, aber erst ab der Eisenzeit (800 v. Chr.) fand sie in Mitteleuropa Verwendung.

Vor 10.000 Jahren endete die letzte Eiszeit, ab dann blühte die menschliche Kultur auf. Die 10.000 Jahre beziehen sich auf die späte Altsteinzeit, ab ca. 8000/7500 Jahre vor heute (6000/5500 v. Chr.) begann die „Kulturrevolution“ der Jungsteinzeit - die Sesshaftigkeit, die Veränderung vom (nur) Sammler und Jäger zum Bauern. Vorher hatte man Hütten aus Fellen (die transportabel waren), ab dann feste Langhäuser aus Holz und Lehm.

Die Metallherstellung und -bearbeitung (speziell Kupfer) setzte mit der späten Jungsteinzeit ein, deswegen wird auch heute ein Chalkolithikum (Kupferzeit; ca. ab 4000 v. Chr.) benannt. Die Eismumie „Ötzi“ (3300 v. Chr.) hatte ein Kupferbeil bei sich. Ebenso war die Verarbeitung von Gold verbreitet, denn das Gold fand man in manchen Flüssen. Den Siegeszug der Metallverarbeitung leitete erst die Kenntnis der Legierungen ein (Arsen-Bronze und Zinn-Bronze): die Bronzezeit (um 2000 – 800 v. Chr.) wurde deshalb so benannt. Sie wurde durch die Eisenzeit (ab 800 v. Chr.) abgelöst, Bronzegegenstände wurden (werden) aber weiterhin (bis heute) hergestellt und verwendet.

Mit Handel und Wissensaustausch hatte sich die Kenntnis von Handwerksarten, Gewerbe und Kunst vervielfacht; alle frühesten Rohstoffe sind aber nach wie vor in Gebrauch, wenn auch teilweise stark verfeinert. Am Beispiel von Quarz – vom Faustkeil zum Schwingquarz (in Uhren) – kann man diese Entwicklung sehr gut verfolgen.

Michael Götzinger



Höhlenmalerei von Valtorta, Spanien *

Faustkeil (Altsteinzeit, algerische Sahara) und Klopffstein (Jungsteinzeit, Weinviertel, NÖ.)



Foto: M. Götzinger

Steinwerkzeuge und Knochenhammer (Antonshöhe Wien 23., Mauer; Bezirksmuseum Liesing, Wien 23. Bez.).



Foto: M. Götzinger

*) Siehe: http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Valtorta_cave_painting.jpg (Abb. gemeinfrei)



Die Marktgemeinde

Eichgraben informiert



BGM Dr. Martin Michalitsch

Liebe Eichgrabnerinnen und Eichgrabner!

Zum Jahresende ist immer Zeit für einen Rückblick. Auch 2014 war ein arbeits- und ereignisreiches Jahr, in dem uns vieles gelungen ist.

Das größte Projekt dieses Jahres ist sicher der Kindergartenzubau. Erfreulicherweise haben wir in Eichgraben so viele Kinder, dass nach dem Ausbau 2009 nun die nächste Erweiterung notwendig geworden ist. Mit dem Neubau von zwei Gruppen im bestehenden Kindergartenpark können wir ab Herbst 2015 alle Kindergartenstandorte zusammenführen und damit die Betreuung noch besser organisieren. Durch die Insolvenz der Baufirma ist zwar eine Verzögerung eingetreten, es erscheint aber dennoch möglich, die neuen Gruppen wie geplant im September 2015 zu beziehen.

In der Schule haben wir mit der Sanierung der WC-Anlagen und einer komplett neuen EDV-Installation dringend notwendige Investitionen getätigt. Der Umbau der Heizung im letzten Jahr von Öl auf Pellets zeigt jetzt schon eine große Einsparung sowohl im CO₂-Ausstoß, als auch in finanzieller Hinsicht. Mit dem Beschluss, die Ferienbetreuung im nächsten Sommer um zwei Wochen auszuweiten und die Nachmittagsbetreuung ab sofort um eine Stunde zu verlängern, haben wir wichtige Schritte für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf gesetzt.



Dank an Ursi Leutgöb, stellvertretend für alle, die am Jubiläumsbuch Eichgrabner Geschichte(n) mitgewirkt haben. Ihr Beitrag: Wie aus einem Tiger ein Löwe wurde

Auch kulturell entwickelt sich Eichgraben stetig weiter. Zu unseren nun schon zu einer neuen Tradition gewordenen Gemeindevorveranstaltungen Summer-Opening und Dirndlgwand-Kirtag etablieren sich auch immer mehr kleine und feine Kulturprojekte. So geht die aus der G21 entstandene Winter-



Schon zur liebenswerten Tradition geworden: Die Generationenfeier

Foto: K. Satzinger

kultour in ihre bereits 4. Saison, die vielfältigen Lesungen in der Bücherei erfreuen sich großer Beliebtheit. Auch das große Veranstaltungsangebot unserer Vereine erfreut sich bei vielen Bürgerinnen und Bürgern großer Beliebtheit. Ob Fuhrwerkerhaus oder Galerie, ob Sportplatz oder Feuerwehrhaus – es ist schön, wie vielfältig es in Eichgraben zugeht. Sport gewinnt in Eichgraben an Stellenwert. Unser sportliches Aushängeschild Georg Parma ist Nummer 1 der Jugendweltrangliste im Klettern und Niederösterreichs Nachwuchssportler des Jahres. Unsere Naturfreunde haben dafür die Basis mitgelegt und betreuen viele junge Talente. Der Fußballverein SV Eichgraben und die Bellarina Dance Performance bewegen viele Kinder und Jugendliche.



Martin Michalitsch mit Autor Ernst Molden nach dessen Lesung in der Gemeindebibliothek.

Foto: K. Satzinger

Bei unserem jährlichen Benefizlauf haben 42 Läuferinnen und Läufer rund € 1.600,- erlaufen, die zu gleichen Teilen auf den SV Eichgraben, den ASBÖ, die Feuerwehr und den Sozialfonds der Marktgemeinde Eichgraben aufgeteilt wurden.

Positiv etabliert hat sich der Sozialfonds der Marktgemeinde Eichgraben. Wir sammeln bei verschiedenen Gelegenheiten Geld, um im Ernstfall plötzlich in Not geratenen Eichgrabnern/-innen rasch helfen zu können.

Ausgezeichnete Betreuungsarbeit wird auch im Seniorenbund und im Pensionistenverband geleistet. Vertreterinnen und Vertreter beider Organisationen wurden aus diesem

Grund auch besonders ausgezeichnet.

Parallel zum Baufortschritt des „Betreuten Wohnen“ arbeiten Gemeinde- und Seniorenvertreter/-innen in einem Pflegeverbund mit Maria Anzbach mit. So sollen die Angebote in unserem Projekt mit jenem in Maria Anzbach koordiniert werden. Das Pflegeheim St. Louise wird dabei die professionelle Betreuung sicherstellen. Die Baufirmen haben die schwierige Hangsituation gut gemeistert, so dass die Fertigstellung Ende 2015 realistisch erscheint. Das Interesse an den 22 Wohneinheiten ist schon jetzt sehr groß.

Ein besonderes (aber auch sehr aufwändiges) Anliegen ist die Sanierung und Errichtung unserer Straßen. So haben wir heuer mit großzügiger Landesunterstützung rund € 650.000,- in die Hand genommen und damit die Eduard-Kunz und die Roseggerstraße neu errichtet sowie zahlreiche andere Straßen mit modernen Straßenbaumethoden saniert. Besonders freut mich, dass wir mit Hilfe der Straßenmeisterei Neulengbach einen Gehsteig entlang der B44 von der Huttenstraße zur Kuntnerstraße errichten konnten.

Ein nachhaltiger und wichtiger Schritt für die Zukunft ist auch der Ankauf unseres Bauhofes: statt wie bisher Miete zu zahlen, werden wir zukünftig das Darlehen bedienen und so Herr im eigenen Haus sein.

Wenn Sie das nächste Mal den Eichgrabner in Händen halten, wird die Gemeinderatswahl vom 25. Jänner 2015 schon vorbei sein. Dies ist daher mein letzter Bürgermeisterbrief in dieser Gemeinderatsperiode. Mir hat die Arbeit viele neue Erfahrungen und Herausforderungen gebracht, aber auch große Freude gemacht. Viele Menschen finden, dass uns in Eichgraben sehr viel gelungen ist. Dafür gibt es aus meiner Sicht einige wichtige Erfolgsfaktoren:

★ Ich habe in meinem ersten Brief als Bürgermeister Kommunikation, Information

Foto: M. Gerlinger





Fortsetzung von Seite 19

und Bürgerbeteiligung als wichtigste Pfeiler meiner Arbeit genannt. Der G-21-Bürgerbeteiligungsprozess hat uns geholfen herauszufinden, was den Bürgern/-innen am Herzen liegt. Viele Projekte konnten wir so in besserer Qualität und mit zusätzlichen Fördermitteln verwirklichen.

★ In der Gemeindeverwaltung haben wir eine ganze Reihe von Reformen umgesetzt. Wir schreiben Bürgerservice groß und haben viele Abläufe völlig neu organisiert, um eine bessere Dienstleistung anbieten zu können. Durch gezielte Investitionen können wir insgesamt sparsam wirtschaften. Parallel dazu wurde die Finanzverwaltung neu strukturiert und modernisiert. Das zusammen verschafft uns den Raum, mittel- bis langfristig zu planen.

★ Partnerschaft mit dem Land: hier habe ich als Landtagsabgeordneter optimalen Zugang zu Fördermitteln. Darüber hinaus stehen uns die Experten des Landes immer wieder mit Rat und Tat zur Seite.

★ Der Gemeinderat ist der Ort, an dem vielfältige Interessen abzuklären sind. Hier gelang es in den meisten Fällen nach intensiven Diskussionsprozessen Entscheidungen im Konsens zu treffen.

So glaube ich als Resümee und als Bilanz von fünf Jahren intensiver Arbeit für Eichgraben sagen zu können, dass wir meinem erklärten Ziel – Eichgraben zur lebenswertesten Gemeinde im Wienerwald zu machen – doch ein gutes Stück näher gekommen sind. Einer allein kann das nicht schaffen – daher bedanke ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen, die mich auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben.

Vieles ist gelungen – wir haben aber auch noch viel vor. In diesem Sinn ersuche ich Sie, an der Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015 teilzunehmen und so die Zukunft Eichgrabens mitzubestimmen!

Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2015!

**Kann Leben retten:
Defibrillator;
nun im Foyer der
Raiffeisenbank.**

**Im Bild: Hermine Grill,
Martin Michalitsch
und das Team vom
ASBÖ Eichgraben**



Ein Defi im Zentrum

Auch wenn unsere Rettungsdienste schnell zur Stelle sind, kommt den ersten Minuten nach einem Atem-Kreislaufzustand eine unsagbar große Bedeutung zu. Notruf abgeben, Wiederbelebung (= Herzdruckmassage und Beatmung) und schnelle Defibrillation sind dabei die drei entscheidenden Komponenten.

Seit Ende November hängt im Foyer der Raiffeisenbank Eichgraben ein Laien-Defibrillator, der für jedermann 24 Stunden am Tag zugänglich ist. Die Kosten dafür teilen sich die Raiffeisenbank und die Marktgemeinde Eichgraben, die Wartung übernimmt der ASBÖ Eichgraben.

Vielen Herzstillständen geht zunächst ein Kammerflimmern voraus - ein Zustand, bei dem das Herz unkontrolliert arbeitet. Ausgelöst wird dieses Kammerflimmern z.B. durch einen Herzinfarkt. Ein Defibrillator wirkt mittels Abgabe eines kurzen elektrischen Stromimpulses dieser Störung entgegen, mit

dem Ziel, das flimmernde Herz wieder in den richtigen Rhythmus zu bringen.

Wichtig ist, dass die Anwendung eines Laien-Defis keinen Schaden anrichten kann. Laien-Defis sind Geräte, die – an den Patienten mittels Elektroden angeschlossen – automatisch ermitteln, ob ein Energieimpuls notwendig ist oder nicht. Wenn dies der Fall ist, kann jeder Laie durch Knopfdruck den Impuls abgeben und damit Leben retten. Es ist somit unmöglich, einem Patienten Schaden zuzufügen. Sollte eine Impulsabgabe nicht nötig sein, führt das Gerät trotzdem durch die weitere Erste Hilfe.

Bürgermeister Michalitsch: „Ein Defi im Zentrum ist schon lange ein Thema für viele Bürgerinnen und Bürger, mein Team und mich. Ich freue mich, dass dieses Projekt mit Unterstützung der Raiffeisenbank nun umgesetzt werden konnte und dass mit der Installation dieses Gerätes Leben gerettet werden können.“

Katja Bremer-Wedermann

Schulessen neu

Sieben Jahre hat der Gasthof Knödler unsere Volks- und Mittelschulkinder bestens mit Essen versorgt. Nun hat der Gasthof mit Ende November seine Pforten geschlossen, und somit standen wir vor der Aufgabe kurzfristig qualitativ hochwertigen Ersatz zu finden. Mit der Catering Firma MO's Catering, die vom Eichgrabner Philipp Wimmer geführt wird, ist es uns gelungen, einen tollen Ersatz zu finden. Die Firma MO's Catering legt besonderen Wert auf regionale Nachhaltigkeit, in die Erstellung des Speiseplanes ist auch die Ernährungsberaterin Kornelia Philip eingebunden.

Philipp Wimmer: „Innovatives und erstklassiges Catering auf allerhöchstem Niveau – das ist unsere Leidenschaft. Uns liegen nicht nur die Ernährung der Kinder, sondern auch die Nachhaltigkeit und ein vernünftiger Umgang

mit unseren Ressourcen am Herzen. Daher verwenden wir für die Produktion unserer Speisen so gut es geht regionale Produkte sowie Bio- und Fair-Trade-Produkte.“

Thomas Lingler-Georgatselis: „Ich freue mich schon auf die neue Verpflegungslösung, bei der besonderes Augenmerk auf die Erstellung der neuen Speiseversorgung mit regionalen und biologisch hochwertigen Lebensmitteln unter Einbindung der Ernährungsberaterin Kornelia Philip für kindergerechtes Essen gelegt worden ist. Spaß am Schmecken und das Bewusstsein für Lebensmittel als Grundstein der Ernährung erachte ich als besonders wichtig.“

Die Speiseversorgung ist unter der Zusammenarbeit von Schule, Elternverein, GemeindevorstellernInnen und Nachmittagsbetreuerinnen geschaffen worden.

Katja Bremer-Wedermann

Gemeinderatswahl

Gemeinderatswahl ist am 25. Jänner 2015.
Von 7 bis 16 Uhr können sie in der Volks- und NMS Eichgraben ihre Stimme abgeben.
Wahlkartenausgabe ist ab 7. Jänner – achtung, die Karte muss bis zum Wahltag in der Gemeinde eingelangt sein. Den Wahlkartenantrag können sie ab sofort stellen.

Informationen:

www.eichgraben.at
Ansprechperson:
Katja Bremer-Wedermann
02773 - 44 600 51
katja.bremer@eichgraben.at

Lärmschutzverordnung

Lärm in der Nachbarschaft ist ein Thema, welches sich direkt auf die Lebensqualität auswirkt. Im Rahmen des Chartaprozesses wurde das Thema Lärmschutz immer wieder angesprochen. Nun hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 16. Oktober 2014 die alte Ortspolizeiliche Verordnung aus dem Jahr 1987 aufgehoben und eine neue Lärmschutzverordnung erlassen. Diese Verordnung bilden den rechtlichen Rahmen und schützt den Sonn- und Feiertag. Als Nachtzeit gilt die Zeit von 22 Uhr bis 6 Uhr. Für die restliche Zeit ersuchen wir Sie um Rücksichtnahme und Abstimmung mit der Nachbarschaft.

Nebenstehend die Verordnung in ihren wesentlichen Auszügen:



EICHGRABEN
informiert

ORTSPOLIZEILICHE VERORDNUNG

über die Vermeidung von Lärm und sonstigen Belästigungen

§ 4

Verbote

1. Handlungen und Unterlassungen, die geeignet sind Menschen durch Lärm, Staub, Geruch, Abgase, Erschütterungen, Blendung oder Spiegelung örtlich unzumutbar zu belästigen, sind verboten.
2. Ob Belästigungen örtlich zumutbar sind, ist nach der Flächenwidmung im Sinne des NÖ Raumordnungsgesetzes und der sich daraus ergebenden zulässigen Auswirkungen auf einen gesunden, normal empfindenden Menschen zu beurteilen.
3. Weicht die Flächenwidmung erheblich von den tatsächlich gegebenen Verhältnissen ab, ist zur Beurteilung der örtlichen Zumutbarkeit das räumliche Umfeld der Störungsquelle heranzuziehen.
4. Als örtlich unzumutbar gilt jedenfalls
 - a) der Betrieb von Maschinen zur Gartenpflege (wie z. Bsp. Rasenmäher, Häcksler, Gartentraktoren oder Motorsägen) während der Nachtzeit sowie an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen.
 - b) der Betrieb von Säge-, Schleif- und Arbeitsmaschinen (wie z. Bsp. Kreissägen, Betonschneider, Winkelschleifer) im Freien während der Nachtzeit sowie an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen.
 - c) lärmverursachende Bautätigkeit in der Nachtzeit sowie an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen.
 - d) Lautsprecherwerbung, die nicht der Genehmigung nach straßenrechtlichen Vorschriften bedarf, in der Zeit von 20 bis 7 Uhr, sowie von 12 bis 15 Uhr.

Erläuterungen:

I(...)

Die Überprüfung der alten Verordnung hat ergeben, dass viele der bisher geregelten Bereiche zwischenzeitlich in Bundes- und Landesgesetzen geregelt sind:

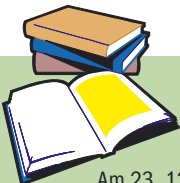
- Die Gewässerreinigung ist im Wasserrechtsgesetz 1959 geregelt
- Das Ablagern von Müll und Altstoffen außerhalb der Entsorgungseinrichtungen ist im NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992 geregelt.
- Die Entsorgung von Abwässern ist im Kanalgesetz 1977 verankert

Sozialfonds

der Marktgemeinde Eichgraben
IBAN: AT51 20219 01900010941
3 mögliche Verwendungszwecke:
„Sozialfonds“ – für allgemeine Hilfe in Notsituationen
„Zukunftsfonds“ – speziell für die Unterstützung von Kinder- und Jugendprojekten
„Flüchtlingshilfe“ – zur Unterstützung der in Eichgraben untergebrachten Flüchtlinge

Kontakt

Gedesag für Interessentinnen und Interessenten am betreuten Wohnen im Zentrum:
GEMEINNÜTZIGE DONAU-ENNSTALER SIEDLUNGS-AKTIENGESellschaft
3500 Krems, Bahnzeile 1
Jürgen Kail 02732 83393 774
eMail: kail@gedesag.at



Bücherei Eichgraben

Am 23. 12. ist wie jeden Dienstag bis 19 Uhr geöffnet! Dann beginnen die Feiertage und in der Woche von 30. bis 2. Jänner ist geschlossen. Die Tage werden so wie die Feiertage nicht gerechnet, man kann also um wenige Cent DVDs für die ganzen Ferien ausborgen. Es gibt etliche Weihnachtsfilme wie z.B. Weihnachten voller Hoffnung, der Nussknacker, oder auch zeitlos aktuelle Filme wie z.B. der Mädelsabend oder Drachen zähmen leicht gemacht 2.

Nächste Lesung in der Bücherei: Am 10. April um 19 Uhr kommt Daniel Glattauer

ÖFFNUNGSZEITEN Marktgemeinde Eichgraben

Parteienverkehr/ Bürgerservice (Tel: 44 600):

Mo, Mi-Fr: 8–12 Uhr
Di: 8–12 Uhr und
16–19 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Di: 9–11 Uhr und
16.30–19 Uhr

Amtsstunden / tel. Erreichbarkeit:

Mo, Mi. u. Do: 7–12 Uhr und
12.30–15 Uhr
Di: 7–12 Uhr und
12.30–19 Uhr
Fr: 7–13 Uhr

Bücherei:

Di: 8–12 u. 16–19 Uhr
Do: 12–15 Uhr
Fr: 14–17 Uhr

Sprechstunde des Bausachverständigen: Jeden 2. Dienstag von 16–18.30 Uhr

Protokolle der Gemeinderatssitzungen und Sitzungstermine:
Nachzulesen auf der Homepage
> Punkt Gemeinde - Gemeindevertretung oder beim Bürgerservice.

www.eichgraben.at

Gemeinde

- Die Hundehaltung ist im NÖ Hundehaltegesetz (vgl. v.a. § 8) geregelt.
- Fragen der Tierhaltung sind im Tierschutzgesetz, in der Tierhalteverordnung des Bundes und im NÖ Raumordnungsgesetz geregelt.
- In der StVO 1960 sind das „Warmlaufenlassen“ von Kraftfahrzeugen und die Verpflichtung zur Beseitigung des Überwuchses von Hecken und Sträuchern geregelt.

Für die Gemeinden verbleibt daher eine Regelungskompetenz nur für den Bereich Lärmabwehr. In diesem Punkt übernimmt die neue Verordnung die bisher geltende Regelung.

Die neue Verordnung soll eine klare, rechtlich verbindliche Regelung festschreiben. Die Erfahrung zeigt, dass ein gutes Zusammenleben in den Ortsteilen nur bei rücksichtsvollen Umgang und dem direkten Gespräch miteinander möglich ist.

Lärm in der Nachbarschaft ist ein Thema, welches sich direkt auf die Lebensqualität auswirkt. Im Rahmen des Chartaprozesses wurde das Thema Lärmschutz immer wieder angesprochen. Nun hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 16. Oktober 2014 die alte Ortspolizeiliche Verordnung aus dem Jahr 1987 aufgehoben und eine neue Lärmschutzverordnung erlassen. Diese Verordnung bilden den rechtlichen Rahmen und schützt den Sonn- und Feiertag. Für die restliche Zeit ersuchen wir Sie um Rücksichtnahme und Abstimmung mit der Nachbarschaft.

Gesunde Gemeinde

Programm

Gesunde Gemeinde

1. Quartal 2015

Donnerstag 5. März um 19 Uhr im Gemeindezentrum: Film von Bert Ehgartner zum Thema „Alte Freunde Neue Feinde“ welcher der Frage nach geht, „Warum unsere Kinder chronisch krank werden“. Moderiert von Mag. Claudia Neundlinger und anschließender Gesprächsrunde mit dem Filmemacher Bert Ehgartner.

Donnerstag 26. März: Paul Scheibenpflug: Vortrag „Das Kreuz mit der Gartenarbeit“ Schonende Haltungen und Bewegungsabläufe werden erklärt.

Freitag 8. Mai (oder bei Schlechtwetter Freitag 22 Mai): Hanni Krieger, Kräuterpflanzen, mit Pesto-Zubereitung

Aufgrund der Nachfragen soll es das aktive Morgenerwachen ab Mai 2015 wieder geben. Bewegungsexperten können an

maximal vier Samstagen (max. 3 Termine hintereinander) ein aktives Morgenerwachen durchführen und haben dadurch die Möglichkeit, sich und ihr Angebot zu präsentieren. Die Angebote sind kostenlos und frei zugänglich. Damit steht es auch den Bewegungsanbietern frei, an anderen Angeboten teilzunehmen, sich inspirieren zu lassen oder im Anschluss Anregungen auszutauschen....

Organisation: Paul Scheibenpflug
- bitte um Kontaktaufnahme
per eMail: paul@scheibenpflug.at

Details zu allen Angeboten finden Sie unter www.eichgraben.net
Gesunde Gemeinde

Kontakt:
Claudia Führer
Mobil: 0664 2526699
Dora Klein
Mobil: 0650 9001211



Die **Gemeinde Eichgraben** und
das **kunst/kulturforum eichgraben**
kündigen an ...

4. Eichgrabner Winterkultour 2014/15

im Winter 2014/2015 bereits zum vierten Mal
während der Wintermonate

- vier Monate lang
- vier Ortsteile in Eichgraben
- vier Veranstaltungen
- vier private Gastgeber

22. November 2014, Ottenheim
19³⁰ Uhr; Mag. Birgit Biehl

7 Minuten vor Weihnachten ✖
Lesung mit Musik:
Michael Dangl, Maria Fedotova

31. Januar 2015, Hutten
19³⁰ Uhr; Familie Leutgöb

Die Kunst richtig zu scheitern
Interaktiver Vortrag eines
Clowns:
Peter Spindler

7. Februar 2015, Hinterleiten
19³⁰ Uhr; Familie Steininger

Große, kleine Schwester
Szenische Lesung:
Susanne Weckerle,
Petra Weimer

7. März 2015, fast Stein
19³⁰ Uhr; Prof. Jalile Jalil

Wer sind die Kurden
Vortrag und kurdische Musik
in der kurdischen Bibliothek:
Jalile Jalil, Birgit Cerha

Für das Programm verantwortlich:
Elfriede Bruckmeier, Ursi Leutgöb, Karl Prammer

kunst/kulturforum eichgraben



Ehrungsfeier der Marktgemeinde Eichgraben

Am 21. November wurden im Rahmen einer schönen und stimmungsvollen Feier einige Persönlichkeiten für ihr Engagement und ihre Arbeit für und in Eichgraben gewürdigt. Sei es die Arbeit in Vereinen, im Gemeinderat, in Institutionen wie der Feuerwehr, in Projekten oder auf einer ganz persönlichen Ebene - keiner dieser Beiträge ist selbstverständlich. Daher freuen wir uns, diese Ehrungen aussprechen zu können und danken nochmals herzlich an dieser Stelle.

Mit der goldenen Ehrennadel wurden ausgezeichnet:

♦ Sr. Bertl Schwiethal für ihr großes und langjähriges Engagement für die evangelische Gemeinde



♦ Dr. Karl Prammer für sein großes Engagement im G21-Charta Prozess und seine Unterstützung bei der Neuorganisation der Gemeindeverwaltung

♦ Leopold Binder, für sein Engagement als Obmann der RAIKA und des Jagdausschusses und für seine langjährige Tätigkeit für den FVV und die Feuerwehr.

♦ Siegfried und Roswitha Pließnig und Hermine Riemer für ihr langjähriges Engagement im Seniorenbund

♦ Elfriede Weidinger, Alfred Kren und Christian Kaiser für ihr langjähriges Engagement im Pensionistenverband

♦ Horst Waltl für sein Engagement im FVV, insbesondere für die Initialisierung des Kulturherbstes

Dank und Anerkennung wurde ausgesprochen:

Dem Team der Landjugend Wienerwald, für die Neugestaltung des Freiheitsplatzes im Rahmen des Projektwettbewerbes:

Anerkennung für sportliche Leistungen in Verbindung mit einer Sportförderung von € 300,-

♦ Georg Parma, NÖ Nachwuchssportler des Jahres, Jugend-Europameister und Bronzemedailien-Gewinner bei der Jugend-WM im Sportklettern, Nummer 1 der Jugendweltrangliste

♦ Emilio Epstein, Staatsmeister im Cable-Wakeboard.

Die Ehrungsfeier war auch ein geeigneter Anlass, allen Autorinnen und Autoren des Jubiläumsbuches „Eichgrabner Geschichte(n)“ zu danken und ein persönliches Exemplar zu überreichen. Das Buch wurde beim Dirndlgwandtag im September präsentiert und ist im Bürgerservice des Gemeindezentrums gegen eine Sozialfondsspende in der Höhe von € 10,- erhältlich.

Musikalisch wurde die Feier von unseren Nachwuchsmusikern der Musikschule Maria Anzbach-Eichgraben unter der Leitung von Anne-Maria Toro-Perez Gruber, für die hervorragende Verpflegung sorgte Fritz Knödler mit seinem Team!



Buchehrung, v.Li: Claudia Führer, Barbara Nehr, Andrea Naggies, Hertha Knödler, Josef Maralik, Ursi Leutgöb, Sophia Jahn, Elfriede Bruckmeier, Adi Plank, Bgm Martin Michalitsch, Dipl.Päd. Elisabeth Eisner, OSR Prof. Forst, Hertha Hawle

Landjugend, v.Li: Wolfgang Süss, Manuel Gnasmüller, Kerstin Fellhofer, Martin Lechner, Stefanie Prammer, Alina Leodolter





Cybercrime bedeutet Computerkriminalität. Darunter versteht man rechtswidrige Handlungen, welche mit Hilfe eines Computers verübt werden, zum Beispiel Internetbetrug. In jedem Land gelten andere Regeln, in vielen Ländern gibt es auch gar keine entsprechenden Strafvorschriften.

Damit Sie sicher durchs Netz kommen!

In Österreich werden folgende Punkte zur Computerkriminalität gezählt:

- Stehlen und nutzen fremder Zugangsberechtigungen
- Erstellen von Fälschungen
- Sabotage von Daten
- Ausspionieren und abfangen von Daten
- Illegale Zugriffverschaffung (hacken)
- Identitätsdiebstahl



Viele Gefahren lauern ...	... so schützen Sie sich
Soziale Netzwerke ... Beispiele hierfür sind Twitter Facebook, XING, etc. Die größte Gefahr ist, dass Ihre persönlichen Daten von anderen missbraucht werden bzw. Personen Inhalte zu sehen bekommen obwohl Sie das nicht möchten. Peinliche Fotos und Beiträge können Sie z.B.: beim nächsten Bewerbungsgespräch den Job kosten.	... Soziale Netzwerke Geben Sie keine persönlichen Daten im Internet preis. Posten Sie in Foren und sozialen Netzwerken keine Beiträge und Fotos, welche Sie nicht mit der ganzen Welt teilen würden! Das Internet vergisst nicht! Inhalte, welche einmal im Netz sind, lassen sich nur sehr schwer oder gar nicht mehr entfernen.
Malware ... Malware ist schädliche Software wie zum Beispiel Trojaner (tarnen sich nützlich), Viren (infizieren und reproduzieren sich) oder Würmer (verbreiten sich ohne zu infizieren)	... Malware Schützen Sie Ihren Computer mittels Firewall, Anti Viren Software und machen sie regelmäßig Updates!
Spam / Junk ... Spam bzw. Junk sind unerwünschte Nachrichten. In unbekannten E-Mails sind meist Links zu schädlichen Webseiten enthalten oder es befinden sich Viren im Anhang bzw. in Bildern.	... Spam / Junk Löschen Sie E-Mails von unbekannten Absendern sowie E-Mails in denen es um sensible Themen geht wie z.B.: Kreditkarten oder um Hauptgewinne. Aktivieren Sie einen Spam bzw. Junk Filter.
Raubkopien / Cracks ... Die Nutzung von Raubkopien und Cracks ist illegal und führt zu erheblichen Strafen. Abgesehen davon verbirgt sich in Cracks häufig schädliche Software.	... Raubkopien / Cracks Nutzen Sie ausschließlich ordnungsgemäß erworbene Software. Beachten Sie die Bestimmungen des Urheberrechts.
Online - Shopping ... Viele Webshopbetreiber haben gar nicht die Absicht Ihnen Ware zu senden, da sie keine haben. Diese Webshops sind meist nur kurze Zeit aktiv und die Serverstandorte sind unbekannt.	... Online - Shopping Seien Sie misstrauisch. Informieren Sie sich bei Freunden und mittels Suchmaschine ob es sich um einen seriösen Webshop handelt. Weiters werfen Sie einen Blick auf Impressum und Kontaktdaten.
Bezahlen im Web ... Sie haben eine Ware im Internet im Voraus bezahlt, erhalten diese jedoch nie.	... Bezahlen im Web Achten Sie auf eine sichere Verbindung https in der Adresszeile anstatt http . Tätigen Sie keine Vorauszahlungen, sondern bezahlen Sie per Nachnahme. Geben Sie keine Konto- oder Kreditkartendaten an.
Passwörter ... Unsichere Passwörter können in weniger als 2 Minuten mittels Brute-Force (dt. brutaler Gewalt) oder mittels Wörterbuch Angriff gehackt werden. Beispiel: mausi34,	... Passwörter Ein sicheres Passwort hat mindestens 6 Zeichen und beinhaltet Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen. Einfach zu merkende Beispiele sind: Zonnen2chein!, Alfr3d??. Was!Schon4? Geben Sie ihre Passwörter nicht weiter und notieren Sie diese nicht!

Peter Stehlik





Darf in keiner Wiese fehlen: Die Margerite



Rispen-Flockenblume mit Besucher



Das Knollen-Mädesüß

*Im Frühling erwartet
uns Spannendes*

Freiraum Natur am Freiheitsplatz

Auch wenn die Natur gerade auf Wintermodus eingestellt ist und die bunte Lebendigkeit des Sommers dem geheimnisvollen Reiz der Winterlandschaft Platz gemacht hat, sei dennoch der Blick auf das Wiedererwachen der Natur an dieser Stelle gestattet, denn Spannendes erwartet uns fürs „Wilde Kräutereck“ am Freiheitsplatz in Eichgraben.

Stängel als Winterplatz für Insekten

Das Angebot an Unterkunft für die Insektenwelt ist reichlich. Wildbiene & Co. können derzeit zwischen Hotel und frei stehender Säule wählen. Die Volksschulkinder werden noch weitere, kleinere Wohneinheiten für die Nützlinge am Freiheitsplatz schaffen. Ganz abgesehen davon bieten die hohlen Stängel der verblühten Stauden der Kräuterschnecke vielen nützlichen Insekten ein Quartier für den Winter und dürfen daher stehen bleiben. Die Sand-, Stein- und Kiesflächen steigern das Angebot an Wohnstätten. Dies lässt auf zahlreichen Zuzug mit Frühlingserwachen hoffen.

Ob diese Nützlinge aber auch tatsächlich sesshaft werden, hängt ganz entscheidend vom Nahrungsangebot in der nächsten Umgebung ab. Sie verlangen nach einem vielfältigen Angebot an nektarreichen Pflanzen, die für unsere Gegend typisch sind. Dieses finden sie zum einen in der

großzügig angelegten Kräuterschnecke, der bereits kurz nach der Bepflanzung mit Salbei, Lavendel und Co. Bienen, Schwebfliegen und Schmetterlinge einen Besuch abstatteten.

Damit der Speiseplan der erforderlichen Vielfalt aber wirklich gerecht wird, wurde das Einheitsgrün des ehemaligen Rasens zugunsten der Blumenwiese aufgegeben. Gemeindemitarbeiter haben die Grasnarbe auf einem Teil der Fläche abgetragen und den Boden mechanisch und durch Beigabe von Sand gelockert.

Wildsamen für Blumenwiese

In dieses gut vorbereitete Saatbeet wurde eigens für die Region zusammengestelltes Saatgut eingebracht, die von den „Voitsauer Wildblumensamen“ bezogen wurde - einer Gruppe von Landwirten und Gärtnern, die sich auf die Gewinnung von Wildblumensamen spezialisiert haben und etwa 700 verschiedene Pflanzenarten händisch sammeln.

Das angesäte Artengemisch entspricht einer Trespenwiese mit viel Knollen-Mädesüß, wie sie für die Eichgrabener Umgebung typisch ist. Speziell der Margerite als charakteristische Blumenwiesenpflanze, die in keiner Wiese fehlen darf, wurde eine wenige Quadratmeter große Fläche als Blickfang gewidmet.

Damit der Speiseplan bereits im Frühjahr

aufgeht wurde noch im Herbst gesät. Diese Jahreszeit gilt als natürlichste Anbauzeit, da auch in der Natur die meisten Samen im Herbst reifen und nach und nach abfallen. Manche Samen brauchen zudem den Kältereiz des Winters, um keimen zu können.

Zukünftig soll und kann der Erhaltungs- und Pflegeaufwand gering gehalten werden - ganz bewusst! Eine zweimalige Mahd pro Jahr mit Abtransport des Mähgutes wird ausreichen, um die positive Entwicklung in Richtung Blumenwiese zu steuern und das Nahrungsangebot für die Tierwelt zu garantieren.

Neues Gesicht für Artenvielfalt

Der Freiheitsplatz hat und wird damit ein neues Gesicht bekommen, weit ab vom gewohnten Einheitsgrün der kurzrasigen und intensiv gepflegten Parkanlagen und leistet damit seinen bestmöglichen Beitrag zur natürlichen Vielfalt.

Ob sich nun 120 oder gar 180 Pflanzenarten und damit einhergehend das 10fache an Tierarten einstellen werden - wie Dr. Norbert Sauberer im letzten Eichgrabener über Wiesen zu berichteten wusste - bleibt zu hoffen. Jedenfalls bietet der Platz Raum für Vielfalt an Farbe, Formen und Düften und lädt ein, die Natur auf kleinem Raum zu beobachten.

Manuela Zinöcker

BLATTFORM
GARTEN & FREIRAUMGESTALTUNG

**Schwimmteich & Gartengestaltung
Matheis KG**

+43 676 389 27 42
www.blattform.eu
Sonnenweg 1
3042 Würmla

EISEN - NAGL - WÜRMILA

- ◆ Stabstahl
- ◆ Spenglerwaren
- ◆ Elektro- und Sanitärinstallationsbedarf
- ◆ Hand- und Elektrogeräte
- ◆ Farben und Lacke
- ◆ Haus- und Küchengeräte
- ◆ Baubehör
- ◆ Fachberatung

Hauptstraße 7
3042 Würmla
Tel. 02275/8218-0
www.eisen-nagl.at

Mo.- Fr. 7.30-12h u. 14-17.30h, Sa. 7.30-12h

Ihr Hartwarenspezialist mit dem unglaublich breiten Angebot



SONNENECK

Weihnachtsspielerei in Ihrem Sonneneck!

Lauter liebe Sachen zum Dekorieren
aber auch Verschenken.

- ♥ Weihnachtsservietten
- ♥ Dekofiguren
- ♥ Schneekugel mit Namen
- ♥ Christbaumkerzen und Lametta
- ♥ Glückwunschkarten
- ♥ Kuvert für Geldgeschenke



Natürlich sind wir auch für Silvester schon
gerüstet... Jede Menge Glücksbringer

Heute schon gesonnt?



Parfumerie • Naturprodukte • Geschenksartikel • Putzerei-Annahme
Öffnungszeiten:

Mo + Mi 8 - 13 Uhr • Di, Do, Fr 10 - 20 Uhr • Sa 10 - 15 Uhr

Mi 24.12 von 8-14 Uhr • Mi 31.12 von 8-15 Uhr

☎ 02773 - 46635 • Eichgraben • Hauptstraße 64

Salon & Mobilfriseur Hanni
0664 / 653 32 11



Johanna Pauschenwein
3033 Schwabendörfel 19
johanna.pauschenwein@hotmail.com

Termine nach Vereinbarung!



Monika Mels-Colloredo

staatl.gepr.Immobiliensmaklerin

+43(0)660 2136524

colloredo@aon.at

www.colloredo-immo.at

„Schrott von Heute ist der Rohstoff von Morgen.“

Wir kaufen Ihr Altmetall!



**ALTMETALL- & ABFALLRECYCLING
STÖRCHLE Gesellschaft m.b.H.**

Gewerbeparkstraße 7, 3441 Judenau
Umseer Straße 156, 3040 Neulengbach

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 07:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

www.stoerchle.at

02274 / 522 76

Jetzt neu:
**Zweiter Standort
in 3441 Judenau!**



Foto: zlg

WIR - Jahresbilanz

Im Oktober 2012 wurde unsere Kleinregionsstrategie 2013-2015 beim Land NÖ zur Förderung eingereicht. Wir liegen absolut im Zeitrahmen der Abarbeitung. So konnten die für 2014 anstehenden Projekte mit großem Zuspruch der Bevölkerung und Besucher abgeschlossen werden. In Bürgermeister- und Amtselementarsitzungen wurden Kooperationsthemen erarbeitet und die Umsetzung besprochen, so dass die Kleinregion weiterhin aktiv sein kann. Ein besonderes Pilotprojekt war die 4-

wöchige sonderpädagogische Ferienbetreuung unserer Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Auf Grund der zahlreichen positiven Rückmeldungen wird diese Ferienbetreuung auch im kommenden Jahr angeboten.

Ein großer Erfolg war der heurige Mostkirtag am Festgelände vor dem Schloss Totzenbach. An die 2000 Besucher tummelten sich am Platz und genossen die regionalen Schmankerl sowie die folkloristischen Beiträge. Im nächsten Jahr wird der

„Adeliger Rahmen“ für den Mostkirtag, WIR und Elsbeer-Region: Mostkönigin, Mostprinzessin, Mostbarone und Elsbeerprinzessin in Totzenbach.

Mostkirtag in der Gemeinde Brand-Laaben stattfinden.

Seit vielen Jahren kursiert schon der Wunsch eines Regions-Kochbüchleins. Nun, im Projekt des „Kulinarischen Erbes“ der Region Elsbeere Wienerwald, konnte WIR auch dieses Rezeptheft umsetzen. Im Mai präsentierten wir außerdem unseren neuen Genussführer „Vielfalt erleben und genießen“. Nähere Informationen und die Broschüren - beide sind kostenlos - erhalten Sie im WIR-Büro

Doris Hierstand

ELSBEERE
WIENERWALD



Infos und Kontakt:

WIR - Kleinregionsbüro,
Hauptplatz 2/9, 3040 Neulengbach
Doris Hierstand, Tel: 664/815 84 02,
eMail: office@wir-region.at
www.wir-region.at



**Waren-
Gutschein**

€ 20.-

gültig bei
einem Einkauf
ab Euro 50.-
bis 24.12.2014.
keine Barablöse
möglich.

PICKNER
JUWELEN
Kirchenplatz
3040 Neulengbach
Austria



**20 JAHRE PICKNER JUWELEN
JUBILÄUMSJAHR 2014**

PICKNER
JUWELEN
Kirchenplatz
3040 Neulengbach
Austria

Seit 1994 in Neulengbach
0043 664 5350055
info@pickner.at
www.pickner.at



PICKNER
JUWELEN
Grosshandel
Einzelhandel
www.pickner.at





Partnerschaft Volksschule-Gemeinde



v.l.: Monika Siglreithmaier, GGR Lingler, Caterer Philipp Wimmer, Ernährungsberaterin Dr. Kornelia Philip

Die Schule ist ein lebendiges Kommunikations- und Lernzentrum unserer Gemeinde, viele Menschen – große und kleine – gehen hier täglich ein und aus. Unterricht, Nachmittagsbetreuung, Musikschule, Vereinsleben – alles vereint unser Gebäude.

Ein wichtiger Partner der Schule ist die Gemeinde Eichgraben, deshalb möchte ich die Person, die der Herr Bürgermeister den „Schulminister“ nennt, zu Wort kommen lassen und mich herzlich bei ihm bedanken: GGR Thomas Georgatselis-Lingler.

„Seit 2006 bin ich im Gemeinderat seit 2010 bin ich der Obmann der Mittelschulgemeinde und Geschäftsführender Gemeinderat für Kinder, Jugend, Familie, Bildung, Schule, Kindergarten der Marktgemeinde Eichgraben. Mein Ziel war und ist es beste Grundlagen für gelingendes Lernen und beste Bedingungen zum Wohlfühlen in der Schule zu schaffen. „Zusammenarbeit auf Augenhöhe“ mit Eltern, Schulpersonal, LehrerInnen und DirektorInnen.

Ein herzliches Dankeschön an Fritz und Herta Knödler! Bei einem gemütlichen Zusammensitzen im Gemeindezentrum bedankte sich das NaBi-Team der VS Eichgraben, Thomas Lingler und Martin Michalitsch bei Fritz Knödler und Herta Knödler, die unsere Nachmittagsbetreuung bisher mit den Mittagsmahlzeiten bestens versorgt haben.

VD Monika Siglreithmaier bedankte sich besonders für die hervorragende Zusammenarbeit, die Flexibilität und die Zuverlässigkeit, die Erzieherinnen steuerten eine „Knödeltorte“, ein Gedicht und einen selbst gemalten Wandteller bei. Fritz Knödler gab diesen Dank auch zurück und brachte etwas Süßes mit.

Wir wünschen ihm und seiner Mutter alles Gute für den weiteren beruflichen und privaten Lebensweg.

Zum Wohle der Kinder ist mein Gebot. Interesse und ein offenes Ohr für die kleinen und großen Anliegen zu haben, sehe ich als meine Aufgabe, die ich sehr gerne wahrnehme.

Das vergangene Jahr war für mich ein sehr intensives. Vieles wurde erreicht, einige Projekte sind auf einem guten Weg der Umsetzung:

- ◆ Neue Toiletten in der Schule
- ◆ lärmtechnische Maßnahmen in einigen Klassen und der Nachmittagsbetreuung
- ◆ Organisation eines Schulinfoabends zum Thema „Schutz vor Übergriffen im Umfeld der Kinder, Sicher und Stark“
- ◆ Pelletheizung statt der Ölheizung, jetzt ist schon die Kosteneinsparung bemerkbar
- ◆ Laptopvorausstattung der Volks- und Mittelschule sowie der techn. Infrastruktur
- ◆ Neue EDV Klasse im Jänner 2015
- ◆ Erstellung der neuen Speiseversorgung mit regionalen und Bio-Lebensmitteln durch Einbindung einer Ernährungsberaterin für kindergerechtes Essen in der Schule und im Kindergarten noch in diesem Jahr in der Schule bzw. 2015 im Kindergarten
- ◆ Abenteuerspielplatz: „Die phantastische Welt der Kinder“ Einbindung der Schulklassen und Nachmittagsbetreuung
- ◆ laufende Verbesserungsmaßnahmen durch Erneuerung der Klassenausstattung

Die Umsetzung dieser Projekte ist nur durch die hervorragende Zusammenarbeit aller aus dem schulischen Umfeld möglich bei denen ich mich bedanken möchte.

Was noch ansteht:

Notwendige Erweiterung der Schulen und Nachmittagsbetreuung. Ich sehe viel Potential in einer überlegten offenen Herangehensweise an den Prozessbeginn der baulichen „Neugestaltung der Schule“.

Bei der Planung muss auf Partizipation (Eltern, Schüler, Pädagogen, Bevölkerung, Politiker und Einbindung kreativer Köpfe sowie fachlicher Begleitung) wertgelegt werden um das richtige Anforderungsprofil zu erstellen.

Ich freue mich schon auf weitere Gespräche.“

Thomas Georgatselis Lingler

Als Schulleiterin möchte ich diese Gelegenheit nutzen um mich herzlich bei unserem Herrn Bürgermeister Martin Michalitsch zu bedanken – persönlich und auch stellvertretend für die gute Zusammenarbeit mit dem gesamten Gemeinde-Team.

Schnelle, unkomplizierte Lösungen oder längerfristige Planungen sind entscheidend und ermöglichen einen erfolgreichen Schulalltag.

Monika Siglreithmaier

Zum letzten Mal gut bekocht: Verabschiedung von Herrn Knödler. v. l.: GGR Lingler, Petra Lackner, Romana Geitner, Herta Knödler, Marion Florl, Fritz Knödler, Inge Neumeier, Bgm. Michalitsch und Monika Siglreithmaier



Fotos: ZVG



Baugesellschaft m.b.H.

**Hoch-, Tief-, Straßen-, Deponie-,
Brücken-, Kanal-, Sportanlagen-,
Eisenbahnbau und Spezialbohrungen
Forschung und Umwelttechnik**

Zweigniederlassungen in NÖ.:

3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 60, Tel. 02742/766 14, Fax 02742/766 14-17

3484 Grafenwörth, Kleiner Wörth 26/1 Tel. 02738/770 37 Fax 02738/770 37-17

www.swietelsky.at



Dir. Mag. Helmut Peter

Aus der Mittelschule geplaudert...

In den letzten Wochen habe ich wieder mit zahlreichen Eltern gesprochen, die aus dem breiten Angebot an Schulen natürlich die beste Bildungseinrichtung für ihr Kind finden möchten. Dies ist oftmals gar nicht so einfach, denn worauf soll man denn achten, was sind überhaupt die Maßstäbe für die Bewertung einer Schule?

Ich kann Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, als Lehrer und Vater von vier Kindern, meinen ganz persönlichen Eindruck in dieser Frage wiedergeben: Die ideale Schule gibt es ebenso wenig wie eine schlechte Schule, denn tatsächlich geht es primär gar nicht um die Schule selbst sondern um die Lehrerinnen und Lehrer, die das Kind ganz persönlich betreuen und damit die wesentlichen Bezugspersonen im schulischen Alltag darstellen. Es können somit an ein und derselben Schule ganz unterschiedliche Erfahrungen gemacht werden, auch wenn natürlich jede Schu-

le einen speziellen Charakter hat, der aus dem schulischen Ambiente, der Führung und der Zusammensetzung des Teams gebildet wird.

Ich habe als Elternteil 49 Kinderschuljahre miterlebt und heuer hat unsere jüngste Tochter ihre Schulzeit mit der Matura abgeschlossen. Unsere Kinder besuchten teils die seinerzeitige Hauptschule, teils das Gymnasium, aber zwischen den Schulformen selbst war kaum ein Unterschied feststellbar. Viel mehr war es die jeweilige ganz persönliche Beziehung zwischen dem Kind, den Eltern und den Lehrenden, die für das Gelingen von schulischem Miteinander verantwortlich ist. Wenn hier Vertrauen, Respekt und gegenseitige Wertschätzung spürbar sind, dann wird Schule ein positiv erlebter Lebensabschnitt für alle Beteiligten sein.

In Eichgraben bemühen wir uns sehr, diesem Anspruch an Schule gerecht zu werden. Die Schülerinnen und Schüler besuchen die Schule gerne und es gelingt auch meist, sie für den Bildungsweg vorzube-

reiten, den sie anstreben. Dies wird durch das Zweilehrersystem der Mittelschule deutlich erleichtert. Dass bis auf wenige Ausnahmen der Besuch einer weiterführenden Schule das erklärte Bildungsziel unserer Schülerinnen und Schüler darstellt, ist heute gesellschaftliche Realität, deren Auswirkungen anderswo zu diskutieren sind. Für uns als Schule bewirkt dies die klare Vorgabe, dass die Kinder auf die weitere Schullaufbahn optimal vorzubereiten sind.

Es ist Ihnen sicher nicht entgangen, dass in Österreich intensiv über Reformen im Bildungsbereich diskutiert wird. Zahllose Experten diskutieren seit Jahren zum Teil sehr unterschiedliche Standpunkte - wir alle können nur hoffen, dass Bildung und Schule keine konfliktbehafteten Dauerthemen bleiben. Doch die echte Schule wird vor Ort an den Schulen gemacht und nicht in der Theorie irgendwo, und hier bemühen wir uns auch künftig darum, gute Arbeit zu leisten.

Helmut Peter

Kfz-Engelmann

SERVICE • REPARATUR • HANDEL

Unter-Oberndorf 32 • 3034 Maria Anzbach

Telefon: 02772 51 777

renate's HaarSTUDIO

Jetzt NEU:
Nützen sie unser iPad
mit gratis Internetzugang

Great Lengths
HAAR ORIGINAL

Haarverlängerung - Haarverdichtung

Hauptstraße 119, Haus 2, G 1
3021 Pressbaum
Telefon: 02233/57595
Öffnungszeiten: Di-Fr: 8.30-18.00, Sa: 9.00-14.00

NACHHILFE * FERIENKURSE * LERNBEGLEITUNG

SPRACHKURSE NEU * MATURAVORBEREITUNG

alle Schulfächer bis MATURA SPRACHKURSE auch vormittags SAMSTAGSKURSE

Lerninstitut - Lernen mit Herz

Wiener Straße 36 * 3040 Neulengbach * Telefon: 0680/23 14 14 0

www.lernen-mit-herz.com info@lernen-mit-herz.com



*Kulturherbsteröffnung
- ein Erlebnis der
besonderen Art!*

Musik darf nicht fehlen

Am Freitag, dem 7. 11. wurde um 18 Uhr der Eichgraber Kulturherbst durch die Herren Puffer und Waltl feierlich eröffnet. Die Räumlichkeiten des Fuhrwerkerhauses waren festlich mit den Bildern und Objekten der verschiedenen Künstler gestaltet, und Herr Waltl stellte auf feinfühligere und sehr kurzweilige Weise alle Künstler dem zahlreichen anwesenden Publikum vor.

Dass Musik bei einem so stimmungsvollen Anlass nicht fehlen darf, war selbstverständlich: Für die Schülerinnen des Musikschulverbandes Maria Anzbach - Eichgraben (Klassen Christian Badian, Klavier, Caren Egger, Blockflöte, Anne-Maria Toro Pérez Gruber, Klavier, Diana Menezes) war es

eine wunderbare Gelegenheit, vor vollem Saal spielen zu dürfen.

Diese Aufgabe wurde zur vollen Zufriedenheit des Publikums und der Veranstalter erfüllt. Es spielten Ali-



Foto: zVg

na Burner, Elsa Schönwiese, Clara Schmidt, Klavier, Lilli

Kotter am E-Cembalo mit Clara Schmidt, Altblockflöte. Die

jungen Künstlerinnen sowie Frau Toro Pérez, die sie für diesen Abend betreute, hatten ihre Freude dabei!

v.Li: Lilli Kotter - e-Cembalo, Toro Pérez, Clara Schmidt - Blockflöte und Klavier

Musikschulverband
Maria Anzbach-Eichgraben
Telefon 02772/52481-80
msv@maria-anzbach.at
Büro: MO 9 - 12 und DI 14 - 16 Uhr

- Service
- Wartung
- Reparaturen
- Neugeräte
- alle Marken
- jede Type

Wir reparieren auch alle anderen Marken: z.B. Bauknecht, Whirlpool, Ignis, Miele etc.

Ihr Elektrogerät braucht einen Freund:
R. GAUBMANN
service
BERATUNG + VERKAUF

Tel: 02773 / 428 780
gaubmann.service@aon.at
www.elektro-service.at
Tel: 01 / 53 53 253



Ihr kompetenter Partner im Wienerwald
R. Gaubmann
Elektrogeräte
Kleine Steinstraße 1
3032 Eichgraben



**Schlosserei
MUNZ**

3032 Eichgraben, Badstraße 3, ☎ 02773/44736

- Neuanfertigungen
- Reparaturen
- Automatische Toranlagen
- Einfriedungen
- Fenstergitter

Fax: 02773/44736

GLASEREI-MEISTERBETRIEB

Dreiwasserstraße 10
3032 Eichgraben

Tel: 02773/46 429
Fax: 02773/46 785
Mobitel.: 0664/320 37 09
glaserei.koehler@aon.at



- Kunst und Bleiverglasung
- Bilderrahmen
- Jalousien - Rollo
- Markisen - Fliegengitter
- Wintergärten
- Direktverrechnung mit Versicherungen

Wolfgang Köhler





Von der Idee bis zur fertigen Anlage - www.wurmb.at

Innovative Synergien aus

Feinmechanik – Elektronik – Messtechnik – Software
für den internationalen Markt.

- Bimetall-Schnappscheiben und Produktionsanlagen
- Prüf- und Justieranlagen für elektrische Schaltgeräte, Kupferleitungen, etc.
- Sonderlösungen für die Prüf-, Mess- und Montagetechnik
- Engineering im Bereich der Produktentwicklung und der Fertigung

WURMB

AUTOMATION AND TECHNOLOGY

Wurmb GmbH. Hauptstraße 27 • 3032 Eichgraben • Austria/Europe
T +43 2773 44 200 • F +43 2773 46 228 • office@wurmb.at • www.wurmb.at

Bei der **SAVEPORT 3** Alarmanlage sind keine Stemmarbeiten notwendig

- **einfache Montage**
- **einfache Bedienung**
- **einfache Kontrolle**

**Bei uns sind Sie „Mit Sicherheit gut beraten“.
Sie erhalten unser Service und unsere
Unterstützung.**

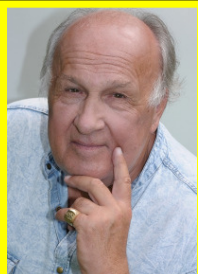


HEIMDALL
Mit Sicherheit gut beraten.

Heimdall Beratungs- und Handelsagentur GmbH
Josef Perger Straße 2/Top B7 • 3031 Pressbaum
Tel.: + 43 (0) 664/135 50 82
Tel.: + 43 (0) 2773/425 74
Fax: + 43 (0) 2773/425 74-4

Geschäftszeiten:
Mo - Do: 9 - 16 Uhr
Fr: 9 - 12 Uhr

office@heimdall.co.at
www.heimdall.co.at
www.heimdallshop.at



SENIORENMAKLER

Besonders Senioren die Haus, Grundstück oder Wohnung problemlos verkaufen lassen wollen,
schätzen realistische, intelligente Beratungen und gesittete, erfolgreiche Verkaufsmethoden
- mit Sicherheit in persönlichen, rechtlichen und finanziellen Belangen.

Moser-Immobilien



Tel: 02231/61231

DER ERFAHRENE FAMILIENBETRIEB - WO ALLE MITARBEITER MOSER HEISSEN.

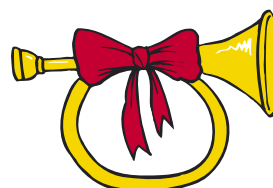
GUTSCHEIN

für eine kostenlose Chefberatung/Marktwertschätzung: Herr Hans Moser senior direkt: **0664/18 494 51**

*Frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes
Jahr 2015 wünschen*



*Bürgermeister Martin Michalitsch
und das Team der*



**volkspartei
eichgraben**



Seit Jahrzehnten sorgen die ehrenamtlichen Mitarbeiter des FVV auf vielfältige und oft unbemerkte Weise für einen stimmungsvollen Advent.



„Das war noch was Besonderes!“

Der beleuchtete Weihnachtsbaum
Es war eine der ersten Tätigkeiten nach der Gründung des FVV: Ein prächtiger Nadelbaum vor der Kirche sollte schon 1962 die dunkle Zeit erhellen. Damit war der junge Ort Eichgraben einer der ersten im Bezirk Neulengbach, wo während der ganzen Adventzeit ein beleuchteter Baum für Stimmung sorgte! Im Jahr darauf folgte eine Tafel mit Glückwünschen. Im Lauf der Geschichte wanderte der Baumschmuck von der Ecke Bahnstraße – Kirchenweg zum Baum vor dem Tor und nun schräg vor die Kirche.

Frohe Wei



Zusammenkommen, Stimmung weitertragen

Die FVV-Adventfeier
Besinnliches, Heiteres, Musikalisches, Keksiges, Duftiges – immer stimmungsvoll ist die Adventfeier des FVV, zu der auch Gäste herzlich willkommen sind. Es gibt diese Feier schon seit 1982 und es ist immer ein festlicher und vergnüglicher Abend, bei dem – seit es das Fuhrwerkerhaus gibt – auch der Saal in besonderem Glanz erscheint. Seit beim FVV so fleißige Handwerkerinnen aktiv sind warten auch kleine Mitgebsl auf jeden Besucher, wie z.B. Weihnachtssterne und Selbstgebasteltes. Damit die Weihnachtsstimmung auch wirklich mit nach Hause kommt...



Unterm Stern: Weihnachtliche Ortsbeleuchtung

1986 konnte man die Mannen des FVV abenteuerlich mit Leitern jonglieren sehen – die erste Weihnachtsbeleuchtung wurde aufgehängt. Heute unter-

stützt die Firma Ockermüller und die Gemeinde mit einem Kranwagen die Montage, aber es sind auch schon viel mehr Laternen, die bestückt werden. Ob die FVV Weihnachtsbeleuchtung so wie Mistelzweige zum Darunterstellen und Küssen einlädt, das möge jeder selbst ausprobieren. Vielleicht ist sie auch ein Hinweis für das Christkind, keinen der Eichgraber Gräben zu vergessen ... Also: Bitte raufschauen, lächeln, merken „jetzt ist Advent“ und wissen – das ist einer der Beiträge des FVV für den Ort, der ganz dem Namen Verschönerungsverein entspricht.



Vorfreude: Weihnachtbücher vom FVV-Flohmarkt

Was an Weihnachtbüchern für den FVV-Flohmarkt abgegeben wird wandert zum Adventmarkt und wird zugunsten der Pfarre verkauft. So ist hier immer genug Vor- und Selberlesematerial vorhanden für diese besondere Zeit des Jahres – das ganze Jahr voll Vorfreude mitgedacht von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der FVV-Bücherfundgrube.

Alama, das ist von mir: Weihnachtbasteln

2004 hat Traude Gessner begonnen, Familien ein Geschenk zu machen: Die Kinder kommen basteln ins Fuhrwerkerhaus und die Eltern haben einen freien Nachmittag. Viele liebe Kleinigkeiten sind da entstanden, viele Stunden an



hlnachten!



konzentrierter Arbeit haben Kinder hier verbracht. Viele haben ihre Werke dann bis Weihnachten gehütet und stolz als Überraschung unterm Christbaum überreicht. Heuer hat -wie bereits seit drei Jahren- Angelika Janitschek das Weihnachtsbasteln organisiert und angeleitet, eine Anleitung zum Nachbasteln finden Sie ebenfalls in diesem Heft.



Weihnachten lustig Krampolaus

Weihnachten lustig, musikalisch und vor allem in der Gemeinschaft: Fast wie beim Fasching 4 Kids schwirrt das Haus, wenn Krampolaus angesagt ist. Seit 2006 gibt es ihn, Traude Gessner und Günther Puffer (Angelika Janitschek seit drei Jahren) haben hier Vorarbeit nach den Wünschen der Kleinen und Mittleren geleistet und sorgen mit einfachen Mitteln für Spaß und leuchtende Kinderaugen - und wenn dann der Nikolaus leibhaftig kommt, wird es richtig zauberlich... .



Im Krippperl ein Kindlein Weihnachtskrippenweg

Klar, dass es im Lebendigen Handwerk eine beleuchtete Krippe gibt, spätestens seit Eichgraben einen Weihnachtskrippenweg hat. Auch der Kulturherbst hat schon für so manchen Haushalt die Krippentradition wieder aufleben lassen. Hier gibt es die Holzhäuschen dafür. Auch ein Beitrag gegen Weih-



nachtsstress: Bei dem außergewöhnlichen Angebot hört man hier im Fuhrwerkerhaus schon Mitte November: Das nehm ich für Weihnachten!

Gegenveranstaltung war gestern Der gemeinsame Weihnachtsmarkt

Jeder in einem Eck und ja nicht miteinander - sowas ist schwer anzusehen, überhaupt für den rührigen FVV-Obmann Günther Puffer. Er hat zwar die Jahreszahl aus seinem Gedächtnis gestrichen, aber die Erinnerung an die Konkurrenz-Weihnachtsmärkte in Eichgraben gibt es noch... . Auch das ist



Fotos: R. Bruckböck (1,4,7,8-9), A. Forst-Raloczy (3), FVV (2,5,6)

ein Beitrag zur Verschönerung, der zu seinen Erfolgen mit zu zählen ist: Dass nun rund um die Kirche und Gemeinde am ersten Adventwochenende zentral, gemeinsam und aus der größtmöglichen Fülle gefeiert wird. Klar, dass Sie den FVV Mitarbeiter auch dort arbeitend begegnen: Sei es in der Bücherstube, am Suppentopf oder beim Aufbau der Hütten, die dann nur noch von den Institutionen bezogen werden müssen.



Einzig in Österreich Ökumenisches Turmblasen

Alle Christen feiern Weihnachten, katholische wie evangelische. Dass sie einander in der Heiligen Nacht begegnen und gemeinsam feiern, das war ziemlich schwierig zu erreichen: Wegen unterschiedlicher Beginnzeiten und scheinbar unverrückbarer Gewohnheiten. Mit dem ökumenischen Turmblasen ist FVV-Obmann Günther Puffer ein wirklicher Coup mit Symbolkraft gelungen: Mögen die Trompeten erklingen und ihre Friedens- und Versöhnungswünsche in die ganze Welt tragen ...

Gar nicht überraschend und so vielfältig

Was Wann Wo im Eichgraben :

Es gibt viele schöne Angebote von den Eichgraben Vereinen und Institutionen für die Weihnachtszeit. Wenn sie rechtzeitig feststehen, kommen sie in die Adventvorschau des FVV, die im Eichgraben Ende September erscheint. Damit alle Eichgrabnerinnen und Eichgrabner überhaupt davon informiert werden und die Möglichkeit haben, teilzunehmen. In diesem Sinn - genießen Sie nun die Weihnachtszeit - alle Termine dazu in diesem Heft!

Barbara Chaloupek





JÜRGEN PLANK

Familienbetrieb
seit
50
Jahren

Termingerecht -
immer und überall -
(darauf sind wir stolz)

der

Malerbetrieb

Maler- und Fassadenarbeiten
in allen modernen Techniken

Alle Anstriche

mit zeitgemäßen Qualitätsmaterialien

Tapetenarbeiten

mit Liebe und Geschmack ausgeführt

Bodenlegerarbeiten

Exakte Verlegung
aller Kunststoff-, Teppich-,
Laminat- und Fertigparkettböden

Jürgen Plank

Maler, Raumausstatter

Badstraße 1

3032 Eichgraben

Tel. 02773/46 2 12

www.maler-plank.at



Rothwangel

...die Bäckerei in Eichgraben...

Täglich frisches Gebäck, auch an Sonn- und Feiertagen!
Mehlspeisen aller Art, gerne nehmen wir auch Ihre Bestellung
für Ihr persönliches Fest (Taufe, Geburtstag, Hochzeit...) entgegen.

Hauptstraße 81, 3032 Eichgraben, Tel: 02773/42304, Fax: 02773/42690

Unsere Öffnungszeiten: Mo - Fr: 6 - 18 h, Sa: 6 - 12 h, So & Feiertag: 7-11h



Tischlerei Günther Tremel

Kirchenstrasse 8
3032 Eichgraben

■ Tel: 02773/42 932

■ Fax: 02773/42 932-12

■ Mobil: 02773/42 932-11

■ E-Mail: tischlerei@tremel.or.at



Tischlerei u. Innenraumgestaltung

Wohnmöbel

Fenster, Türen & Terrassen

Gesundheitsbetten & Schlafsysteme

Badmöbel & Saunen

Reparaturen | Montagen | Übersiedelungen

Handel mit

Küchen, Küchengeräten und sonstigen
Einrichtungsgegenständen



Dechant
Mag. Wilhelm Schuh,
Pfarrer

Liebe Pfarrangehörige!

In Paris liegt das sogenannte „Ur-Meter“. An diesem Norm-Maß orientieren sich alle unsere Längenmaße. Es braucht solche Normen, damit es im praktischen Leben keine Streitereien gibt. Dort, wo Menschen leben, sind Regeln, Gesetze und Maßstäbe notwendig.

Maßstäbe, die unser Leben bestimmen, sind nicht allein diese Normen, sondern sind vor allem auch Menschen, die uns imponieren; an deren Art und Weise, wie sie das Leben bewältigen, können wir uns orientieren. Jeder kennt Menschen, die für ihn maßgebend sind – wie wir sagen; Menschen, auf die ich höre und schaue.

Seit Gott in Jesus Mensch geworden ist, gelten neue Maßstäbe unter den Menschen. Jesus hat sie eingeführt. Maßstäbe, die uns zu einem tieferen und erfüllteren Leben verhelfen wollen: nicht herrschen, sondern dienen; nicht hassen, sondern lieben; nicht vergelten, sondern verzeihen...

Jesus, das Kind in der Krippe, der unser Heiland wurde, hat uns Maßstäbe vorgegeben, wie wir einander von Mensch zu Mensch und auch Gott wieder näher kommen können. Lassen wir uns von seinen Maßstäben leiten.

Möge es uns allen gelingen, uns immer mehr an Jesus Christus Maß zu nehmen, auf ihn zu schauen und zu hören, und so einander als Menschen näher zu kommen und beizustehen.

In der frohen Gewissheit, dass Gott uns in Liebe nahe ist, wünsche ich Ihnen ein schönes Weihnachtsfest. Und Sie dürfen auch die Zuversicht haben, dass ER Sie auf einem guten Weg mit seinem Segen durch das Neue Jahr begleiten wird.

Ihr Pfarrer und Dechant
Wilhelm Schuh



Foto zlg

Seit September ist Martin Hochedlinger als Pastoralpraktikant in unserer Pfarre tätig. Am 7.12. wurde er vom Herrn Diözesanbischof Klaus Küng in Maria Anzbach zum Diakon geweiht. Seitdem steht er unserem Pfarrer tatkräftig zur Seite stehen, sei es bei Taufen, Hochzeiten, Krankenkommunion, Begräbnissen, usw. Herr Hochedlinger bereitet sich auch auf seine Priesterweihe im kommenden Juni vor und bittet um Ihr Gebet!

Weitere Termine:

Taizègebet - ALLE sind herzlich eingeladen
Dienstag, 17. März 2015 um 19.30 Uhr
in der kleinen Kirche in Eichgraben

Fastensuppenessen

Sonntag, 22.3. nach der Hl. Messe im Pfarrheim



Katholische Pfarre

PFARRTERMINE Dezember – März

GOTTESDIENSTE große Pfarrkirche:

VORABENDMESSEN

am Samstag und vor Feiertagen 18.30 Uhr

1/2 Stunde vorher Rosenkranzgebet 18.00 Uhr

SONN- und FEIERTAGSMESSEN 10.30 Uhr

(falls nicht anders verlaublich)

WERKTAGSMESSEN in der Kleinen Kirche

Dienstag – Hl. Messe 9.00 Uhr

Freitag – Anbetung des Allerheiligsten 19.00 Uhr

HERZ-JESU-MESSE

jeden 1. Freitag im Monat 18.30 Uhr

KIRCHLICHE FESTE:

Mi 24.12. Heiliger Abend

Kindermesse 16.00 Uhr

Christmette 23.00 Uhr

Do 25.12. **Hochfest der Geburt des Herrn** 10.30 Uhr

Fr 26.12. **Fest des Hl. Stephanus** 10.30 Uhr

Mi 31.12. **Dankmesse zum Jahresschluss** 17.00 Uhr

Do 1.1. Neujahrstag **Hochfest der Gottesmutter**

Singmesse 10.30 Uhr

Mo 5.1. Vorabendmesse zum

Hochfest Erscheinung des Herrn 18.30 Uhr

Di 6.1. **Dreikönig Hochfest**

Familienmesse m. d. Sternsängern 10.30 Uhr

So 18.1. **Familienmesse** 10.30 Uhr

Anschließend Starttreffen für die Firmlinge

So 1.2. **Pfarrmesse zu Mariä Lichtmess** 10.30 Uhr

Mit Kerzenssegnung und Blasiussegen

Mi 18.2. **Aschermittwoch**

Hl. Messe mit dem Aschenkreuz 18.30 Uhr

So 22.3. **Familienmesse** 10.30 Uhr

Mit der Vorstellung der Firmlinge

Die Sternsinger sind unterwegs:

2., 3., und 5. Jänner

Beichtgelegenheit:

Nach Wunsch – vor oder nach den Hl. Messen, bitte in der Sakristei anmelden.

Mess-Intentionen

Termine bitte während der Kanzleistunden bei der Pfarrsekretärin eintragen lassen.

Kanzleistunden

Donnerstag 8 – 11 Uhr

Pfarrsekretärin Martina Crepez Tel: 02773/462 46

Sprechstunden des Pfarrers:

Nach telefonischer Vereinbarung

Tel: 02772/524 96 oder 0676/826 633 233

Sprechstunden PAss. MMag. Verena Kopp:

Dienstag 9 – 11 Uhr, 0676/826 63 50 66

Sprechstunden Diakon Mag. Martin Hochedlinger:

Nach telefonischer Vereinbarung:

02773/462 46 oder 0699/813 98 154

ERHARD EDELBACHER

GES. M. B. H.

Moderne Grabdenkmäler
Renovierungen
Inscriptions
Vergoldungen
Sämtliche
Kunststeinarbeiten

Stufenbau
Treppen
Fensterbänke
Profilsteine für
Einfriedungen

Wir beraten Sie
gerne und kostenlos

3021 Preßbaum
Pfalzauer Straße 13
Tel. 02233/525 42, 02773/46315



**Dietmar Kreuz,
Pfarrer**

Und wird Mensch...

Geschöpf aus Fleisch und Blut.
Teilt unsere Hoheit und
den Schmerz unserer
Zerbrechlichkeit.

Er geht seinen Weg
unausweichlich

Sucht in seiner Wahrhaftigkeit
den Menschen gerecht
zu werden.

Er kommt denen nah,
deren Seelen an den Rand des
Lebens gedrängt wurden.

„Nahe ist das Reich Gottes“,
sagt er, und eröffnet den
Menschen eine neue
Weise, die Welt zu sehen.

Er stellt sich nicht über uns,
er geht mit uns an unserer
Seite.

Er steht nicht über den Dingen
dieser Welt,
er tritt in sie hinein,
schwach und verletzlich,
wie wir,
und sät den Samen,
der Stück für Stück
die Liebe sprießen lässt,
und die Welt heilsam
durchdringt.

*Mit besten Weihnachts-
wünschen grüßt Sie
Dietmar Kreuz, Pfarrer*

Info: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Purkersdorf
Wintergasse 13-15, 3002 Purkersdorf
Kanzlei: (Mo.–Do. 9–11h)
Tel.: 02231/633 36
Mobil: 0699/188 77 340
eMail: purkersdorf@evang.at



Foto: ZVG

v. l. Kurator Martin Klonk, Biographin und Presbyterin Christine Thurner, Martin Michalitsch, Schwester Berta „Berti“ Schwiethal, Pfarrer Dietmar Kreuz. Zu Erntedank wurde Berta Schwiethal „Sr. Berti“ durch Bürgermeister Martin Michalitsch mit der „Goldenen Ehrennadel der Marktgemeinde Eichgraben“ ausgezeichnet.

Und im sechsten Monat wurde
der Engel Gabriel von Gott
gesandt in eine Stadt in
Galiläa, die heißt Nazareth,
zu einer Jungfrau, die vertraut
war einem Mann mit Namen
Josef vom Hause David; und
die Jungfrau hieß Maria.
Und der Engel kam zu ihr
hinein und sprach: Sei gegrüßt,
du Begnadete! Der Herr ist mit
dir! Sie aber erschrak über die
Rede und dachte: Welch ein
Gruß ist das?
Und der Engel sprach zu ihr:

Fürchte dich nicht, Maria, du
hast Gnade bei Gott gefunden.
Siehe, du wirst schwanger wer-
den und einen Sohn gebären,
und du sollst ihm den Namen
Jesus geben.
Der wird groß sein und Sohn
des Höchsten genannt wer-
den; und Gott der Herr wird
ihm den Thron seines Vaters
David geben, und er wird
König sein über das Haus
Jakob in Ewigkeit, und sein
Reich wird kein Ende haben.
Lukas 1, 26-33

DEINER GEDENK ICH, MARIA

Die du gehorsam warst, Maria,
dem freiheitsliebenden Gott,
der nicht nach der Pfeife
von Machthabern tanzt,
die mit dem Tod
uns regieren.

Die du Jesus gebarst, Maria,
den Aufständischen
gegen die Herrenmacht derer,
die aus Gott einen Mann
und aus Frauen
Sklavinnen machten.

Die du zärtlich warst, Maria,
und voller Lebensfreude
und außer dem Einen
auch deine anderen
Söhne und Töchter
herzlich geliebt hast.

Deiner gedenk ich Maria,
und sehe dich tanzen
Gebete des Friedens
und sehe dich tanzen
mit Brüdern und Schwestern
die lebendigen Psalmen
der Göttin Gott.

Kurt Marti; aus:
„Urgrund Liebe“

Termine Evangelisches Zentrum Michaelskapelle

Dezember		
So 21.	10.30 Uhr	4. Sonntag im Advent Kindergottesdienst
Mi 24.	22.30 Uhr	Heiliger Abend – Christnacht
Fr 26.	10 Uhr	Christfest – 2. Feiertag mit S.I. Paul Weiland
Jänner		
So 4.	9 Uhr	2. Sonntag nach dem Christfest
So 18.	10.30 Uhr	Eichgraben Vorstellung der KonfirmandInnen, Kindergottesdienst
Februar		
So 1.	9 Uhr	Septuagesimä: 3. Sonntag vor der Passionszeit
So 15.	10.30 Uhr	Estomihi Kindergottesdienst
März		
So 1.	9 Uhr	Reminiszenz: 2. Sonntag der Passionszeit
So 15.	10.30 Uhr	Kindergottesdienst
April		
Fr 3.	15 Uhr	Karfreitag: Tag der Kreuzigung des Herrn
Sa 4.	20 Uhr	Karsamstag Osternacht
Mo 6.	10 Uhr	Ostermontag mit S.I. Paul Weiland

Qualität – Service – Begeisterte Kunden

Auto Frech Ges.m.b.H.

St. Pölten 02742 / 88 10 41 Neulengbach 02772 / 545 14

www.tovota-frech.at



TOYOTA



Freiwillig. Professionell.
Ihre Feuerwehr Eichgraben.



**NOTRUF
122**

Das neue Feuerwehrhaus nimmt Form an

Ende November konnte die neue Fahrzeughalle mit dem Vollwärmeschutz sowie der Fassade versehen werden. Für den Dezember waren noch Arbeiten im bestehenden Trakt vorgesehen, die vor Weihnachten abgeschlossen sein sollten. Im Konkreten wurde der Durchbruch ins Obergeschoß durchgeführt sowie die Treppe installiert. Somit steht den weiteren Innenausbaumaßnahmen im „alten Trakt“ nichts mehr im Wege.



Foto: zVg

Stille Nacht, feurige Nacht

Wir befinden uns mittendrin in der ruhigsten Zeit des Jahres. Damit es so bleibt, möchten wir auch heuer ein paar Tipps für das richtige Verhalten mit echten Kerzen am Weihnachtsbaum geben. Wird ein entstehendes Feuer rasch entdeckt und steht Wasser oder ein tragbarer Feuerlöscher bereit, kann eventuell noch selber gelöscht werden. Steht der Baum jedoch bereits in Vollbrand, sollte man den Raum sofort verlassen, hinter sich die

Türe schließen, die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122 alarmieren und Mitbewohner warnen bzw. informieren.

Achten sie darauf, dass der Baum nicht unmittelbar in der Nähe von Vorhängen, Polstermöbeln, etc. aufgestellt wird. Verwenden sie nach Möglichkeit einen Christbaumständer, der mit Wasser befüllt werden kann, dies verhindert eine zu schnelle Austrocknung des Baums.

Spezielle Vorsicht ist bei Wunderkerzen, im Volksmund auch Sterndlspucker genannt. Auch diese Wunderkerzen bergen eine hohe Brandgefahr, da ein trockener Baum bereits durch einzelne Funken entzündet werden kann.

Dies sind nur ein paar Tipps, die aus einer feurigen Nacht doch wieder die stille, heilige Nacht machen, auf die sich jeder das ganze Jahr über freut...

Schwingen

Sie mit uns das Tanzbein

Am 24. Jänner findet im Hotel Lengbachhof Böswarth der Ball der FF Eichgraben statt. Nach mehreren Jahren Pause wird diesmal wieder die Juke Box Revival Band für Stimmung und eine vollgefüllte Tanzfläche sorgen.

Wie bereits in den letzten Jahren üblich bitten wir, einen Tisch direkt im Hotel Lengbachhof zu reservieren. Die Karten können dann an der Abendkasse mit Hinweis auf die Reservierung erworben werden. *A. Buchschabner*

1. Termin 2015

24. Jänner
Ball der FF Eichgraben
Hotel Lengbachhof
in Altlengbach





PECHMANN

MMAG. DR. FRANZ STEFAN PECHMANN
RECHTSANWALT
PRINZ EUGEN-STRASSE 70/2/1.1
1040 WIEN
T +43 1 89 00 826
F +43 1 89 00 826 20
OFFICE@PECHMANN.CC
WWW.PECHMANN.CC

Sie erreichen mich in meiner
Sprechstelle in Maria Anzbach
auch am Wochenende unter
0664/191 49 79





KRAUSS
Detektei +
Security

WOLFGANG KRAUSS
DETEKTEI + SICHERHEITSDIENSTE

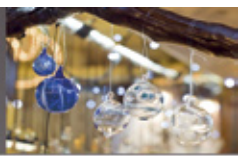
3021 Pressbaum
0664 – 30 86 736

Karriegelstraße 44
office@w-krauss.at
www.w-krauss.at

Beweisbeschaffung in Privaten und Geschäftlichen Angelegenheiten
Ermittlungen – Beobachtungen – Recherchen – Personenschutz
Sicherheitsdienste bei allen Veranstaltungen – Zutrittskontrollen



Ein tolles Weihnachtsgeschenk!
zum Beispiel ein neues Haus, eine neue Wohnung oder...
einfach ein schönes Fest wünschen wir Ihnen!



IMMOBILIEN KÖSZALI | ikimmo.at | service@ikimmo.at | 0664/22 38 007

*In neuen Dressen:
Erfolgreiche Tennissaison 2014!*



Fotos: H. Hitzberg-Schauer

Machen Kleider Sieger?

Der letzte Höhepunkt der heurigen Tennissaison war die Abschlussfeier im Wienerwaldhotel. Den Vereinsmeistern wurden die Pokale überreicht, und die Mannschaft der U9 wurde für ihren ersten Meistertitel im Kreis Mitte ausgezeichnet. Neben dem Rückblick auf die sportlichen Erfolge wurden auch schon neue Ideen für die nächste Saison präsentiert und diskutiert.

Jahresrückblick 2014

Die Mitglieder des Tennisklubs konnten heuer wieder aus einer umfangreichen Palette von Veranstaltungen auswählen. Neben dem laufenden Betrieb (wöchentliches Damen- und Herrentraining, monatlicher Clubabend, Ranglistenspiele, Kindertraining, Vereinsmeisterschaften) gab es noch folgende Events mit reger Teilnahme:

- Aktionstag GÖST (Ganz Österreich spielt Tennis) mit Eltern-Kind-Turnier
- Piccolo-Turnier (Damen-Doppel)
- Mixed-Doppeltturnier inkl. Sommerfest

Ein größeres Projekt war die Anschaffung von neuen Vereinsdressen für Damen, Herren und Kinder. Ein großes Danke an dieser Stelle an die Sponsoren. Nach dem Motto „Kleider machen Sieger“ räumten wir heuer in der regionalen Kreisliga (NÖ Mitte West) – erstmals mit 5 Mannschaften am Start – groß ab:

- Damen: 1. Platz Gruppe D
- Herren: 1. Platz Gruppe E
- Burschen U15: 2. Platz
- Kids U10: 7. Platz
- Kids U9: 1. Platz (Kreismeister)

Tennis im Winter

Die Herrenmannschaft hält sich mit wöchentlichem Doppeltraining und Wintercupteilnahme in St. Pölten fit. Manche Kinder nutzen das Trainingsangebot der Tenniscoaches in Breitenfurt. Aber auch vor Ort haben die Kinder – sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene – die Möglichkeit, im großen Turnsaal der Volksschule Eichgraben Koordination und Technik als wichtige Basis für das Wettkampfspiel zu trainieren.

Norbert Schauer



Kontakt:

Karl Schmucker
Tel.: 0676/669 55 08

Info: Clubhaus

Aktuelle Infos, Rangliste, Fotos, Ergebnisse und Termine online auf www.tceichgraben.com

Installateur Reparaturservice

Thomas Hablasch



3040 Neulengbach, Khuenstrasse 300
0699 / 113 529 18 hablasch@gmail.com



**Astrologische
Beratung**

Potenziale und Chancen
in Liebe und Beruf
erkennen und nutzen!

Mag. Regina Binder
www.horoskop.at
0699 123 33 199

3032 Eichgraben



Fahrschule Ing. Leitgeb

3040 Neulengbach • Hauptstraße 65/1 • ☎ 02772/52198 • eMail: office@fahrschule-leitgeb.at

Kurz-Kurs: Jeden Montag ab 17 Uhr

Unsere Kampfmannschaft konnte in der Herbstsaison überraschen und findet sich zur Meisterschafts-Halbzeit im Tabellenmittelfeld wieder.



Foto: C. Szellinger

Die Teilnehmer des Stundenlaufes beim Sturmheurigen des SV Eichgraben

Schöne Erfolge im Fussball

Das Team von Fritz Janka präsentierte sich sehr beherzt und konnte auch die Derbys gegen Maria Anzbach und Altlenzbach für sich entscheiden. In der U23-Mannschaft arbeitet Trainer Christian Thomas engagiert daran, Spieler an die Kampfmannschaft heranzuführen – in der Tabelle findet sich das Team ebenfalls im Mittelfeld.

Die U15 konnte den 4. Tabellenplatz erringen, die U11 befindet sich derzeit auf Platz 5. Herausragend die Leistung der U13 NSG Eichgraben/Pressbaum – die Mannschaft von Dejan Stajkovic und Christian Sima schaffte mit der Tabellenführung nach der Herbstsaison den Aufstieg ins mittlere Playoff. Bei unseren jüngeren Mannschaften (U10 und U9) wird ebenfalls fleißig gespielt – hier gibt es aber noch keine offiziellen Tabellen. Dank des großen Zustroms

an jüngeren Kindern wird derzeit auch am Aufbau einer U8 Mannschaft gearbeitet.

Laufen für einen guten Zweck

Der Sturmheurige im September war ein voller Erfolg. Viele Gäste kamen bei herrlichem Wetter um sich kulinarisch mit Stelzen, Weißwürsten und Grill-spezialitäten verwöhnen zu lassen. Freitag bildete ein Fußballturnier für Hobbymannschaften den Auftakt. Besonders groß war der Besucherandrang am Samstag beim Derby der Kampf-mannschaft gegen Altlenzbach sowie beim Stundenlauf der Marktgemeinde Eichgraben, der gleich im Anschluss stattfand. Viele Eichgrabner liefen und walkten gemeinsam mit Bürgermeister Martin Michalitsch für den guten Zweck Runde um Runde um den Sportplatz – großzügige Sponsoren honorierten dies

mit selbst gewählten Geldbeträgen. Der Erlös ging zu je einem Viertel an den SV Eichgraben, den ASBÖ, die Feuerwehr und den Sozialfonds der Marktgemeinde Eichgraben. Ausklingen ließen viele Gäste den Abend dann in der Weinbar oder in der Disco. Sonntag standen die Spiele der Nachwuchsmannschaften am Programm, abends fand die Tombolaverlosung statt, bei der als Hauptpreis ein Reisegutschein winkte.

Christian Szellinger

Der SV Eichgraben bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, Spielern, deren Eltern, Trainern, Funktionären und Fans, die durch ihren unermüdlichen Einsatz den Sportverein in vielfältigster Weise unterstützen !



Bioestetik Coiffeur

Regina Sedlak

3032 Eichgraben • Hauptstraße 73

Telefon 02773/46 336

Öffnungszeiten:

Di nach Vereinbarung

Mi 9-20 Uhr • Do + Fr 9-18 Uhr

Sa 8-14 Uhr

Medizinische Fußpflege
gegen Voranmeldung



KOCHT FÜR SIE

Fiala Stefica

Himbeerstraße 26

3032 Eichgraben

Tel: 0676/462 97 17

eMail: office@derflottepinguin.at

www.derflottepinguin.at

km
edv

10
Jahre

**Professionelle
Lösungen für Ihre EDV**

- Hard & Software,
- Netzwerktechnik & Server,
- Softwareentwicklung,
- Internet - CMS - Hosting,
- Datenrettung,
- Wartung

Ontrack Data Recovery
Zertifizierter Datenrettungspartner

Festnetz: **02773/44295**

Mobil: **0660/4429500**

eMail: office@kmedv.at

Badstrasse 3, 3032 Eichgraben



Besuch in Artstetten

Das gute Wetter lockte die Pensionisten aufs Schiff und auf die Spuren der Vergangenheit



Aussicht von der Burg in den neuen Teil von Bratislava

Herbsttage genützt

Fotos: ZIG

Die Hoffnung auf einen schönen Herbst hat sich erfüllt und die außergewöhnlich hohen Temperaturen lassen noch gar keine Wintergefühle aufkommen. Die schönen Tage wurden für zwei schöne Ausflüge genützt – eine Fahrt führte mit dem Schiff nach Bratislava, die andere zur Sonderausstellung „Regieren und Verlieren: Kaiser Karl – eine Herausforderung zum Frieden“ ins Schloss Artstetten.

Die Fahrt nach Pressburg führte durch den Nationalpark Donauauen, vorbei an Hainburg, Braunsberg, Marchmündung und der Festung Devin. Eine Rundfahrt mit dem Bummelzug zu den touristischen Highlights von Bratislava mit den humorvollen Kommentaren der Fremdenführerin war ein voller Erfolg, ebenso die ausgezeichnete Verpflegung an Bord des Schiffes.

100 Jahre Attentat von Sarajevo

Anlässlich des Gedenktages des Attentats von Sarajevo, das sich heuer zum hundertsten Mal jährt und Auslöser des Ersten Weltkriegs war, wurde das Schloss Artstetten besucht. Beeindruckt hat hier besonders der originalgetreue Nachbau des Autos in dem Erzherzog Franz Ferdinand und seine Gattin Herzogin Sophie durch die Schüsse des Attentäters Gavrilo Princip getötet wurden. Auch das Hochzeitszimmer fand Bewunderung.

In der ausgezeichneten Führung erfuhr man viel über die Familie Hohenberg und wie es zur Thronfolge von Franz Ferdinands Neffen Karl kam. Anschließend wurde noch die Familiengruft besichtigt. Nach dem Mittagessen ging es weiter nach Neumarkt a.d. Ybbs ins Schul- und Heimatmuseum, wo



Der berühmte Kanalgucker in Bratislava

in der Greißlerei, Großmutter's Küche und der Schuhwerksatt Einblicke in die „gute alte Zeit“ gewonnen wurden. Die ehemaligen Klassenräume und das Lehrmittelkabinett weckten manche Erinnerung an die eigene Schulzeit. Den Abschluss der beiden so gegensätzlichen Ausstellungen bildete noch der Besuch eines Heurigen.

Die in den letzten beiden Jahren erfolgreichen Reisen unter der Leitung von Elfi Augustin werden im nächsten Jahr unter einer neuen Reiseleitung stattfinden, ebenso wird auch die Schriftführung von jemand Anderem erfolgen, da auch ich mein Amt zurückgelegt habe.

Elfi Kaufmann



**Pensionistenverband
Ortsgruppe Eichgraben**

Kontakt:
Obfrau Elfi Weidinger
Tel: 02773/440 08

Programm

Jänner – März 2015

Treffen im GH Schmied in Unter-Oberndorf
15.1. Jahreshauptversammlung um 15 Uhr, Faschingsfeier
am 12.2. um 14 Uhr,
12.3. Gemütliches Beisammensein um 15 Uhr

Kegeln

Sporthalle Herzogenburg, jeden Dienstag, Beginn 9 Uhr

Turnen

Turnsaal der Schule Eichgraben, jeden Freitag von 17 – 19 Uhr. (An schulfreien Tagen kein Turnen)

Basteln

12.1., 2.2. und 2.3.2015 bei Traude Weber, Bergstraße 5, Eichgraben
Beginn jeweils um 14 Uhr

An unseren Reisen und Tagesfahrten können auch gerne Nichtmitglieder teilnehmen. Programmänderungen vorbehalten. Auch bei unseren monatlichen Treffen und sonstigen Aktivitäten sind Gäste herzlich willkommen.

Wir gratulieren!

zum **70.** Gertrude Kaiser
Walter Radvanyi
Karl Himmelbauer
Edwin Dohnal
Werner Füzér
Heinz Fink
zum **75.** Erika Noll
Alfred Kren



Wir trauern um unser Mitglied:
Emil Hufnagel

ELEKTROANLAGEN

RITZENGRUBER

Ges.m.b.H.

3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 345, Tel. 02772/ 52 497, Fax DW19

Elektr. Installationen - Blitzschutz - Antennenbau - Alarmanlagen
elektr. Torantriebe - Videoüberwachungen - Photovoltaik-Anlagen



**- Shop - bei Ritzengruber
Nahversorger für Technik**

www.immobiliien-moertl.at

02772/541 60

*Wir führen für Sie
kostenlose Verkehrswert-
schätzungen durch...*

**IMMOBILIEN
MÖRTL**
Ges.m.b.H.



3040 Neulengbach, Wiener Str. 51
3002 Purkersdorf, Hauptplatz 12
moertl@immobiliien-moertl.at



Fotos: zvg

Tolle Erfolge

Die Top-Meldung der Naturfreunde Eichgraben ging bereits durch alle Medien: „Unser“ Klettertalent Georg Parma wurde nach seinen herausragenden Erfolgen (EM-Titel und WM-Bronze) zum Nachwuchssportler des Jahres 2014 in Niederösterreich gewählt.

Auch sonst war im Herbst allerhand los:

34 Naturfreunde verbrachten eine ereignisreiche Woche in Niederbayern.

Hier die Programmpunkte:

- ♣ Besichtigung der Städte: Regensburg, Kelheim, Straubing
- ♣ Klöster und besondere Kirchen: Aldersbach, Weltenburg, Bogenberg,
- ♣ monumentale Bauten: Walhalla u. Befreiungshalle in Kelheim
- ♣ Naturerlebnisse: Schifffahrt durch den Donaudurchbruch, Tatzelwurmbrücke (Main-Donaukanal). Bayernwald-Tierpark, Arberseebahn, Wanderungen, Waldwipfelweg mit Lehrpfaden

und verkehrtem Haus.

- ♣ Typisch Bayerisches: Glasdorf Arnbruck, Bärwurzschnapsbrennerei, Geselligkeit und Kulinarik der Bayern.

Kraxeln

Siegi leitete voll eingesetzt Kletterkurse in Eichgraben, Weinburg und Wien und begleitete wieder zwei Talente zu diversen Bewerben: Die 6jährige



Doro,
stolze
Pokalträgerin

...und buntes Herbstprogramm

Sarah Rauschka und den 14-jährigen Paul Malzer. Beide haben schon Beachtliches erreicht.

Wandern

Beim 36. Wandertag in Eichgraben war Alt und Jung unterwegs. Den 1. Platz belegte die Feuerwehr Eichgraben vor 11 weiteren Gruppen. Unsere jüngsten -Lena, Clemens und Doro- freuten sich über die Pokale.

Karteln

Gesellig ging es beim Damenschnapsen in der Biwakschachtel zu, die würdige Siegerin hieß Inge Swoboda.

Preis

Für besondere Jugendarbeit erhielten wir mit der „Nachtwanderung zu den Fledermäusen“ den 2. Platz bei „Goldener Murrel“, einem Umweltpreis der Naturfreundejugend.

Es geht munter weiter

Unsere Vorankündigungen, bzw. Berichte, Fotos finden sie in der Homepage: www.eichgraben.naturfreunde.at. Neuigkeiten von Georg Parma auf seiner homepage: www.georgparma.org

Hertha Trenk

Programm

Jänner – April

- 1.1. Neujahrswanderung zur Gföhlberghütte
- 6.1. 2. Skikurstag
- 10.1. Wintersporttag der Naturfreunde - NÖ in Annaberg
Alle Sportarten können dort für Mitglieder zum Nulltarif ausprobiert werden!
- 17.-18.1. Familienwochenende Wurzeralm
- 18.1. ARBÖ Wandertag Eichgraben
- 18.1. Schnupperskitour für Anfänger oder Schneeschuhwanderung
- 25.1. Schnupperskitour für Anfänger oder Schneeschuhwanderung
- 1.2. Skibergsteigen Ötscher Rauher Kamm od. Skitag am Ötscher und Winterwanderung
- ab 10.2. Indoorklettern in der Schule Eichgraben
- 27.2. Diashow, 19.30 Uhr im Fuhrwerkerhaus Hans Goger: „Nanga Parbat Erfolg und Tragödie“
- 28.2. Biwakschachtel: Kreativ-Workshop „Duftkissen“ für Kinder
- 28.3.-4.4. Wintersportwoche f. Kinder/Jugend/Fam. in Bad Hofgastein



Unsere Homepage

www.eichgraben.naturfreunde.at informiert detailliert über alle Angebote und Serviceleistungen. Weitere Infos geben unsere Funktionäre, Schaukästen, und Lokalzeitungen.

Alexander Glück

Forst- und Gartenarbeiten
Rodung, Fällung, Abtragung,
Baumschnitt, Entsorgung, etc.

3033 Altengbach, Kogl 6
Tel.: +43 (0) 664 519 40 55
E-Mail: margarete.glueck@gmx.at



KICKINGER-Kamin®
Der Kamin der auch an morgen denkt

Kaminsanierung von Ihrem Baumeister
Neue Technologien für alte Kamine

- energieeffizient
- qualitativ
- sicher und langlebig
- flexibel



Ing. Franz Kickinger Gesellschaft mbH

3071 Böheimkirchen
Tel: 02743/2364

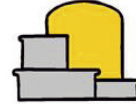
office@kickinger-bau.at
www.kickinger-bau.at





SUMETSBERGER

MEISTERBETRIEB GMBH
KACHELÖFEN, FLIESEN, WANDHEIZUNGEN



3071 Böheimkirchen · Obere Hauptstraße 3
Tel. 02743 2159 · Fax 21549
www.sumetsberger.at

HR Kaffeevollautomaten Service und Wartung

Service u. Wartung aller gängigen Marken
Entkalkung - Geräte An- u. Verkauf - Leihmaschinen

Roland Haslinger
3032 Eichgraben, Schöffelstraße 48
Tel.: 0650 / 55 33 045



MOSEER ALARM & SICHERHEITSTECHNIK

moser alarm



Gratis Sicherheitsberatung bei Ihnen zu Hause oder in
Ihrem Betrieb. Professionelle Planung, fachgerechte
Montage, Inbetriebnahme und Einschulung
-30% FÖRDERUNG VOM LAND NÖ

ALARMANLAGEN VIDEOÜBERWACHUNG
ZUTRIITTSKONTROLLE

3441 DIETERSDORF, QUELLENGASSE 5

Telefon: 02274-2108 Mobil: 0664-39-56-135

www.moser-alarm.at

PORSCHE

ST. PÖLTEN

Breiteneckergasse 2
A-3100 St. Pölten
Telefon 02742 / 855 - 0
stpoelten@porsche.co.at
www.porschestpoelten.at

ZANKL

ST. PÖLTEN

Mariazeller Str. 230
A-3100 St. Pölten
Telefon 02742 / 881130 - 0
zankl@porsche.co.at
www.zankl.co.at

● Neuwagen ● Gebrauchtwagen ● Ersatzteile & Zubehör ● Kundendienst

Ihr persönlicher Ansprechpartner in Eichgraben: Mag. Michael Czerny, Tel: 0664 / 606 29 2110



PORSCHE Das WeltAuto.



Ein Neubeginn

Acht Jahre haben Siegfried Pließnig und sein Vorstand die Geschicke des Seniorenbundes Eichgraben erfolgreich geleitet.

Am 8.10. waren bei der Generalversammlung Neuwahlen.

Ich darf nun den neuen Vorstand vorstellen:

Obfrau Traude Gessner, OBStv. und Organisationsreferentin Monika Neubauer, Finanzreferent Gottfried Prentinger, Stv. Hedwig Ockermüller, Schriftführerin Traude Gessner, Rechnungsprüfer Karl Holub, Kurt Schiebindrein und Hannelore Trnka.

Der neu gewählte Vorstand ist bestrebt für Eichgrabens Senioren tatkräftig zu arbeiten.

Genüsse

Bei unserem ersten Senioren-Cafe konnten wir mit unseren Mitgliedern über einige Neuigkeiten diskutieren. Gansel essen waren wir mit 38 Mitgliedern am Buchberg. Im Dezember hat uns der Nikolaus besucht und hatte für alle „Braven“ etwas mitgebracht. Bei unserer vorweihnachtlichen Feier wurde das Programm für das erste halbe Jahr 2015 vorgestellt. Senioren-Cafe ist jeden ersten Mittwoch im Monat - auch im Jänner 2015

Traude Gessner



Foto: zlg

Im Bild: Der gutgelaunte neue Vorstand und die Herren BGM und VzBgm



Kontakt:
Traude Gessner
Tel: 0664 -100 03 17



Pelletofen
Kaminöfen
Herde
Werkstattöfen

NEUHEIT!
Pellet- und Scheit-
ofen in einem Gerät!

Besuchen Sie
unsere neue
Ofenausstellung
im Lagerhaus
Bahnhofstraße 245
3040 Neulengbach
02772/ 525 24 146

■ Lagerhaus | Bau & Garten

www.lagerhaus-tulln-neulengbach.at



RUDI DRÄXLER

IMMOBILIEN-, VERMÖGENS- UND FINANZIERUNGSBERATUNG

MARIA ANZBACH

CHARMANTES LANDHAUS IN ABSOLUTER RUHELAGE



Wohnfläche ca. 264 m², Grund 2.109 m², 8 Zimmer
Wohnküche, 3 Bäder, Nebenräume; HWB 228 kWh/m²a
Sauna, Wintergarten, Schwimmbiotop, Garage

€ 590.000,--

Seriosität mit Handschlagqualität!

0664/8836 1414 www.haus-haus.at



Herr Plus bemerkte erfreut

...dass auch eine große Veranstaltung wie der Kulturherbst, bei dem sich die Künstler quasi die Klinke und das Mikrofon die Hand geben und mehrere FVV-Mitarbeiter wochenlang mit Planung und Vorbereitung beschäftigt sind, ehrenamtlich bestritten werden konnte. Danke an alle, die mitgemacht haben!

...dass der Waldbesitzer auf die Meldung im Eichgraben rasch reagiert und den Schutthaufen abtransportiert hat. Jetzt hoffen vor allem die Schneeschuhfreaks am Stein auf Schnee, um den bei uns doch noch recht urtümlichen Wald wieder hautnah erleben zu können.

...dass Eichgraben sich nicht der Verantwortung entzieht, Asylwerber aufzunehmen und

sich Privatpersonen zur Unterstützung der 20 Menschen, die aus dem Kriegsland Syrien nach Eichgraben kommen, gemeldet haben. Laut Caritas wurde im September 2014 die 3 Millionen Marke überstiegen: So viele Menschen sind bisher mindestens aus Syrien geflohen. Davon befindet sich der Großteil im Libanon (1,19 Millionen), gefolgt von der Türkei (über 1,03 Millionen) und Jordanien (ca. 620.000).

Dreiviertel der Flüchtlinge sind Frauen und Kinder. Mehr als 6,5 Millionen Menschen sind innerhalb von Syrien auf der Flucht. Schätzungen gehen davon aus, dass insgesamt über 9,3 Millionen in der Region Hilfe von Außen brauchen um ihr Überleben zu sichern. Der aktuelle UNICEF-Bericht spricht von über 5 Millionen Kindern, die in Syrien und knapp 1,5 Millionen Kindern, die in den Nachbarländern auf Hilfe angewiesen sind.

...dass unsere Musiker sich nicht nur im weihnachtlichen Großeinsatz bewährt haben, sondern auch in der Konzertwertung Spitze sind! (Bericht siehe Aktuelles) Übrigens: Zum Jahreswechsel ist der Musikverein in beiden Gemeinden zum Silvesterblasen unterwegs und bittet um Ihre Spenden, um die neu aufgenommen Musikerinnen und Musiker mit Uniformen ausstatten zu können.

...dass vor dem Winter der Gedenkstein am umgestalteten Freiheitsplatz wieder seinen Platz findet. „30 Jahre freies Österreich“ lautet die Aufschrift aus dem Jahr 1985 - und die Botschaft ist zeitgemäßer denn je: Was können wir uns glücklich schätzen, in einem freien Land zu leben!

Tipp:

Reflektierende Armbänder sind Bei ARBÖ, ÖAMTC, sowie in Sportgeschäften erhältlich.



Herr Minus bemerkte verärgert

...dass, wie Frau Kaufmann in Ihrem Leserbrief richtig feststellt, etliche Passanten immer noch wie die schwarzen Fledermäuse -quasi unsichtbar- über die Fahrbahn flattern und Autofahrer zu Notbremsungen zwingen!



Leserbrief

Immer wieder trifft man auf Leute mit dunkler Kleidung, die besonders jetzt in der schon früh einbrechenden Dunkelheit sehr spät (besonders für Autofahrer) und sehr schlecht erkennbar sind. Wenn man Glück hat kommen sie einem auf Wegen ohne Gehsteig auf der richtigen Straßenseite entgegen. Besonders krasses Beispiel erlebt: Schmale Straße, eine Familie mit Kinderwagen nebeneinander, dunkel gekleidet, blauer Kinderwagen und auf der falschen Seite... In nördlichen Ländern ist das Tragen von Blinkern bei Dunkelheit Pflicht. Elfi Kaufmann



WEB . TV . TEL

HD TV+
WEB+TEL

ALLE
PRODUKTE
4 MONATE
GRATIS*

A HD-BÜDL, ZUM REAN

SO SCHEE!

- **Superschnell surfen**
- **Riesenauswahl an TV-Programmen**
- **Telefonieren ohne Grundgebühr**

*Aktion gültig bis 31.01.2015 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Produkte (ausgenommen waveNET). 4 Monate kein Grundentgelt bei 24 Monaten Vertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt, Anschaffungskosten digitaler Kabelreceiver & Smartcard. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Für Haushalte in von kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

www.kabelplus.at
0800 800 514



Herbstwettkampf mit Schnupfenpotential

Der traditionellen Herbstwettkampf (HWK) fand diesmal am Klostergelände in Eichgraben / Maria Anzbach von 7.- 9. 11. statt.

Pfadfinderpatrullen aus NÖ. messen sich dabei in Pfadfinderwissen und -technik. Die Bewerbe werden mit praktischen Anforderungen abgewickelt.

Das Wetter war miserabel angesagt und so hielt sich die Teilnehmerzahl im durchaus überschaubaren Bereich. Ein Zeltlager war -auch aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit- nicht vorgesehen, die Schlafplätze waren im Pfadfinderheim, - somit konnten sich die Pfadis voll auf ihre Wettkampfaufgaben konzentrieren.

Zahlreiche Bewerbe

Da gab es z.B. den Bewerb: Schätzen & Messen, bei dem es darauf ankommt, Entfernungen, aber auch Höhen und Mengen möglichst genau zu bestimmen.

Ich, der ich nur als Besucher daher spazierte war, erlebte das so: Ein Mädchen der Patrouille XY stellte mir lauernd die Fragen: Sind eigentlich in der Klosterkirche noch Messen ...und wie hoch ist denn der Turm? Aber hallo! Das war eine der Wettkampf Fragen. Selber schätzen Fräulein, tut leid!

Karte und Kompass sind die wichtigsten Instrumente für die Orientierung im Gelände.

Bei Wanderungen, Orientierungsläufen, Direktionsmärschen (Azimutlauf) und Hikes findet man ohne dieses „Werkzeug“ kaum seine Weg. Klar, dass bei diesem Bewerb größte Präzision bei der Standortbestimmung gefragt ist.

Notbiwak

Dabei erinnere ich mich an ein höchst einschneidendes Erlebnis in meiner Zeit als Jungpfadfinder (lang, lang ist's her): Eine Sternwanderung war angesagt. Dabei gehen Kleingruppen, von verschiedenen kreisförmig definierten Ausgangspunkten, die etliche Kilometer voneinander entfernt sind, auf ein gemeinsames Ziel zu.

So sollten auch mein Kamerad Arnold und ich per Direktion auf unser Ziel -den Lagerplatz- zuwandern. Leider hatten wir die Karte nicht eingeordnet, sondern „eingesüdet“ und traten zig Kilometer in die entgegengesetzte Richtung. Trüb und regnerisch war es auch, sonst hätte uns doch die Sonne auf unsere „Meisterleistung“ aufmerksam gemacht! So kamen wir in die Finsternis und mussten uns ein Notbiwak für die Nächtigung bauen. Unserem Gruppenführer muss damals ganz schön anders gewesen sein.

Knoten & Bünde: Auch ganz wichtige pfadfinderische Fertigkeiten. Damit werden unsere Lagerbauten, wie Tische und

Bänke, Lagertor etc. verbunden. Ohne Nägel oder Schrauben sind die Konstruktionen -wenn richtig gemacht- von erstaunlicher Festigkeit und Haltbarkeit.

Bewerbe wie „die wichtigsten heimischen Bäume und Gehölze“, Spuren-, und Fährtenlesen, Beobachten-, und Schlüsse ziehen sowie Erste Hilfe, runden das Wettkampfgeschehen ab.

Palatschinkenschupfen

Eine besondere Herausforderung war diesmal der Kochbewerb am Abend. Jede Patrouille mußte am Lagerfeuer Palatschinken backen. Das hört sich leichter an als es war. Es hatte nämlich kräftig zu regnen begonnen, was einerseits die Konsistenz des Palatschinkenteigs im Kessel verwässerte, andererseits wurde die Pfanne, die ja mit dem Fett sehr heiß sein sollte, durch den Regen stark abgekühlt. Zudem zischte und spritzte jeder Regentropfen im heißen Pfannenfett auf. Autsch!

Doch wären es keine Pfadfinder, hätten sie sich nicht zu helfen gewusst. Flugs schnappte man sich eine andere, leere Pfanne und hielt sie gleichsam als Regenschirm über die Palatschinke. Mit Marillenmarmelade gefüllt, schmeckten sie später besonders gut. Unsere Patrouille Fuchs schaffte immerhin den 3. Platz.
Gut Pfad, Bobby



Fotos: R. Bruckböck



Heimabendzeiten:

Wölflinge (6-10J.) + Wolfspfadfinder (10-12J.):
Do. 15 - 16.30 Uhr
Pfadfinder (11-16J.): Fr. 18 - 19.30 Uhr
Rover (ab 16J.): Fr. 19.30 - 21.30 Uhr
Heim: Eichgraben, Klosterstraße 5

Info:

FM Robert Bruckböck
Tel: 02773/433 89
eMail: bobby@hbgrafik.at

FM Angelika Janitschek
Tel. 0650/730 43 70
eMail: angelikajanitschek@gmail.com



Design: Grafikstudio Sacher, Wien

ZAPPE []²

Pflasterungen Ges.m.b.H

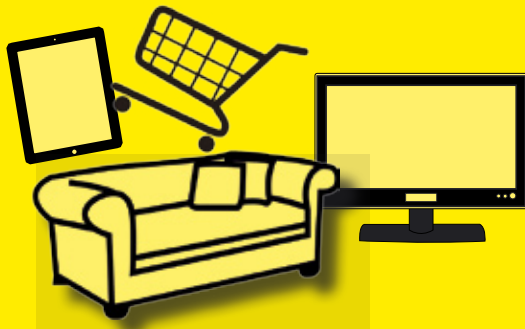
Gepflastert mit Harmonie ...

Sie brauchen den **Gartenweg** belegt, **Stufen** gemauert oder verkleidet, **Mauerwerk** und **Steinzäune** errichtet oder saniert, den **Rasen** oder den **Pool** eingefasst? Bei uns gibt's **alles für Ihren Garten**. Und **aus einer Hand**: Von der ersten Skizze bis zur Detailplanung. Von der Entwässerung über sämtliche Erdarbeiten bis zur Frostschuttschüttung.

Wir sind Partner der Garten Tulln

3013 Pressbaum
Wilhelm-Kress-Gasse 25
Tel. 02233/57917
office@zappe.at

www.zappe.at



**Raiffeisenbank
Wienerwald**



Ab sofort auch mit
FIX-ZINSSATZ

Konsumfinanzierung für die kleinen Wünsche

Finanzieren Sie Ihren Konsumwunsch
(Einrichtung, Ausstattung, ...)
über die **Raiffeisenbank Wienerwald**
und profitieren Sie vom **FIX-ZINSSATZ**.

Tel. 05 05 15
www.rbwienerwald.at
info@rbwienerwald.at



Rudolf Kiebl

Baumschneid-
und Holzschlägerarbeiten
Baumabtragungen, Rodungen, Entsorgung,
Abtransport von Schnittgut

3033 Alltengbach Schützwieseng. 64 Tel.: 02774/6408

TAXI

Maria Pleyer

Badner Straße 54
Autotelefon

Tel. 461 11
0664 – 405 24 20



**SERVICE-STATION
FRANZ MATZINGER**

3032 EICHGRABEN, TEL. 02773/464 00



**Eva Meyer
Massage-Fachinstitut**

Teilmassage
Ganzkörpermassage
Akupunkturmassage

3032 Eichgraben
Hauptstrasse 111
02773/44696

Termine bitte nur nach Voranmeldung



**Elektro-,
Netzwerk- und
Sicherheitstechnik**

Ihr kompetenter Fachbetrieb in Eichgraben für:

- | | |
|-------------------------|-----------------------------------|
| ③ ELEKTROTECHNIK | ③ ERDUNGS- und BLITZSCHUTZANLAGEN |
| ③ SICHERHEITSTECHNIK | ③ KNX GEBÄUDEMANAGEMENT |
| ③ NETZWERKTECHNIK | ③ PHOTOVOLTAIK |
| ③ KOMMUNIKATIONSANLAGEN | ③ PLANUNG und BERATUNG |
| ③ BELEUCHTUNGSANLAGEN | ③ WARTUNG und REPARATUR |

Ockermüller Ges.m.b.H., A-3032 Eichgraben, Hauptstraße 128
Tel. +43(0)2773 42600 Fax DW 36, office@ockermueller.com, www.ockermueller.com

Aus Tradition und Überzeugung der Qualität verpflichtet!



Foto: ZVG

Eindrücke einer Geburtstagsparty

glaubliche Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Verlässlichkeit bewiesen. Selten habe ich so empathisches Miteinander, Respekt und Toleranz erlebt.

Werden sie die Welt verändern? Ja, mit Sicherheit, jeder und jede auf seine Weise, sie werden ihre Spuren hinterlassen und ihr Freude und Offenheit ins Leben tragen. Ich danke für die „Party“ – und dafür, dass der „andere“ Weg, den wir mit unseren Kindern gehen, erneut mit frischer Zuversicht versehen ist.

Teresa Jakobi ist Mutter von zwei Schülern der Neuen Schule



Neue Schule / Träger:

Verein Bildungshof

Homepage: www.neueschule.at

Kontakt: Tel. 0676/795 81 04 oder

eMail kontakt@neueschule.at

Es ist Freitag Nachmittag, ich komme nach Hause und erkenne unser Wohnzimmer nicht wieder – Geburtstagsvorbereitungen eines Teenagers laufen auf Hochtouren. Kein Möbelstück ist unverrückt, da stehen Blumenvasen mit Knabberwerk, Brot baumelt von Holzbalken. Was Befremden auslösen könnte, wird von Ordnung und konzentrierter Vertieftheit aufgefangen, die Stimmung ist gelassen und entspannt. Eine Stunde später hat sich eine Cocktailbar eröffnet – nur wird hier ohne Alkohol gemixt. Ab 18 Uhr trudeln 11

Burschen und Mädchen ein, es wird gelacht, getanzt, gegessen, geplaudert, gemixt, gespielt – alles in Allem eine ganz normale Party Jugendlicher, die einander mögen und Spaß haben.

Aus der Ferne berührt mich die Unbeschwertheit der Begegnungen und die Achtsamkeit im Umgang miteinander und mit dem Raum. In regelmäßigen Abständen wird weggeräumt, der Geschirrspüler füllt sich und leert sich wieder. Um 1 Uhr früh tritt langsam Ruhe ein, die Jugendlichen betten sich auf mehr oder weniger

provisorische Matratzenlager. Am nächsten Morgen ein gemeinsames Frühstück, gegen Mittag wird noch zusammen aufgeräumt, verabschiedet und zum Bahnhof abgezogen.

In der einkiehrenden Ruhe schärft sich der Blick auf das Erlebte: Ich bewundere die solide Planung des jugendlichen Partyprojektes, die Solidarität, Kooperation und Toleranz einer Freundesgruppe, die Gemeinsames über Eigenes stellt. In Selbstverantwortung und Eigeninitiative wurde ein Projekt vorbereitet, durchgeführt und abgeschlossen und dabei un-

Zimmererei PRASCHL-BICHLER

Rudolf Praschl-Bichler

Mobil: 0664 - 37 01 937
Tel/Fax: 02774 - 8104

Email: zimmererei-prabi@aon.at

... mit Liebe gemacht und Ihr Haus lacht!

Pyrath 28
A-3053 Laaben

BAUMEISTEREI
Dipl. Ing.
STEINBERGER
Ges.m.b.H.

3052 Innermanzing 193 Tel. 02774/6402, Fax 6052

- EINFAMILIENHAUS
- DICHTBETONKELLER
- UMBAUTEN - ALTBAUSANIERUNG
- AUSBESSERUNGSARBEITEN
- GARTENBAU
- FASSADEN - VOLLWÄRMESCHUTZ
- BAUÖKOLOGIE
- EINREICHPLANUNG

SPENGLER MB DACHDECKER

MARKUS ÖHM

www.mb-dach.at
3032 Eichgraben

office@mb-dach.at
Tel: 0699/ 119 666 29



Das macht allen Spaß:
„Turnstunden“ und Bewegungsland-
schaften zur Förderung der Grobmotorik.



Ein bunter Bilderbogen



Hier machen wir Vogelfutter selber!

Das geht so:

Kokosfett in einem Topf schmelzen.

Sonnenblumenkerne, Haferflocken oder auch andere Körner und Saaten zugeben.

In Muffinsförmchen füllen.

Einen Faden (oder Pfeifenputzer) hineinstecken zum späteren Aufhängen.

Erkalten lassen.

Fertig.



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag ab 7.15 Uhr
Mindestens 47 Wochen im Jahr
geöffnet.

Verein Zwergenland

Eichgraben, Hauptstraße 53.

Kontakt:

Angelika Janitschek
(Pädagogische Leitung)
0650/730 43 70

Astrid Tamas,
0660/462 06 40
(Organisatorische Leitung)

Barbara Pitha-März
(Ernährungsberatung)
eMail: eichgraben@daszwergerland.at

Weitere Informationen gibt es auf
unserer Homepage:
www.daszwergerland.at
.....und viele Fotos!

Fotos: A. Tamas

GARTENGESTALTUNG



GARTENGESTALTUNG

pflanze • planung • neu- & umgestaltung von gärten
pflanzungen • rasenanlagen

biotope • pergolen
sitzplätze • bewässerungsanlagen

mobil 0664 - 988 59 99

hauptstraße 193 • tel.+ fax 02772 - 517 68 • office@malecek.at • www.malecek.at

3034 unter oberndorf



Tapezierermeister

MARTIN BÖHM

Dekorateur & Raumausstatter

- Dekorationen an Wand und Decke
- Planung und Ausführung im Innenausbau
- Sanierung von Wasserschäden
- Bodenverlegung
- Polsterungen
- Fassadengestaltung

eMail: martin.boehm@gmx.at • www.dekor-boehm.at

3032 Eichgraben • Hauptstraße 128 • Tel: 0664 3 259 259



FRISEUR WIESER

Inh. Ursula Wieser
3032 Eichgraben • Hauptstr. 59
Tel. 0 27 73 / 46 401

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

IBH

Werkzeuge und Werkzeugschleiferei GmbH

Öffnungszeiten:

Mo-Mi: 8-12 und 14-16 Uhr

Do: 8-12 Uhr Nachmittag geschlossen

Fr: 8-12 und 14-16 Uhr

- Reparatur und Schärfdienst sämtlicher Werkzeuge für die Bau-, Holz-, Metall-, Kunststoff- und Druckerei-Branche
- Schleifservice für Fleischereibedarf, Gartenwerkzeuge, Messer und Scheren • Neuverkauf sämtlicher Werkzeuge

3034 Maria Anzbach, Hauptstrasse 8 • Tel. + Fax 02772 / 513 34

office@ibh-werkzeuge.at • www.ibh-werkzeuge.at

Büroumbauten
Decken- und Trennwände
Fenster und Türen
Küchen und Wintergärten



Tischlerei Hicker GmbH

3032 Eichgraben

Schiessstättenstraße 1

e-mail: tischlereihicker@aon.at

Tel.: 02773 / 43347

Fax: 02773 / 43347-30

Mobil: 0676 / 609 66 10

Decken • Wände • Dachausbauten
Gipskarton • Mineralfaser
Metall • Holz



Franz Dürmoser

3062 Totzenbach, Herrenstraße 15

Tel./Fax: 02743 257 98 • Mobil: 0664 911 15 04

e-mail: duerli@aon.at

Sarvari Energie Consulting e.U.

Ingenieurbüro für Umwelt und Energieberatung

klima:aktiv



Kompetenzpartner



- Energieausweis
- Energieberatung
- Blower Door
- Thermografie
- Erneuerbare Energien



Eichgraben, Annenhofstraße 39

Tel.: 02773-42638, od. 0699- 10 8474 19

www.sarvari-energie.at

Pfeifer TV SERVICE

LCD - Plasma - TV - Sat - Anlagenbau - HDTV -
DVD - Video - Beamer - HiFi - Audio - Recorder
Beratung und Verkauf - Service aller Marken

PFEIFER TV Service Ges. m. b. H.
Cumberlandstraße 49, 1140 Wien

www.pfeifer-tv.at

01 / 894 60 78
0664 37 20 350

DOPPLER

b a d u n d w ä r m e

3051 St. Christophen, Hocheichbergstraße 84
Tel. 02772/54210

www.doppler-1a.at





EICHGRABEN VOKAL

Das Jahr 2014 war für alle Chormitglieder besonders intensiv

Ein gutes Jahr für Eichgraben Vokal

Nach dem gelungenen Experiment „Chor & Bleu“ – ein Abend in Zusammenarbeit mit dem Trio „Bleu“ des renommierten Trompeters Lorenz Raab und „Musik Aktuell“ – folgten noch weitere Highlights.



Nach der Lesung „Alte Liebe“

Am 13. September umrahmte das Kammerensemble die szenische Lesung „Alte Liebe“ mit Musik der Beatles. Sylvia Eisenberger und Christian Futterknecht interpretierten ihre eigene Fassung des Buches von Elke Heidenreich und Bernd Schröder. Darin spricht ein altes Ehepaar in spritzigen, bewegenden, auch traurigen Dialogen über alles, was das Leben ausmacht:

Kindererziehung, längst vergessene Liebschaften, Literatur, Politik, bis hin zum Tod. Als zuletzt die Sänger „Yesterday“ anstimmten floss so manche Träne der Rührung.

Weiters erhielt der Chor eine Einladung,



Musikalische Umrahmung des „Josef Schöffel“ Preises

die Verleihung der „Josef Schöffel Förderpreise“ für Naturschutz am 31. Oktober im Niederösterreichischen Landhaus musikalisch zu umrahmen. Geboten wurden Lieder „Im Grünen zu singen“.

In ganz großer Besetzung, nämlich mit „Eichgraben Vokal“, dem Jugendchor „pro.vokant“ und Wolfgang Fellingners Trommelgruppe, gestaltete man am 16. November die Sonntagsmesse „African Spirit“. Special Guest: Pfarrer Emeka Emeakaroha aus Obergrafendorf bzw. Nigeria.

Das Weihnachtskonzert mit „Halleluja“ – Chören aus allen Richtungen wird am 14. Dezember in der Pfarrkirche Maria Anzbach über die Bühne gehen.

Ausblick auf 2015

„Eichgraben Vokal“ wurde zur Teilnahme an der Aufführung von Carmina Burana (Carl Orff) am 6.6.2015 in Grafenegg im Rahmen des Chorfestes zum 10jährigen Bestehen der Chorszene Niederösterreich eingeladen.

Elfriede Bruckmeier



Foto: ZVG

Sonntagsmesse „African Spirit“.

PONGRATZ
ELEKTROTECHNIK



ELEKTROINSTALLATIONEN
BLITZSCHUTZ



REPARATUR WASCHMASCHINE
GESCHIRRSPÜLER HERD usw



PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN
STROM AUS SONNENLICHT



NETZWERKE
EDV VERKABELUNG



ALARMANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK



BELEUCHTUNGSANLAGEN
LICHTTECHNIK

MARTIN PONGRATZ

3032 EICHGRABEN
Kleine Steinstraße 13
MOBIL: 0664 / 13 13 006
FAX: 02773 / 42 111
www.pongratz.co.at
elektrotechnik@pongratz.co.at



Dr. INGE FRECH
Frauenärztin

3002 Purkersdorf Hauptplatz 5/7
Tel 02231/623 63 Fax 02231/623 63-4
ordination@dr-frech.at www.dr-frech.at

MÄDCHENSPRECHSTUNDE, KINDERWUNSCH,
SCHWANGERSCHAFT UND GEBURTSPREPARATION,
HORMONBERATUNG, ULTRASCHALLDIAGNOSTIK,
SEXUALBERATUNG, PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN

WAHLÄRZTIN ALLER KASSEN
ORDINATIONSGEZEITEN:
MO 15-18, MI 9-12, DO 16-20 & NACH VEREINBARUNG
ERREICHBARKEIT: S50 - REGIONALZUG - BUS
STATION: PURKERSDORF GABLITZ





Bellarinas „Weihnachtsspecial“

Bei Erscheinen des Weihnachts-Eichgrabeners 2014 ist eine Weihnachtsveranstaltung unserer Bellarinas bereits Geschichte. Am 6. Dezember tanzten und spielten unsere Künstler und Künstlerinnen den „Nussknacker der Phantasie“ im Stadtsaal Purkersdorf im Rahmen einer Veranstaltung der Lionsclubs Wienerwald und Purkersdorf.

Allerdings können und wollen wir nicht das Bellarina-Jubiläumjahr beenden, ohne auch in Eichgraben getanzt zu haben. Am 20. sowie am 21. Dezember 2014 gibt es die Show nochmals im Fuhrwerkerhaus zu sehen. Die Bellarinas probten für diese Aufführungen mit Engagement und Eifer seit Beginn des Schuljahres und wagten sich erstmals – und auch zur Vorbereitung des Sommermusicals 2015 – auf das Parkett der Schauspielerei, um eine etwas andere Weihnachtsgeschichte zu erzählen und zu tanzen. Nach einer Geschichte von Christian Fichtenbauer steht der Heilige Abend im Mittelpunkt des Geschehens und ein Nussknacker, der interessante Fähigkeiten

entwickelt. Mehr sei nicht verraten, außer dass der bekannte Kinderliedermacher Bertram Mayer (betrammayer.at) unsere Bellarinas und Teile des Ensembles der Jugendtheatergruppe face:time (ftime.jimdo.com) sangestechnisch unterstützen wird.

Am Ende des Jahres ist es aber auch an der Zeit „Danke“ zuzusagen. Ein „Danke“ an unsere Sponsoren und ein „Danke“ an das Team, ohne dem es nicht möglich wäre, diese Programme zu erarbeiten.

Ausblick

In der Frühjahrsshow 2015 werden unsere Bellarinas das Fuhrwerkerhaus in eine „spacige“ Bühne mit ungewöhnlichen Choreographien basierend auf Musik des Space- und Progressive Rocks und darauf aufbauenden Lightshows verwandeln.

Kristel Demaere



Info:

Tel: 0680/118 03 06
eMail: dance@bellarino.info
homepage: www.bellarina.info



Mo.-Fr. 9-12 u. 13-18 Uhr **Do. Geschlossen** Sa. 9-12 Uhr
3032 Eichgraben Hauptstrasse 134

Dipl. KOSMETIK  **MARIA GALLAND PARIS**

Med. - Diab. FUSSPFLEGE  **GEHWOL**

 Permanent Make Up
  Nagelstudio
 Tattoos
  Ultraschall
 Körperwickel
  Kaltlaser

Tel. Voranmeldung 02773/43309

Seit über 20 Jahren in Eichgraben - Vertrauen verpflichtet

Alle Produkte auch ohne Behandlung erhältlich!
www.studiojenny.at.tt email: studiojenny@aon.at



TAPEZIERER
THOMAS RAINER
RAUMAUSSTATTER

3032 Eichgraben
Friedhofstraße 6
Tel. 02773/42865
Mobilitel. 0664/120 24 22

Tapetenarbeiten • Jalousien • Markisen
Spannteppiche • Bodenbeläge
Wandbeläge • Parkettböden
Innenausbau • Decken
Trennwände aus Gipskartonplatten

„Theater machen“ und Punsch trinken
– alles für karitative Zwecke !

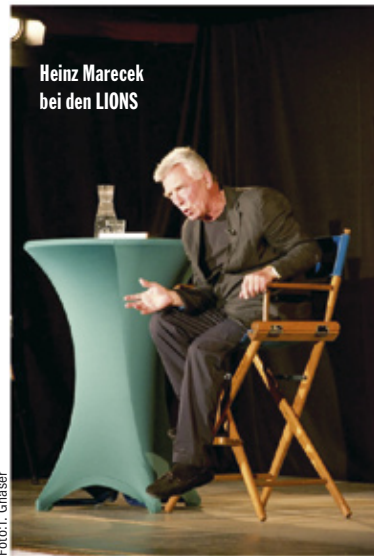


LIONS CLUB Wienerwald - Wir helfen...

Das große Herbstevent des LIONS-Club Wienerwald war der gut besuchte Vortragsabend von Heinz Marecek, der mit seinem Programm „Das ist ein Theater“ am 25. Oktober im Hotel Steinberger für standing ovations gesorgt hat. Heinz Marecek genoss den direkten Kontakt mit seinen Fans, plauderte locker und erfüllte alle Signierwünsche.

Zum Jahresausklang haben wir eine gemütliche Tradition hochleben lassen – den legendären LIONS-Punsch am ersten Adventwochenende gleich zweimal in der Region: bei den Weihnachtsmärkten in Eichgraben und Maria Anzbach. Beide waren sehr gut besucht und alle die dabei Punsch genossen und Spenden gegeben haben, helfen uns als LIONS-Club, Menschen in Not zu helfen !

Einen besonderen Nachmittag ist der Nikolaustag: Gemeinsam mit Bellarina Dance Performance veranstalten die Li-



ons Clubs Wienerwald und Purkersdorf ein für die Vorweihnachtszeit passendes Programm, das Kinder und Erwachsene verzaubert und zum Nachdenken anregt: Der „Nussknacker der Fantasie“ führt alle

im Publikum zu den eigentlichen Wurzeln des Weihnachtsfestes zurück und erinnert daran, dass es nicht die materiellen Dinge sind, die zu einem glücklichen Leben führen...

Die aus diesen Veranstaltungen eingenommenen Spenden fließen wie immer zur Gänze in karitative Aktivitäten; unter anderem auch weiterhin in die Unterstützung des Projekts „Mein Körper gehört mir“, das sich in Form eines interaktiven Theaterstücks für 3. und 4. Klassen an Volksschulen der Prävention von sexuellem Missbrauch widmet. Vom LIONS-Club Wienerwald unterstützte Aufführungen dieses Theaterstücks finden laufend an den Volksschulen in der ganzen Region statt.

Herbert Hayduck

Aktuelle Neuigkeiten:
www.lionsclub-wienerwald.at

Rechtliche Verbesserung beim Behindertenpass



Gemütlicher
Heurigennachmittag in
Unterwölbling im Winzerhof

Dem ausgestellten Behindertenpass kommt künftig Bescheidcharakter zu.

Menschen mit Behinderung, die z.B. mit der Einschätzung des Grades der Behinderung nicht einverstanden sind, können somit direkt Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht erheben, ohne zunächst die Ausstellung eines gesonderten Bescheides beantragen zu müssen.

Genüsse

Beim diesjährigen Ganslessen konnte der Obmann 30 Teilnehmer begrüßen. Die im Gasthaus Traint-Maier von „Sissi“ großartig zubereiteten Gansl waren ein echter Gaumengenuss. Weiters verbrachte die KOBV Ortsgruppe Eichgraben diesen Herbst einen gemütlichen Heurigennachmittag in Unterwölbling im Winzerhof.

Eduard Muhr



MITGLIEDERVERSAMMLUNG

ACHTUNG: im Jänner 2015 findet keine Mitgliederversammlung statt. Ab Februar 2015 gibt es sie wieder wie gewohnt jeden 1. Freitag im Monat mit Beginn um 17:00 Uhr im Gasthaus Traint-Maier, Wiener Straße 130, Eichgraben.

SPRECHSTUNDEN

ACHTUNG: im Jänner 2015 wird keine Sprechstunde abgehalten. Ab Februar werden sie wieder wie gewohnt, jeden 1. Montag im Monat, in der Zeit von 11 bis 12 Uhr im Gemeindeamt Eichgraben statt finden. Der Obmann Erwin Rigler steht für Anliegen oder Auskünfte persönlich zur Verfügung.



Hier lässt sich feiern...

... im Kulturtreff Fuhrwerkerhaus Eichgraben

	Großer Saal 160 Personen	Kleiner Saal 80 Personen	Beide	Küchenbenützung	
				Klein	Groß
Firmen und Private	€ 210.-	€ 125.-	€ 285.-	€ 15.-	€ 40.-
<i>Ermäßigungen für Eichgräbner: minus 10%, für FVW Mitglieder: minus 20%</i>					
Veranstaltungen mit Einnahmen					
Örtliche Vereine	€ 120.-	€ 80.-	€ 160.-	€ 15.-	€ 40.-
Veranstaltungen ohne Einnahmen					
Örtliche Vereine	€ 40.-	€ 40.-	€ 80.-	€ 15.-	€ 40.-

Information für interessierte KursleiterInnen: Einstiegstarif für das erste halbe Jahr: 13,- €/Std.
Betriebskostensatz für Folgekurse: 17,- €/Std.
plus ENERGIEKOSTENZUSCHLAG bei zusätzlichem Verbrauch nach Vereinbarung

Weiters ist auch die nachgebildete **Wienerwaldhöhle** (f. 8 Personen) zu benützen.
Preis: € 12.- pro Stunde.

Kostensatz für eine Vernissage im unteren Veranstaltungssaal beträgt: € 160.-
für die Dauer von ca. 2 Wochen, darüber hinaus € 40.- pro weiterer Woche.

Catering möglich!

Technik: Bühnenscheinwerfer ohne Dimmer —
Bühnenscheinwerfer mit Dimmer € 40.- (hauseigener Techniker notwendig)
Der hauseigene Techniker erhält pro Probe und Vorstellung € 20.-
Leistungsstarke Musikanlage mit DJ Pult € 35.-

Profi-Projektions-Leinwände mit Elektromotor
max. Bildgröße 350cm breit x 340cm hoch (oberer Saal) € 7.-
293 cm breit x 220 cm hoch (unterer Saal) € 4.-



Fotos: A. Forst-Rakoczy

Immer für Sie da

Das Team der Geschäftsstelle Eichgraben

Berater



Pia Steinkellner
Kundenberaterin
Tel.: 050100 25178
Mail: steinkellnerp@herzogenburg.sparkasse.at



Ingrid Rigler
Kundenberaterin
Tel.: 050100 25177
Mail: rigleri@herzogenburg.sparkasse.at

Spezialisten



Regina Leodolter
Wohnbauberaterin
Tel.: 050100 25167
Mail: leodolterr@herzogenburg.sparkasse.at



Hubert Biber
Firmenkundenbetreuung
Tel.: 050100 625169
Mail: biberh@herzogenburg.sparkasse.at



Mag. (FH) Andreas Bayrhofer
Vermögensmanagement
Tel.: 050100 625179
Mail: bayrhofera@herzogenburg.sparkasse.at

Jugendbetreuer



Andreas Brunner
Kundenberater
Tel.: 050100 25187
Mail: brunnera@herzogenburg.sparkasse.at



Timeea Mang
Kundenberaterin
Tel.: 050100 25188
Mail: mangt@herzogenburg.sparkasse.at

Beratungstermine:

nach Vereinbarung Montag bis Freitag von 07.00 bis 19.00 Uhr

Neue Banköffnungszeiten:

Montag – Mittwoch 08.00 – 12.15 und 14.00 – 16.15 Uhr
Donnerstag 08.00 – 12.15 Uhr
Freitag 08.00 – 12.15 und 14.00 – 17.30 Uhr

SPARKASSE 
Herzogenburg-Neulengbach
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



Tierarztpraxis Jaeger

Änderung der Ordinationszeiten!



Ordinationszeiten:

Mo: 9 - 11 u. 17 - 19 Uhr

Di: **17 - 19 Uhr**

Do: 9 - 11 u. 17 - 19 Uhr

Fr: 16 - 19 Uhr

Sa: 9 - 11 Uhr

und nach telefonischer
Terminvereinbarung!



Neben der jährlichen Gesundheitsvorsorge samt Impfung Ihrer Lieblinge biete ich Laboruntersuchungen, Röntgen, Weichteilchirurgie, Zahnsanierungen, Magnetfeldtherapie und Ultraschall-Diagnostik an.

Bei Notfällen oder nach vorheriger Terminvereinbarung komme ich auch gerne ins Haus.

Tel. 02773/42798 • Mobil 0664/356 07 06
3032 Eichgraben • Hauptstraße 75
eMail: tina.jaeger@gmx.at • www.tierarzt-jaeger.at

HEB

YOGA

YOGA & ATMEN
50 plus herzlich willkommen

MAG. SISSY STEININGER
0664 451 89 99



jeden Freitag 17:45 - 19:15
Gesundheitszentrum Eichgraben
Einstieg jederzeit möglich
Bitte um Voranmeldung!

mail@sissy-yoga.at

renate's HaarSTUDIO

Jetzt NEU:

Nützen sie unser iPad
mit gratis Internetzugang



Hauptstraße 119, Haus 2, G 1
3021 Pressbaum

Telefon: 02233/57595

Öffnungszeiten: Di-Fr: 8.30-18.00, Sa: 9.00-14.00



■ Fliesen+Platten ■ Kachelöfen

■ Heizkamine ■ Specksteinöfen

3034 Maria Anzbach, Hauptstrasse 8

Tel.: +43 (0) 664 111 42 15

mariohinterecker@aon.at www.fliesen-oefen.at

TULIKIVI



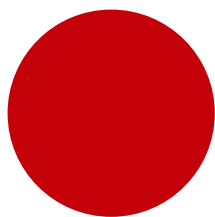
NEU! Physiotherapie-Praxis in Eichgraben



Susanne Handwerk - 0699 12773378

Holunderstrasse 7A / 6, 3032 Eichgraben

www.physiotherapie-handwerk.at



**Sie haben die Idee
aber noch keine
Gestaltung ?
Wir entwerfen
Ihr Inserat gerne.
Näheres auf Seite
59**

Hier könnte Ihr Inserat stehen!



Pfotenpflege bei Hunden im Winter

Hunde laufen und spielen sehr gerne im Schnee. Tiere in der Stadt müssen im Winter auf mit Salz oder Steinchen gestreuten Wegen spazieren gehen. Dabei können Eisklumpen, Streusalz und Streusplitt kleine Verletzungen an den Pfoten hervorrufen.

Obwohl die Ballen der Hunde grundsätzlich sehr vielen Belastungen ausgesetzt sind und diese auch aushalten, sind die Zwischenzehenbereiche doch sehr empfindlich. Die Haut kann sich dort leicht entzünden. Das führt zu sehr schmerzhaften Irritationen, welche die Tiere zum Schlecken an den Pfoten veranlassen. Das nach dem Spaziergang verbliebene Salz an den Pfoten gelangt in den Magen der Tiere und kann zu Schäden an der Magenschleimhaut führen. Um schmerzende Stellen an den Pfoten im Winter zu vermeiden helfen einfache Maßnahmen, die von jedem Tierbesitzer problemlos durchgeführt werden können.

Grundsätzlich sollten mit Salz und Splitt gestreute Wege



Toben im Schnee ist toll! Nach Stadtbesuchen und gestreuten Gehsteigen bitte Pfoten waschen und trocknen.

Foto: Dominic Hallau

wenn möglich beim Spaziergang gemieden werden. Nach jedem „Gassi-Gehen“ ist das Baden der Pfoten mit lauwarmem Wasser zur Reinigung extrem wichtig. Anschließend verhindert das Abtrocknen der nassen

Hundebeine das Auftreten von juckendem Pilzbefall. Das Eincremen der Pfotenballen mit Vaseline, Hirschtalg oder Pfotenschutzcreme schützt die Pfoten, macht die Ballen geschmeidig und heilt eventuell

bereits vorhandene Risse.

Langhaarhunde haben auch an den Pfoten im Zwischenzehenspalte lange Haare, die unbedingt im Winter regelmäßig gekürzt werden müssen. Ansonsten bleibt der Schnee an den Haaren haften, es bilden sich harte Eisklumpen, die den Hund manchmal sogar zum Stehenbleiben veranlassen. Als letzter Ausweg bei sehr empfindlichen Hundepfoten bleibt das Tragen von Hundeschuhen, die in vielen Größen im Fachhandel zu kaufen sind.

Sollten die Pfoten trotz aller Vorkehrungen schmerzhaft sein, dann ist eine rasche tierärztliche Behandlung unbedingt notwendig.

Brigitta Robrer-Stieger

Orthopädietechnik
Sanitätshaus

Daxböck Martin GesmbH



- Modelleinlagen • Mieder • Gummistrümpfe • Bandagen •
- Komfort- und Diabetikerschuhe • Prothesen • Rollstühle •
- Inkontinenz- und Colostomieversorgung • Krankenbetten •
- Stütz-, Lagerungs- und Korrekturothesen •
- ALLE KASSEN •

3040 Neulengbach - Hauptplatz 5a • Tel. 02772/527 02



Doris Burian
Diabetiker Fußpflege

☎ 0650/564 23 60

♣ Behandlung von Hornhaut, Hühneraugen, eingewachsenen und deformierten Nägeln

♣ Spangentechnik ♣ Fußmassage ♣ Handpflege

Im Hause Coiffeur Sedlak Hauptstrasse 73, 3032 Eichgraben

DACH — FASSADEN — ISOLIER — STREICH
— SOWIE SÄMTLICHE SPENGLERARBEITEN

RICHARD
Dachdecker
und
Bauspengler
gegründet 1932

TEL. (02773) 463 09

3032 EICHGRABEN, FURTH 6, FAX (02773) 427 66



TIERÄRZTIN

Dr. Brigitta Rohrer-Stieger

TELEFON 027 73 / 420 00



PRAXIS
Schweighofstr. 16, 3032 Eichgraben

ÖFFNUNGSZEITEN

MO, DI, MI, FR 9.00 - 10.00 Uhr

17.00 - 19.00 Uhr

SAMSTAG 9.00 - 11.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

www.tierarzt-eichgraben.at

HOTLINE 0664 / 11 66 355

Bei der Rettungsstelle Eichgraben wurde neu gewählt

Neuer Vorstand

Der neue Vorstand der Rettungsstelle Eichgraben möchte sich vorstellen. Am 8.11. wurde im Rahmen der Gruppenhauptversammlung der Vorstand neu gewählt:

Obmann: Schmid Philipp
 Obmann-Stv.: Kastner Hans-Georg, B.Eng.
 Schriftführer: Brinninger Christoph
 Schriftführer-Stv.: Kastner Barbara
 Kassier: Gröbner Erika
 Kassier-Stv.: Schachner Katharina
 Techn. Leiter: Radschopf Harald
 Techn. Leiter-Stv.: Hofbauer Jürgen
 Techn. Leiter-Stv.: Nohsek Dieter
 Kontroll-Obmann: Pircher Andreas
 Kontroll-Stv.: Ing. Kriechbaum Bernhard
 Kontroll-Stv.: Madl Anton
 Kontrolle Ersatz: Fasching Thomas
 Kontrolle Ersatz: Lorenzi Konrad

Wir alle sind bemüht, die Rettungsstelle Eichgraben in den nächsten fünf Jahren im Sinne der Bevölkerung aufrecht zu erhalten und gut zu führen.



Foto: Zlg

Auf diesem Weg möchten wir uns bei den vielen eingegangenen Spenden bedanken. Diese Unterstützung wird mit großer

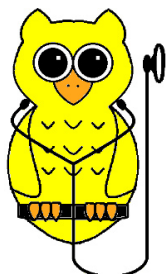
Sorgfalt für die Neuanschaffung eines Rettungstransportautos investiert.
Katharina Schachner

Praxis für Kinder- und Jugendheilkunde Dr. Raffaella Hammerl

Fachärztin für Babys, Kinder und Jugendliche
 Mutter-Kind-Pass Untersuchungen
 Ultraschall (Hüfte, Bauch, Niere, Schilddrüse, Kopf,...)
 Impfungen, Impfberatung, individuelle Lösungen
 Hausbesuche auch außerhalb der Ordinationszeit
 Wundversorgung und -kontrollen
 Blutentnahmen
 Babytreff



Rathausplatz 1, 3032 Eichgraben



*Ich möchte Dich auf
 Deinem Weg vom ersten
 Atemzug bis zum
 Erwachsenwerden
 begleiten und beraten!*

**Neue
 Öffnungszeiten!**

Tel. + Fax: 02773 20360
 Mobil: 0688 8619104

Ordinationszeiten:
 Mo: 16-18h
 Di: 9-11h und 16-18h
 Do: 16-18h
 Fr: 9-11h

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten
 In Notfällen erfolgt eine kurzfristige Terminvergabe
 Wahlärztin aller Kassen



Ihr Partner
 bei der Immobiliensuche
Wessely-Immobilien

behördlich konzessionierte
 Immobilienmakler,
 Immobilienverwalter
 und Bauträgerin.

Fachliche persönliche Beratung,
 Liegenschaftsbewertung,
 Sachverständige für das Immobilienwesen.

Vermittlung • Ankauf • Verkauf

3032 Eichgraben • Distelweg 1-3/Top 2
 Tel: 0676/522 11 20
 Fax: 02773/46 000
 eMail: office@wessely-immo.at
 www.wessely-immo.at



Erfolgreich abgeschlossenes Bauträgerobjekt Maria Anzboch, Hauptstraße 5



Für junge Mädchen und ältere Frauen

Der Einsatz von Pflanzen und ihren Wirkstoffen gehört auf der ganzen Welt zu den ältesten medizinischen Methoden, um eine Linderung oder sogar Heilung von bestimmten Beschwerden zu erreichen.

Jeder Mensch macht im Laufe seines Lebens einen Reifungsprozess durch, der oft von körpereigenen Hormonen gesteuert wird. So manche junge Frau wird Monat für Monat von Menstruationsbeschwerden geplagt. Mit den Wirkstoffen des Mönchspfeffers kann das hormonelle Gleichgewicht ausbalanciert werden und es werden auf natürliche Weise die Beschwerden gelindert.

Es verändert sich der Hormonhaushalt immer wieder, je nach Lebensabschnitt, das ist ein ganz natürlicher Reifungsprozess. Isoflavone aus Rotkleextrakt oder Sojaextrakt, Nachtkerzenöl und Vitamin B6 können bei beginnenden Wechselbeschwerden helfen, dabei wird die hormonelle Balance durch die Isoflavone unterstützt

und Vitamin B6 trägt zur Regulierung der körpereigenen Hormonaktivität bei.

Bereits im 18. Jahrhundert wurde die Traubensilberkerze bei klimakterischen Beschwerden eingesetzt. Es ist durch Untersuchungen belegt, dass das Extrakt des Wurzelstockes der Traubensilberkerze typische Wechselbeschwerden lindert, der genaue Wirkmechanismus konnte allerdings noch nicht hundertprozentig geklärt werden. Die Erforschung des Trockenextraktes der Traubensilberkerzenwurzel hat jedoch gezeigt, dass sie keine Hormone enthält und daher eine ideale natürliche Alternative zu einer Hormonersatztherapie darstellt.

Um Stimmungsschwankungen in dieser Zeit zu regulieren kann man Johanniskraut zur Unterstützung einnehmen. Dabei sei allerdings darauf hingewiesen, dass Johanniskraut oft Wechselwirkungen mit Medikamenten hervorrufen kann, daher ist eine genaue Beratung notwendig.

Es gibt auch Pollenzubereitungen, die speziell aufbereitet sind zur Linderung der typischen Beschwerden wie Hitzewallungen, Schlafstörungen, Stimmungsschwankungen ... und die trotzdem völlig hormonfrei sind.

Kürbiskern für Mann und Frau

Bei Problemen mit dem Harnlassen spielt die oft nachlassende Hormonproduktion ab einem gewissen Alter eine Rolle, das gilt gleichermaßen für Mann und Frau. Zur Erhaltung einer guten Prostatafunktion und einem normalen Harnfluss trägt das Extrakt aus dem Kürbiskern bei, Sägepalmenöl und Ganatapfelextrakt können diesen positiven Effekt noch verstärken. Wer unter ständigen Harnwegsinfekten leidet, kann auf natürliche Weise mit Preiselbeerextrakt diese Infektneigung unterbinden.

Birgit Biehl

In den Wechseljahren



Neue Adresse:
Hauptstraße 61, vis a vis der Schule!
Tel: 02773-44 000

**Keine hormonelle
oder phytoöstrogene
Wirkung!**

*Natürlich Frau bleiben
ohne Hormone*

- Bei typischen **Beschwerden in den Wechseljahren** wie Hitzewallungen, Schlafstörungen und Stimmungsschwankungen.*
- Aus **Pflanzenextrakten** mit **Vitamin E**

ratiopharm



* Zur diätetischen Behandlung von typischen Beschwerden in den Wechseljahren. AUTOC-0140010



Dr. M. Fertschak, Gemeindearzt

Die Schilddrüse

Die Schilddrüse liegt im Halsbereich vor dem Kehlkopf und produziert Hormone. Diese Hormone sind am Energiestoffwechsel beteiligt und daher lebensnotwendig.

Zur Bildung der Schilddrüsenhormone benötigt die Schilddrüse Jod, welches mit der Nahrung aufgenommen werden muss. Bei einer verminderten Jodaufnahme versucht die Schilddrüse diesen Mangel durch eine Größenzunahme auszugleichen. Es entsteht der sogenannte „Kropf“.

Die Regulation der Hormonproduktion der Schilddrüse erfolgt über den Hypothalamus und der Hypophyse (Hirnanhangdrüse) im Gehirn. Bei einer verminderten Bildung von Hormonen in der Schilddrüse werden im Hypothalamus und der Hypophyse vermehrt Substanzen ausgeschüttet, welche die Schilddrüse zur vermehrten Hormonproduktion anregen und umgekehrt: Wenn vermehrt Hormone in der Schilddrüse produziert werden kommt es in Hypothalamus und Hypophyse zu einer verminderten Bildung dieser Substanzen.

Die häufigsten Erkrankungen



Unruhe und Gewichtsverlust:
Dahinter könnte eine Schilddrüsen-Überfunktion stecken

der Schilddrüse sind die Über- und Unterfunktion sowie gutartige und bösartige Tumore.

Überfunktion

Symptome der Überfunktion können sein: Unruhe, Nervosität, Herzrasen, Hitzegefühl, Schlafstörungen und Gewichtsverlust. Die Diagnose der Schilddrüsen-Überfunktion erfolgt zunächst durch eine Blutabnahme. Im Labor zeigen

sich dabei erhöhte Hormonwerte. Im weiteren muss nach einer Ursache für die Überfunktion gesucht werden. Dazu können weitere Blutbefunde, Ultraschall und Szintigraphie benötigt werden. Die Therapie erfolgt medikamentös und eventuell chirurgisch.

Unterfunktion

Die Symptome der Schilddrüsen - Unterfunktion sind

größtenteils das Gegenteil der Überfunktion. Sie können Müdigkeit, Verlangsamung des Herzschlages, Kältegefühl und Gewichtszunahme sein. Die häufigste Ursache der Unterfunktion ist eine Autoimmunerkrankung, die zu einer Zerstörung von Schilddrüsen-gewebe führt. Die Therapie besteht in einem medikamentösen Ersatz der fehlenden Schilddrüsenhormone.

Gutartige und bösartige Tumore

Die Differenzierung ob es sich um gutartige oder bösartige Tumore in der Schilddrüse handelt erfolgt mit Ultraschall, Szintigraphie und histologisch durch eine Feinnadelpunktion, eventuell kann auch ein CT oder MRT zur Abklärung erforderlich sein. Die Therapie eines bösartigen Tumors erfolgt in der Regel radikal chirurgisch mit einer nachfolgenden Schilddrüsenhormonersatztherapie. *Michael Fertschak*



**Facharztpraxis
für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe**
Wahlärztin aller Kassen

3021 Pressbaum • Hauptstraße 16 / Stiege 4 / Top 4
Termine nach Vereinbarung • Tel: 0699 - 11 30 23 48

Neu in Pressbaum
Dr. Med. Heidi Witte



- Gynäkologische Vorsorgeuntersuchung
- Beratung, Abklärung und Therapie bei Kinderwunsch
- First-Love-Beratung
- Schwangerschaftsbetreuung
- Wechselbeschwerden
- Ultraschalldiagnostik
- Inkontinenz



BRENNHOLZVERKAUF

Burweghof: 0699/1011 1110



Ärzte




**Ärztin für Allgemeinmedizin
Dr. med. Ilse Ruczizka**

ÖÄ -Diplome für Ernährungsmedizin, Psychosoziale Medizin,
Psychosomatische Medizin, Psychotherapeutische Medizin
Diagnostik und Therapie nach F.X.Mayr
Ernährungsberatung · Psychotherapie · Autogenes Training
Vorsorgeuntersuchung · Impfberatung · Laboruntersuchungen

Ordination nach Vereinbarung
3071 Böheimkirchen, Jakobstraße 16/1/1, 0676/37 122 36
www.ruczizka.at | ruczizka@utanet.at



PSYCHOTHERAPIE

Dr. Helene Drexler

Wilhelmstraße 7a
3032 Eichgraben
0699/109 80 680

Termine nach telefonischer Vereinbarung

DR. KONSTANTIN TÖGEL
TEL: 0676/470 34 82



Facharzt für Neurologie
Wahlarzt aller Kassen
Hauptstraße 101
A-3032 Eichgraben
Ordination nach telefonischer Vereinbarung

Demenzabklärung und
Angehörigenberatung
Schlaganfall Vor/Nachsorge
Bandscheibendiagnostik
Coaching bei Burn-Out-Syndrom
Hausbesuche

Unabhängige Beratung und Begleitung rund um
Pflege und Betreuung

Harald DEIMBACHER
Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger

www.pflegeberatungen.at

Telefon: 0699 88 46 89 36
E-Mail: deimbacher@pflegeberatungen.at
Adresse: Kleine Steinstr. 4, 3032 Eichgraben

Wochenend-und Nachtdienste Ärzte Eichgraben

Sa/So 20./21.12. M.Fertschak	Sa/So 31.1/1.2. M.Fertschak
Di/Mi/Do/Fr 23./24./25./26.12. M.Fertschak	Sa/So 7./8.2. M.Fertschak
Sa/So 27./28.12. A.Klausgraber	Sa/So 14./15.2. A.Klausgraber
Di/Mi/Do 30./31.12 u. 1.1. A.Klausgraber	Sa/So 21./22.2. M.Fertschak
Sa/So 3./4.1. A.Klausgraber	Sa/So 28.2./1.3. A.Klausgraber
Mo/Di 5./6.1. M.Fertschak	Sa/So 7./8.3. M.Fertschak
Sa/So 10./11.1. M.Fertschak	Sa/So 14./15.3. A.Klausgraber
Sa/So 17./18.1. A.Klausgraber	Sa/So 21./22.3. M.Fertschak
Sa/So 24./25.1. A.Klausgraber	Sa/So 28./29.3. A.Klausgraber

Fachärzte der Umgebung

ALTLENGBACH

Ordinationsgemeinschaft Kutschera Hochstraß

FÄ für Innere Medizin, Hämatologie, Onkologie, Chirurgie, Nuklearmedizin,
Labordiagnostik
Dr. Peter KUTSCHERA 02773/436 03-11

FA für Zahn- und Kieferheilkunde

Dr. August BICHLER 02774/26 00-0

MARIA ANZBACH

FA für Orthopädie u. orthopädische Chirurgie

Dr. Wolfgang FERTSCHAK 02772/557 88

FA für Urologie

Dr. Georg Florian LANGMANN 0650/503 21 32

FA für Zahn- und Kieferheilkunde

Dr. Ernst LEONHARTSBERGER 02772/541 11

FA für Haut und Geschlechtskrankheiten

Dr. Daniela MAIRHOFER 02772/544 93

NEULENGBACH

FA für Augenheilkunde und Optometrie,

Dr. Gabor RUDNAY 02772/533 99

Akupunktur

Dr. Josef HELM 02772/548 48
Dr. Sang-Sook BURGER-LEE 0664/58 66 847

Craniosacrale Osteopathie

Dr. Christa REINTHALLER 0676/416 59 84

FA für Innere Medizin

Dr. Andrea JOICHL 02772/562 60

FA für Kieferorthopädie

DDr. Thomas FELKAI 02772/521 19

FA für Kinder- u. Jugendheilkunde

Dr. Elisabeth FORSTENPOINTNER 02772/516 66

FA für Neurologie und Psychiatrie

Dr. Brigitte HAGLER 02772/511 16

FA für Orthopädie und orthop. Chirurgie

Dr. Mykola DMYTERKO 02772/557 75

FA für Reise- und Tropenmedizin

Dr. Ferdinand RIEGER 02772/554 24

FA für Zahn- und Kieferheilkunde

Dr. Franziska JIRAK-CRUPI 02772/533 34
Dr. Martin KELLERER 02772/521 19-0

PRESSBAUM/PURKERSDORF-GABLITZ

FA für Gynäkologie und Geburtshilfe

Dr. Heidi Witte Pressb. 0699 /11 30 23 48

FA für Gynäkologie und Geburtshilfe

Dr. Inge FRECH www.dr-frech.at Purk. 0676/724 37 43

FA für Haut und Geschlechtskrankheiten

Dr. Brigitte ZIERHOFER Gab. 0664/18 07 246



Ärzte in Eichgraben

NOTRUF



Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144

Ärzte-Notdienst 141
Vergiftungsinformation:
01/406 43 43

Gemeindearzt-Notarzt

Dr.med. Michael FERTSCHAK

Arzt f. Allgemeinmedizin, alle Kassen

Tel. 02773/464 93

Fax 02773/464 93 DW 4

Fichtenstraße 6

• Kleine chirurgische Eingriffe

• Vorsorgeuntersuchungen

• Labordiagnostik

• Physikalische- und Laserbehandlung

• Akupunktur

Ordination: Mo 8 - 11 Uhr und 17 - 19 Uhr

Di 8 - 12 Uhr

Do 8 - 11 Uhr und 18 - 19 Uhr

Fr 8 - 12 Uhr

Dr. med. Astrid KLAUSGRABER

Tel. 02773/466 80

Ärztin f. Allgemeinmedizin, alle Kassen

Kirchenstraße 8

• Vorsorgeuntersuchungen

• Labormedizinische Untersuchungen

• Physikalische Therapie

• Mutter-Kind-Pass Untersuchungen

• Führerscheintauglichkeits-Untersuchung

• Diplome für Ernährungsmedizin, Notarzt, Arbeitsmedizin

Ordination: Mo 7 - 12 Uhr

Di 8 - 12 Uhr

Mi 8 - 12 Uhr und 14.30 - 18 Uhr

Fr 14.30 - 18 Uhr

Dr. med. Peter PANAK

Tel. 02773/436 47

FA f. Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde, alle Kassen

Hauptstraße 83

Ordination: Mo 8 - 16 Uhr

Di 11 - 19 Uhr

Mi 11 - 18 Uhr

Do 8 - 16 Uhr

und Termine nach Vereinbarung

Dr. med. Elke BARON-PEGANZ

Tel. 02773/436 33

Ärztin f. Allgemeinmedizin, Wahlärztin

Handy 0676/331 57 53

• Traditionelle chinesische Medizin

• Akupunktur

• Therapie nach F.X. Mayr

• Homöopathie

Termine nach Vereinbarung

Dr. med. Claudia PRAMMER

Tel. 0699/120 541 08

Ärztin f. Allgemeinmedizin u. Homöopathie, Wahlärztin

Telefonische Anmeldung unter 0699/120 541 08 Ganghoferstraße 9

oder eMail: office@homoeopathie-prammer.at

Internet: www.homoeopathie-prammer.at

Dr. med. Torsten KOTTER

Tel. 02773/443 84 21

FA für Innere Medizin, Wahlarzt

Handy 0676/614 79 49

Brunnerstraße 6

Terminvereinbarung Mo bis Fr 16 bis 19 Uhr unter 02773/443 84 21

• Allg. Innere Medizin mit

• Schwerpunkt Diabetologie und

• Stoffwechselerkrankungen

• Vorsorgeuntersuchung

Dr. med. Konstantin TÖGEL

Tel. 0676/ 470 34 82

FA f. Neurologie, Wahlarzt

Hauptstraße 101

Ordination nach tel. Terminvereinbarung!

Dr. med. Gabriele REHFELD-SCHWARZER

Tel. 02773/424 78

Ärztin f. Allgemeinmedizin, Wahlärztin

Fax 02773/425 39

Mobil 0676/933 03 70

Hauptstraße 101

• Vorsorgeuntersuchungen

• Mutter-Kind-Pass Untersuchungen

• Labordiagnostik

• Hausbesuche

Ordination: Mo 8 - 12 Uhr

Mi 7 - 11 Uhr und 18 - 21 Uhr

Do 16 - 19 Uhr

Fr 14 - 16 Uhr

Telefonische Voranmeldung erbeten • Akutfälle jederzeit

Dr. med. Edith SKRIVANEK

Tel. 02773/431 91

Ärztin f. Allgemeinmedizin, Wahlärztin

Handy 0676/301 83 36

Paukhofstraße 48

• Vorsorgeuntersuchungen

• Mutter-Kind-Pass Untersuchungen

• Labordiagnostik

• Physikalische Therapie

Ordination: Mo 8 - 12 Uhr

Di 8 - 12 Uhr

Do 8 - 12 Uhr

Fr 8 - 12 Uhr

Abends gegen telefonische
Voranmeldung, in den
Ordinationszeiten unter der
Nummer: 0676/301 83 36

Dr. med. Franz SKRIVANEK

Tel. 02773/431 91

FA f. Unfallchirurgie und

Handy 0676/528 16 01

Sporttraumatologie, Wahlarzt

Paukhofstraße 48

Termine nach Vereinbarung

Dr. med. Raffaella HAMMERL

Tel. 02773/203 60

FA f. Kinder-, u. Jugendheilkunde

Handy 0688/861 91 04

Wahlärztin

Rathausplatz 1

Ordination: Mo, Di, Do, Fr 16 - 18 Uhr

• Kinder 0 - 18 J.

• Mutter-Kind-Pass Untersuchungen

• Ultraschall

• Informationsabende, Impfungen, u.v.m.

• Hausbesuche

Bitte um telefonische Vereinbarung

Dr. med. Katharina MÜHLBACHER

Rathausplatz 1

FA f. Lungenheilkunde, Wahlärztin

Ordination: Mo u. Do von 9 - 13 Uhr

Kontakt für Terminvereinbarungen:

Handy 0680 /553 74 39

ordination@lunge-eichgraben.at, www.lunge-eichgraben.at

Dr. med. vet. Brigitta ROHRER-STIEGER

Tel. 02773/420 00

Tierärztin

Handy 0664/116 63 55

Schweighofstraße 16

Ordination: Mo 9 - 10 Uhr und 17 - 19 Uhr

Di 9 - 10 Uhr und 17 - 19 Uhr

Mi 9 - 10 Uhr und 17 - 19 Uhr

Fr 9 - 10 Uhr und 17 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Mag. Tina JAEGER

Tel. 02773/427 98

Tierarztpraxis

Handy 0664/356 07 06

Hauptstraße 95

Ordination: Mo 9 - 11 Uhr und 17 - 19 Uhr

Di 17 - 19 Uhr

Do 9 - 11 Uhr und 17 - 19 Uhr

Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

und nach tel. Terminvereinbarung!



Spenden an den FVV

Der FVV dankt allen Unterstützern und Spendern!
Im 4. Quartal 2014 erhielten wir
einen Gesamtbetrag von 254 Euro.
Wir bedanken uns bei 14 Spendern!

Der Betrag wird zum Erhalt des Museumsbetriebs,
für Kulturveranstaltungen und Aktivitäten
entsprechend der Statuten des FVV eingesetzt.

Bedanken möchten wir uns für die eingezahlten
Mitgliedsbeiträge und Spenden in der Vergangenheit.
Bitte haltet uns weiterhin die Treue!

Verwenden Sie für den Mitgliedsbeitrag (€ 17,- p. Jahr)
bitte beiliegenden Zahlschein!

Spendenkonto:
Sparkasse
Herzogenburg-Neulengbach
Konto
AT50 2021 9019 0001 1444
Erlagschein liegt bei !

Rettung Eichgraben	02773/423 44
Auhofstraße 3	
Feuerwehrhaus Eichgraben	
Feuerwehr Kommandant	0664/812 11 20
Polizei (Stüpkt Eich. Di. 8-9 u. 17.30-18.30)	059 133/31 60
Altengbach	059 133/31 61
Apotheke Eichgraben	02773/440 00
Hauptstraße 72	
R.k. Pfarramt Eichgraben	02773/462 46
Kirchenstraße 4	
Evang. Pfarre - Eichgraben	02773/424 13
Kirchenstraße 13	
Gemeindeamt Eichgraben	02773/44 600
Rathausplatz 1	
Volksschule Eichgraben	02773/424 60
Mittelschule Eichgraben	02773/463 13
Hauptstraße 44	
Kindergärten Eichgraben	
Hauptstraße 30	02773/424 20
Wienerstraße 69	02773/446 39
Postamt Eichgraben	0577 677 3032
Kirchenstraße 9	Mo, Di, Mi, Fr: 8 - 12h und 13.30 - 17.30h Do: 13.30 - 17.30h
Taxi Eichgraben	
Maria Pleyer 0664/4052420	02773/46 111
Bezirkshauptmannschaft	02742/9025-0
Am Bischofteich 1, St. Pölten	Fax: +370 00
<i>Außenstelle - Neulengbach</i>	02772/522 46
Kirchenplatz 82 Amtstag: Mi. 8 - 12.30 Uhr	
Finanzamt	02742/304
Daniel-Gran-Straße 10, St. Pölten	
Bezirksgericht	02772/525 81
Hauptplatz 2, Neulengbach	
EVN - Störungsmeldestelle	02772/548 86
Uferstraße 171, Neulengbach	
Bahnhof Rekawinkel	02233/570 04
Zentrale Zugauskunft	05 17 17

Impressum

Herausgeber & Medieninhaber, für den Inhalt verantwortlich:
Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Eichgraben (FVV), Obmann Günther Puffer
3032 Eichgraben, Hauptstraße 17, Tel 02773/46 904, Fax DW 14.

Redaktion: Barbara Chaloupek MAS (redaktionelle Leitung), Alexander Forst-Rakoczy,
Mag. Harald Frühauf (FH), Traude Gessner, Adolf Plank, Günther Puffer, Gisela Waltl,
Horst Waltl, Gabi Zimmer.

Layout & Grafische Gestaltung: Robert K. Bruckböck, H&B Grafik.

Die Auffassung der Autoren dieser Zeitschrift muss nicht mit den Ansichten des FVV
oder der Redaktion übereinstimmen. Kürzungen und lektorische Änderungen von
Manuskripten vorbehalten.

Erscheinungsfolge:

4x jährlich kostenfrei für den Empfänger.

Ergeht an jeden Haushalt in Eichgraben und an Mitglieder des FVV
wohnhaft außerhalb von Eichgraben.

Druck: Walla GmbH, 1050 Wien, Ramperstorfergasse 39 A

Müllabfuhrplan

Jänner	Februar	März
1 DO <small>Neujahr</small>	1 SO	1 SO
2 FR	2 MO	2 MO
3 SA	3 DI	3 DI
4 SO	4 MI	4 MI GS 1+2
5 MO	5 DO	5 DO
6 DI <small>NL 3 König</small>	6 FR	6 FR
7 MI	7 SA	7 SA
8 DO	8 SO	8 SO
9 FR	9 MO BIO 1+2	9 MO BIO 1+2
10 SA	10 DI	10 DI
11 SO	11 MI	11 MI
12 MO BIO 1+2	12 DO	12 DO
13 DI	13 FR RM MP	13 FR RM EP RM MP
14 MI	14 SA	14 SA
15 DO	15 SO	15 SO
16 FR RM EP RM MP	16 MO	16 MO
17 SA	17 DI	17 DI
18 SO	18 MI	18 MI
19 MO AP 1+2	19 DO	19 DO
20 DI	20 FR	20 FR
21 MI GS 1+2	21 SA	21 SA
22 DO	22 SO	22 SO
23 FR	23 MO BIO 1+2	23 MO BIO 1+2
24 SA	24 DI	24 DI
25 SO	25 MI AP 1	25 MI
26 MO BIO 1	26 DO AP 2	26 DO
27 DI BIO 2	27 FR	27 FR
28 MI	28 SA	28 SA
29 DO		29 SO
30 FR		30 MO
31 SA		31 DI

RM EP = Restmüll - Einpersonenhaushalt, RM MP = Restmüll - Mehrpersonenhaushalt
GS = Gelber Sack/Kunststoffverpackungen, AP = Altpapier BIO = Biomüll, PR = Problemstoffe,
SMS Service: Einen Tag vor der Abfuhr kostenlose SMS Erinnerung.
Anmeldung: www.abfallverband.at/stpoeltenland
Entsorgungsgebiete > 1: Stein, Winkl, Hutten, Hergottswinkel, Eichgraben, Entsorgung 2: Hinterleiten, Ottenheim

...Kleiner Anzeiger...

Preis pro Wort: € 1,-
Anzeigenschluss für
Ausgabe 1/2015: 6.3.

Hier bringen wir gerne und
überaus günstig
Ihre Kleinanzeige um nur
1 Euro pro Wort!

Die Neue Schule möchte
erweitern und sucht ein Haus
in Schulnähe (Stein) zu mieten.
Tel.: 0676/795 81 04,
eMail: a.pisa@neueschule.at

Anzeigen-Annahme

Mag. Horst Walzl
Tel: 0676/605 89 31
Fax: 02773/46 904-14,
eMail: horstwalzl@gmx.at
eMail: anzeigen

Grafik: 02773/433 89 Fax +17
eMail: office@hbgrafik.at

Redaktionsschluss 1/2015
für Beiträge u. Inseratreservierung: 27.2.
für Inseratannahme: 6.3.
Anfragen an die Redaktion:
Günther Puffer, Tel: 0676/491 09 23
Barbara Chaloupek, Tel: 02773/43 875
eMail: redaktion@eichgrabner.at
www.eichgrabner.at

Freiwillige Mitarbeiter gesucht!

Du willst ...
... einmal richtig anpacken?

Der FVV sucht Leute, die helfen,
Flohmarktware einzufahren!

... einmal eine Riesen-Fete schmeissen?
Sei im Team bei den Festen - Servieren,
Zapfen, Herrichten, Anrichten - wertvolle
Erfahrungen und viel Spaß garantiert!

... Zusammenhänge erforschen
und vermitteln?
Lebendiges Handwerk, Sonderausstellung-
oder Museumsführungen - ein begeistertes
Publikum wartet!

... was vermeiden?
Für das Internet, social media oder den
Eichgrabner. Der FVV sucht immer Leute,
die gerne schreiben!

Wer mittun möchte, einfach vorbeikommen
zu den Museumsöffnungszeiten oder
anrufen 0676-491 09 23, Günther Puffer



FVV-Spezialität zum Ausprobieren Marabusserl

Mara Kucera hilft beim Flohmarkt immer bei den Klei-
dern. Sie ist und ein immer fröhliches, langjähriges Mit-
glied des FVV und eine tatkräftige Unterstützerin! Intern
bereits weiterverbreitet hat sich ihr Busserlrezept, selbst
bei der Redaktionssitzung des Eichgrabners wurde davon
geschwärmt. Hier nun für alle zum Nachbacken:

10 dag geriebene Haselnüsse
10 dag Staubzucker
6 dag Butter
5 dag geriebene Schokolade (Koch- bzw Bitterschokolade)

Zutaten verrühren, Kuglerl formen und bei schwacher
Hitze eher tocknen als backen (100 - 120 Grad)
Dauer: ca 30 Minuten - jedenfalls bis sie beim
Draufgreifen trocken sind.

Anzeigenpreise pro Einschaltung und Ausgabe

	1/1 192 x 255 mm	1/2 quer+hoch 192 x 125 mm 255 x 94 mm	1/4 quer+hoch 192 x 60 mm 94 x 125 mm	1/8 quer+hoch 94 x 60 mm 60 x 94 mm	1/8 Banner 192 x 28 mm	1/16 quer 94 x 28 mm
SW	292 €	159 €	90 €	49 €	49 €	25 €
Farbe	408 €	224 €	123 €	67 €	67 €	34 €
S/W Rechts	307 €	167 €	95 €	51 €	51 €	26 €
Farbe Rechts	428 €	235 €	129 €	70 €	70 €	36 €
2+3 Umschlag Farbe	469 €	258 €	141 €	77 €	77 €	39 €
Letzte Seite	510 €	280 €	154 €			

Positionierungswünsche wie auch Außenformate können nach Maß-
gabe der Möglichkeiten geordert werden. Inserate werden so lange
veröffentlicht, bis eine schriftliche Abbestellung erfolgt.

**Inserate die den technischen Anforderungen nicht entsprechen
und dem Druckstandard angepasst werden müssen,
werden nach Arbeitsaufwand extra verrechnet.**

0676/605 89 31, Mag. Horst Walzl;
eMail: horstwalzl@gmx.at
Derzeit gültige Anzeigen-Endpreise.

Für Inserenten wichtig!

Drucktechnische Anforderungen für beigestellte
Inserate: Druckoptimierte Pdf Datei
(CMYK, Fotos 300 dpi) und Musterausdruck.

Achtung: MS Word kann keine verbindliche
Druckvorlage erzeugen! Fordern Sie im
Zweifelsfall unser **technisches Merkblatt** an.

Datentransfer: eMail: office@hbgrafik.at
Technische Fragen: H & B Grafik+Werbeagentur
Hr. Bruckböck 02773/433 89

Wir gestalten gern Ihr Inserat für den Eichgrabner:

Sie stellen bei:

- Ihr Logo,- oder Bild,- oder Zeichen
- Ihr Textmanus (z.B. MS Word Datei)
- eventuell Skizze mit Gestaltungswunsch

Sie erhalten:

- ein professionell gestaltetes Inserat
- den technischen Erfordernissen entsprechend
- ein Kontroll PDF oder einen
Kontrollfarbdruck

Gestaltungskosten:

1/1	100 €	1/8	60 €
1/2	80 €	1/8Bann	60 €
1/4	70 €	1/16	50 €

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der **Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Eichgraben**
ist Betreiber des Wienerwaldmuseum und Kulturtreff im
Fuhrwerkerhaus. Wir sind bestrebt unsere Mitgliederzahl auf Grund
verstärkter Aktivitäten im Bereich Kulturveranstaltungen, Ortsver-
schönerung zu steigern sowie den Erhalt des Museums zu gewähr-
leisten. Es würde uns freuen, wenn Sie unserem Verein beitreten
wollen. Der Jahres-Mitgliedsbeitrag beträgt €17,-.
Wie Sie vielleicht wissen, haben Sie auch die Möglichkeit, durch eine
Spende für das Wienerwaldmuseum und Veranstaltungszentrum
einen wesentlichen Beitrag für die zukünftige Entwicklung der kultu-
rellen und gesellschaftlichen Infrastruktur Eichgrabens zu leisten.

Günther Puffer, Obmann des FVV



BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt als Mitglied

Name _____ Geb.datum _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefonnummer(n) _____

eMail Adresse _____

Geworben von: _____

Datum _____ Unterschrift _____

Wenn keine
Marke zur Hand
Postgebühr beim
Empfänger
einheben!

An den
**Fremdenverkehrs- und
Verschönerungsverein Eichgraben**

**Hauptstraße 17
3032 Eichgraben**

franz

Jahresrückblick 2014
www.franz-architekten.at



franz beim Landeshauptmann

Verleihung des NÖ Kulturpreises 2014
durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.



franz macht Schule

Das Bundesgymnasium Gainfarn / Bad Vöslau
ist fertiggestellt.



franz und die Jugend

Das NÖ Landesjugendheim in Hollabrunn ist fertiggestellt.

franz gewinnt

1. Platz bei Wettbewerb Volksschule Landeck in Tirol.



franz ist Y.o.V.A.

Wahl zu den young viennese architects 2014
durch die Y.o.V.A. Jury der MA19.